

SONY

CATALYST PREPARE

Benutzerhandbuch

Überarbeitet am Mittwoch, 22. März 2023

XDCAM, XDCAM EX, XAVC, XAVC S, NXCAM, SxS und Professional Disc sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

Avid und DNxHD sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Avid Technology, Inc. oder seinen beteiligten Gesellschaften.

Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer in den USA und anderen Ländern und Regionen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sonycreativesoftware.com/licensenotices>

Die Sony Corporation besitzt ggf. Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder sonstige geistige Eigentumsrechte, die sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Produkte beziehen. Soweit es in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung der Sony Corporation nicht ausdrücklich gestattet ist, erhalten Sie durch die Nutzung dieses Dokumentes keinerlei Lizenz an diesen Patenten, Marken, Urheberrechten oder anderem geistigen Eigentum.

Sony Creative Software Inc.
1 S. Pinckney St.
Suite 520
Madison, WI 53703
USA

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden und stellen weder eine Garantie noch eine Zusage, gleich welcher Art, seitens Sony Creative Software Inc. dar. Alle Aktualisierungen und ergänzende Informationen zu den Inhalten dieses Handbuchs werden auf der Sony Creative Software Inc.-Website veröffentlicht, unter <https://www.sonycreativesoftware.com>. Die Software wird Ihnen unter den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags und im Rahmen der Datenschutzrichtlinien der Software zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit diesen Dokumenten verwendet und/oder kopiert werden. Das Kopieren oder der Vertrieb der Software ist streng verboten, mit Ausnahme von Umständen, die im Endbenutzer-Lizenzvertrag ausdrücklich beschrieben werden. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. in jeglicher Form und für jeglichen Zweck reproduziert oder übertragen werden.

Copyright © 2023. Sony Creative Software Inc.

Programm Copyright © 2023. Sony Creative Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis an Benutzer

Ausschlussklauseln

Nach der Bildkonvertierung mit diesem Produkt sind die Originalbilder optisch verändert. Holen Sie daher, um einen Missbrauch von urheberrechtlich geschütztem Material zu vermeiden, eine angemessene Genehmigung beim Inhaber der Urheberrechte der Originaldateien ein, bevor Sie die Konvertierung durchführen. DIE SONY CORPORATION HAFTET IN KEINEM FALL FÜR UNABSICHTLICHE, FOLGESCHWERE ODER BESONDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUFGRUND VON VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER SONSTIGEN ANSPRÜCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER SONSTIGEN DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG ERGEBEN. Diese Software darf ausschließlich zu den angegebenen Zwecken verwendet werden. Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen an diesem Handbuch oder an den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.

Software-Copyrights

Diese Handbuch und die darin beschriebene Software dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. - auch nicht auszugsweise - reproduziert, übersetzt oder in maschinenlesbare Form reduziert werden.

©2023 Sony Creative Software Inc.

HEVC Advance

Abgedeckt von einem oder mehreren der Ansprüche der HEVC-Patente unter patentlist.accessadvance.com.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Einführung	7
Neue Funktionen in Version 2023.1	7
Das Catalyst Prepare-Fenster	7
Arbeiten mit Bibliotheken	9
Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek	9
Schließen der Bibliothek	10
Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek	10
Organisieren von Medien in einer Bibliothek	17
Bearbeiten von Clips in einer Bibliothek	28
Arbeiten mit Subclips in einer Bibliothek	28
Exportieren von Medien aus einer Bibliothek	30
Mit FTP-Geräten arbeiten	30
Transkodierungsvoreinstellungen	62
Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien	64
Sichern eines Volumes	64
Suchen von Medien	67
Unterstützte Videoformate zum Lesen	73
Unterstützte Videogeräte	111
Wiedergeben von Medien	113
Videovorschau	113
Navigieren auf der Timeline	119
Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe	120
Erstellen eines Snapshots aus einem Frame	123

Anpassen und Überwachen von Audiopegeln	124
Bearbeiten der Clipseinstellungen	125
Arbeiten mit Clips	127
Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten	127
Exportieren benutzerdefinierter Metadaten	131
Arbeiten mit Cliquen	133
Arbeiten mit Storyboards	137
Arbeiten mit EDLs	143
Katalog-Export	144
Kombinieren von Relais-Clips	146
Synchronisieren von Multikamera-Clips	147
Stabilisieren von Clips	147
Zusammenbinden von Clips	157
Reparatur von Flash-Bands	159
Anwenden von Farbkorrekturen	161
Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen	161
Anwenden von Farbkorrektoreinstellungen	176
Verwenden einer Tangentensteuerung	178
Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)	179
Log-Farbabstufung (Kinoqualität)	182
ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)	184
HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung	185
Exportieren der Farbkorrektoreinstellungen	195
Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen	205
Tastaturkürzel	219
Gesten	225
Index	226

Einführung

Catalyst Prepare ist der schnelle, einfache und zuverlässige Weg von der Kamera zur Veröffentlichung. Sie können Catalyst Prepare verwenden, um Clips zu kopieren und zu sichern, Ihre Medienclips zu organisieren, Subclips zu erstellen, Farbkorrekturen vorzunehmen und Clips zu exportieren.

Neue Funktionen in Version 2023.1

- Visualisierung von Stabilisierungsdaten.
- Die Funktionen Snapshot in Zwischenablage kopieren und Snapshot speichern wurden verbessert.
 - Die Befehle Snapsh. in Zwischenabl. kopieren und Snapshot speichern wurden vom Menü Weitere Aktionen in das spezielle Menü Snapshot verschoben.
 - Das Menü Snapshot bietet Zugriff auf Optionen zum Speichern von Snapshots.
- Die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung wurden auf die Transport-Hauptsymbolleiste verschoben.

Das Catalyst Prepare-Fenster

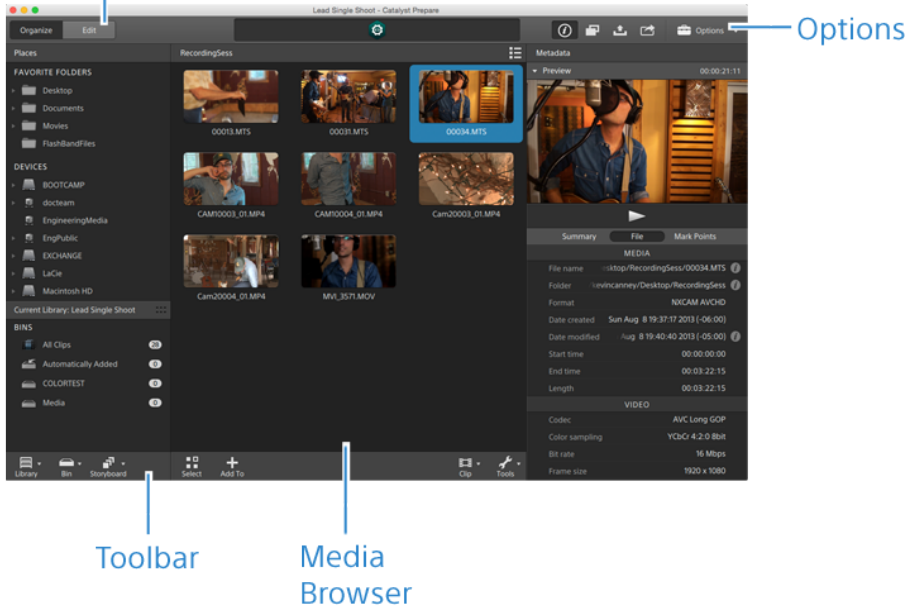
Das Catalyst Prepare-Fenster kann in zwei Modi angezeigt werden:

- Im Modus Organisieren können Sie eine prüfsummenverifizierte Sicherung für das gesamte Volume ausführen; Ihren Computer nach Mediendateien durchsuchen; Medien zu Ihrem Computer kopieren; Ihre Medienbibliotheken ergänzen; Bibliotheksclips mithilfe von Containern organisieren; Clips zu zusätzlichen Volumes oder Geräten exportieren; Uploads zu Sony Media Cloud Services Ci ausführen; und Dateien transkodieren.
- Im Modus Bearbeiten können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren sowie Looks- und Farbkorrekturen vornehmen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oder Bearbeiten oben im Catalyst Prepare-Fenster, um die Modi zu wechseln.

Modus Organisieren

Mode Selector



Modus Bearbeiten

Mode Selector



Arbeiten mit Bibliotheken

Mit Bibliotheken in Catalyst Prepare können Sie Ihre Medien organisieren.


Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek

Sie können Ihre Medien mit verschiedenen Bibliotheken verwalten. Mithilfe von Bibliotheken können Sie Ihre Clips organisieren, für eine noch präzisere Steuerung können Sie Bins verwenden.


Wenn Sie zum Beispiel für jedes Projekt eine separate Bibliothek erstellen, können Sie Ihre Medien organisieren und schnell das richtige Medium für jedes Projekt finden.


In Catalyst Prepare kann immer eine Bibliothek geöffnet sein.

Erstellen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Neu im Menü aus.
3. Verwenden Sie das Dialogfeld „Neue Bibliothek“, um den Ordner und die Datei, in der die neue Bibliothek gespeichert werden soll, auszuwählen.
4. Klicken Sie auf OK.


Öffnen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Öffnen im Menü aus.
3. Navigieren Sie zu dem Bibliotheksordner, den Sie laden möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf Öffnen.

 Sie können auch in Windows Explorer oder im Mac OS Finder auf eine .cpreplib-Datei doppelklicken.

Schließen der Bibliothek


Wenn Sie unabhängig von einer Bibliothek mit Clips arbeiten möchten, können Sie den Befehl **Schließen** verwenden. Nachdem Sie die Bibliothek geschlossen haben, wird auf der Titelleiste der Anwendung (Keine Bibliothek) angezeigt.

 Einige Funktionen von Catalyst Prepare werden nicht unterstützt, wenn keine Bibliothek geöffnet ist:

- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, werden Farbanpassungen zu Vorschauzwecken global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.



Für Cliplisten oder übergreifende Clips sind keine Farbanpassungen verfügbar, wenn eine Bibliothek geöffnet ist.

- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, sind die Kanalzuweisungssteuerelemente im Inspektor nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zuweisen von Audiokanälen](#)" auf Seite 129.
- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Storyboards verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 137.
- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Container verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 19.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü Schließen aus.



Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek

Wenn Sie einer Catalyst Prepare-Bibliothek Medien hinzufügen möchten, können Sie Clips aus Ordnern oder mit Ihrem Computer verbundenen Geräten kopieren, oder haben die Möglichkeit, Clips hinzuzufügen, ohne sie auf Ihren Computer zu kopieren.

 Um einen lokalen Ordner zur Bibliothek hinzuzufügen, ohne Clips zu kopieren, klicken Sie im Modus „Organisieren“ auf die Schaltfläche Container  unten im Catalyst Prepare-Fenster, wählen Sie Aus Ordner erstellen aus und navigieren zu einem Ordner auf Ihrem Computer. Der Ordner und alle Clips im Ordner werden zur aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

Wenn Sie einen Clip bearbeiten, der nicht in der aktuellen Bibliothek enthalten ist, werden die Metadaten in der Bibliothek gespeichert, ohne dass der ursprüngliche Clip geändert wird. Der Clip wird der Bin „Automatisch hinzugefügt“ hinzugefügt. Bei den folgenden Aktionen wird ein Clip der Bin „Automatisch hinzugefügt“ in der aktuellen Bibliothek hinzugefügt:

- Ändern von Anfangs- und Endpunkten
- Anpassen der Farbkorrektur
- Bearbeiten von Metadaten
- Bearbeiten von Audiokanalzuweisungen

Wenn Sie Ihre Clips durchsuchen, wird im Rastermodus  oder Listenmodus  eine Markierung zur Identifizierung der Clips angezeigt, die in der aktuellen Bibliothek enthalten sind. Klicken Sie auf die Markierung, um weitere Informationen über den Clip anzuzeigen.


 Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Kopieren von Medien von einem Gerät

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.

Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der mit Ihrem Computer verbundenen Decks, Kameras und Kartenleser angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um die Bibliothek auszuwählen, der Sie Medien hinzufügen möchten (oder um eine neue Bibliothek zu erstellen).
3. Wählen Sie ein Gerät in der Liste Geräte aus, um seine Medien anzuzeigen.



4. Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie importieren möchten.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.

 Growing MXF-Dateien werden mit folgendem Symbol angezeigt: 

Wenn gleichzeitig growing und nicht wachsende Dateien ausgewählt sind, kann nicht kopiert werden.

- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.


 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.


6. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

a. Legen Sie fest, wie Sie die ausgewählten Clips kopieren möchten:

- Wählen Sie Clips in Bibliothek kopieren aus, um die Clips von Ihrem Gerät auf Ihren Computer zu kopieren und sie der aktuellen Bibliothek hinzuzufügen. Die Clips werden in einen mit Zeitstempel versehenen Ordner (JJJJ-MM-TT hh.mm.ss) im Bibliotheksordner (_cpreplib) kopiert.
- Wählen Sie Clips nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren aus, wenn Sie festlegen möchten, wohin die Clips kopiert werden sollen, wenn Sie sie der aktuellen Bibliothek hinzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, um einen Ordner auszuwählen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Unterordner erstellen, wenn Sie die ausgewählten Clips in einen benannten oder mit Zeitstempel versehenen Unterordner auf dem Ziel kopieren möchten.

 Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.

b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zu Bin hinzufügen und wählen Sie eine Bin in der Dropdownliste aus, wenn Sie die Clips in eine Bin in der ausgewählten Bibliothek kopieren möchten (Sie können auch eine neue Bin erstellen). Weitere Informationen finden Sie unter "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 17.


 Beim Kopieren aus einer Bibliothek ist das Kontrollkästchen Zu Bin hinzufügen nicht verfügbar.

- c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
- Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle zugehörigen Medien zu den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.
-  Wenn die SR Live-Metadatenquelle auf externe Datei im Bereich "Optionen" eingestellt ist, werden `.srm`-Dateien in den Kopiervorgang nicht eingeschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter "[SR Live für HDR-Einstellungen](#)" auf [Seite 211](#).
- e. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips mit Vollauflösung kopieren möchten.
- f. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Proxy kopieren, wenn Sie nur Clips mit Proxy-Auflösung und alle Medien kopieren möchten, die sich auf die ausgewählten Clips beziehen (metadata.proxy-Clips und zusätzliche Dateien).

- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).



Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#) oder ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 205](#).

- h. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Close growing files, wenn die von Sony-Decks generierten growing MXF-Dateien nach dem Kopieren geschlossen werden sollen.




Wenn Sie über FTP von Sony-Decks kopieren, werden growing Dateien automatisch geschlossen und das Kontrollkästchen ist immer aktiviert. Wenn Sie von einem lokalen Laufwerk kopieren, können Sie das Kontrollkästchen aktivieren, damit growing Dateien geschlossen werden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Dateien kopiert, aber nicht geschlossen werden sollen.


Wenn das Ziel des Kopiervorgangs ein FTP-Gerät ist, werden MXF-Dateien nicht in geschlossene Dateien konvertiert.

- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Embed NRT metadata, wenn Nicht-Echtzeit-Metadaten aus einer XML-Filialdatei in eine MXF-Datei eingebettet werden sollen.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mit Überprüfung kopieren, wenn die Clips beim Kopieren verifiziert werden sollen.

 Die Mit Überprüfung kopieren-Steuerelemente sind nicht verfügbar, wenn das Quell- oder Ziel-Volumen ein FTP -Gerät oder wenn das Ziel-Volumen ein Professional Disc Drive-Gerät ist.

- Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Überprüfungsmodus, um anzugeben, ob nur die Schreiboperation oder auch das Lesen der Quelldatei verifiziert werden soll.

 Lese-/Schreiboperation verifizieren ist nicht verfügbar, wenn es sich beim Quell-Volumen um ein Professional Disc Drive-Gerät handelt.

- Wählen Sie in der Dropdownliste Hashtyp die Methode (MD5, SHA1, CRC32 oder xxHash64), die zum Verifizieren der kopierten Clips verwendet werden soll.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, um die ausgewählten Clips zu kopieren und Ihrer Bibliothek hinzuzufügen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.


Die importierten Clips sind im Organisieren-Modus in dem oben ausgewählten Ordner verfügbar.

Hinzufügen von Medien von einem Gerät ohne Kopieren

Wenn Sie Clips in Ihre Bibliothek aufnehmen möchten, ohne die Dateien auf Ihren Computer zu kopieren, können Sie die Clips von dem Gerät in eine Bibliotheksbin ziehen.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.

Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der mit Ihrem Computer verbundenen Decks, Kameras und Kartenleser angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um die Bibliothek auszuwählen, der Sie Medien hinzufügen möchten (oder um eine neue Bibliothek zu erstellen).
3. Wählen Sie ein Gerät in der Liste Geräte aus, um seine Medien anzuzeigen.



4. Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie der Bibliothek hinzufügen möchten.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.


 Growing MXF-Dateien werden mit folgendem Symbol angezeigt: 



Wenn gleichzeitig growing und nicht wachsende Dateien ausgewählt sind, kann nicht kopiert werden.

- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

5. Ziehen Sie die Clips aus dem mittleren Bereich in eine Bin auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters.



 Sie können auch Clips aus dem Bereich „Organisieren“ in eine Bin oder ein Storyboard im Bereich „Orte“ ziehen.


Die Clips von dem Gerät werden der Bibliothek hinzugefügt und sind mit einer Markierung gekennzeichnet, wenn Sie Ihr Gerät im Rastermodus  oder Listenmodus  durchsuchen.

Organisieren von Medien in einer Bibliothek

Im Modus „Organisieren“ können Sie die Clips im Dateisystem Ihres Computers, auf verbundenen Geräten sowie in Bibliotheken anzeigen.

Wählen Sie im Bereich „Orte“ einen Ordner aus, um die Clips in dem Ordner oder auf dem Gerät anzuzeigen.

 Um schnell zu navigieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Gehe zu Speicherort aus.

Um den aktuellen Ordner der Liste der Favoritenordner im Bereich „Orte“ hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Zu Favoriten hinzufügen aus.


Um einen Ordner aus der Liste der Favoritenordner zu entfernen, wählen Sie den Ordner im Bereich „Orte“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche X:






Wählen Sie im Bereich „Aktuelle Bibliothek“ eine Bibliotheksbin oder ein Storyboard aus, um die Clips einer Bibliothek anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek" auf Seite 10.](#)

Auswählen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.


Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.


Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek" auf Seite 9.](#)

Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek

Container sind virtuelle Ordner in Bibliotheken, mit denen Sie Ihre Mediendateien organisieren können. Die Bins werden mit Ihrer Bibliothek gespeichert und haben keine Auswirkung auf die Art der Speicherung von Medien auf Ihrem Computer.


Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie einen Befehl im Menü aus:

- Wählen Sie Neu aus, um der Bibliothek eine neue Bin hinzuzufügen. Mithilfe von Bins können Sie Medien in einer Bibliothek organisieren.
- Wählen Sie Aus Ordner erstellen aus, um schnell einen lokalen Ordner zur Bibliothek hinzuzufügen, ohne Clips zu kopieren. Der Ordner und alle Clips im Ordner werden zur aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

 Wenn Sie schnell mehrere Container erstellen möchten, wählen Sie Ordner im Bereich mit den Ordnerinhalten aus, klicken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie Ausgewählte Ordner als Container hinzufügen aus. Für jeden ausgewählten Ordner wird ein Container erstellt und die Clips aus den Ordnern werden der aktuellen Bibliothek hinzugefügt.



Hinzufügen von Clips zu Bins

1. Mit dem Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Videodateien durchsuchen.
2. Ziehen Sie einen Clip (oder Ordner) aus dem Medienbrowser in einen Container in der Binliste.


 Wenn Sie einen Clip in mehrere Container aufnehmen möchten, ziehen Sie ihn aus dem Container „Alle Clips“ (oder von einem lokalen Ordner oder Gerät) in die einzelnen Container, in die Sie einen Link zu dem Clip aufnehmen möchten.

Sie können einen Clip auch durch Ziehen von einer Bin zu einer anderen verschieben.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen Clip einer Bin hinzuzufügen, wenn Sie ihn Ihrer Bibliothek hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek" auf Seite 10](#).



 Cliplisten oder übergreifende Clips () können nicht zu Containern hinzugefügt werden.

Löschen von Containern aus einer Bibliothek


1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Löschen im Menü aus.

Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Wenn Sie auch die Quelldateien von Ihrem Computer löschen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.


3. Klicken Sie auf Löschen.

 Wenn ein Ordner oder eine Mediendatei außerhalb von Catalyst Prepare verschoben oder gelöscht wird, wird er/sie mit folgendem Symbol angezeigt: 

Umbenennen von Containern

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Umbenennen im Menü aus.
3. Geben Sie einen neuen Namen in das Feld ein und klicken Sie auf OK.

Bereinigen eines Containers


1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Bereinigen aus. Das Dialogfeld „Bereinigen“ wird angezeigt.

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Art von Clip, die Sie aus der ausgewählten Bin entfernen möchten:
 - Elemente löschen, die älter sind als X Tage: Mit dieser Option werden Clips entfernt, die der Bibliothek bereits vor der von Ihnen angegebenen Anzahl Tage hinzugefügt wurden.
 - Elemente löschen, die nicht mehr gefunden werden können: Mit dieser Option werden Clips entfernt, die auf dem Datenträger nicht mehr verfügbar sind oder die sich auf nicht verbundenen Datenträger befinden.




In dem Dialog wird eine Liste von Clips angezeigt, die aus der ausgewählten Bin entfernt werden.

4. Klicken Sie auf OK.

Exportieren der Container einer Bibliothek als Ordner

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.


Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container als Ordner exportieren aus.

4. Wählen Sie den Ordner aus, in den Sie die Container Ihrer Bibliothek exportieren möchten, und klicken Sie anschließend auf OK.


Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.




Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 120.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 120 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 205.

Exportieren der Container einer Bibliothek zu Premiere

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.


Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container nach Premiere exportieren aus.

4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie ein neues Premiere Pro-Projekt erstellen möchten, das die Container und Clips Ihrer Bibliothek enthält, und klicken Sie anschließend auf OK.


Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.




Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 120.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 120 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 205.

Exportieren der Container einer Bibliothek zu Final Cut Pro X

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.


Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container nach Final Cut Pro X exportieren aus.

4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie ein neues Final Cut Pro X-Projekt erstellen möchten, das die Container und Clips Ihrer Bibliothek enthält, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 120.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 120 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 205.


Arbeiten mit Storyboards

Sie können Storyboards erstellen und bearbeiten, um ein Videoprojekt zu erstellen, das aus mehreren kürzeren Videoclips besteht.


Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 137.

Verschieben von Clips zwischen Containern

Wenn Sie Bins verwenden, um Ihre Bibliothek zu organisieren, können Sie ganz einfach Clips zwischen Bins verschieben.

1. Wählen Sie im Bereich „Orte“ links im Catalyst Prepare-Fenster die Bin aus, die die zu verschiebenden Clips enthält.
2. Wählen Sie die Clips aus, die Sie im Medienbrowser verschieben möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verschieben  unten im Medienbrowser.
4. Wählen Sie Ihren Zielordner in der Dropdownliste Clip in Container verschieben aus.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verschieben.


 Sie können einen Clip auch durch Ziehen von einer Bin zu einer anderen verschieben.

Wenn Sie einen Clip in mehrere Container aufnehmen möchten, ziehen Sie ihn aus der Container „Alle Clips“ (oder von einem lokalen Ordner oder Gerät) in die einzelnen Container, in die Sie einen Link zu dem Clip aufnehmen möchten.


Umbenennen von Clips

Durch Umbenennen eines Bibliotheksclips können Sie den Namen bearbeiten, der in Ihrer Catalyst Prepare-Bibliothek angezeigt wird. Beim Umbenennen eines Clips wird die Quellmediendatei auf dem Datenträger nicht umbenannt.

 Wenn Sie eine Datei auf einem Datenträger umbenennen möchten, navigieren Sie im Bereich „Orte“ zu einem Gerät oder lokalen Ordner und wählen Sie einen Clip aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein. Die Datei und alle Instanzen der Datei in Ihrer Bibliothek werden aktualisiert.

1. Wählen Sie einen Clip im Medienbrowser aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein.



Entfernen von Clips aus einer Bibliothek (oder einem Container)

1. Wählen Sie einen Clip im Medienbrowser aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Entfernen im Menü aus.

Das Dialogfeld „Clips entfernen“ wird angezeigt, in dem Sie nur den ausgewählten Clip oder alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen können.


Wenn Sie alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen möchten, können Sie das Kontrollkästchen Auch die zugehörige Quelldatei von der Festplatte löschen auswählen, damit die Quelldatei von dem Datenträger gelöscht wird. Durch die Aktivierung dieses Kontrollkästchens wird automatisch das Kontrollkästchen Den Clip auch aus anderen Containern entfernen aktiviert.


Wenn Sie den Clip aus allen Containern entfernen möchten, ohne den Quellclip zu löschen, aktivieren Sie nur das Kontrollkästchen Den Clip auch aus anderen Containern entfernen.

 Wenn ein Ordner oder eine Mediendatei außerhalb von Catalyst Prepare verschoben oder gelöscht wird, wird er/sie mit folgendem Symbol angezeigt: 

Konsolidieren einer Bibliothek

Bei der Konsolidierung einer Bibliothek werden alle Clips der Bibliothek in einem einzigen Ordner zusammengefasst. Wenn Sie eine Bibliothek konsolidieren, werden Clips in den neuen Zielordner kopiert. Die ursprünglichen Clips werden nicht verschoben.


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Konsolidieren aus.

 Wenn ein Clip der Bibliothek nicht gefunden wird, werden Sie aufgefordert, die Bibliotheksclips erneut zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien" auf Seite 64.](#)


3. Klicken Sie auf OK, um das Kopieren der Medien zu starten.

Speichern und Umbenennen einer Bibliothek (Speichern unter)

Mittels Speichern unter können Sie eine Kopie der aktuellen Bibliothek mit einem neuen Namen oder in einem anderen Ordner erstellen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Speichern unter aus.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie die Bibliothek speichern möchten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Medien mit neuer Bibliothek konsolidieren, wenn Sie die Clips in einen Unterordner des Zielordners kopieren möchten. Sie können die ausgewählten Clips in einen benannten Unterordner oder einen Unterordner mit Zeitstempel im Ziel kopieren.
5. Klicken Sie auf OK, um das Kopieren der Medien zu starten.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip in seinem Ordner anzuzeigen.

Bearbeiten von Clips in einer Bibliothek

Im Modus Bearbeiten können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren sowie Looks- und Farbkorrekturen vornehmen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Der mittlere Bereich enthält dann den Inhalt des ausgewählten Ordners.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den ausgewählten Clip im Modus Bearbeiten zu öffnen.



Sie können auch auf einen Clip im Modus Organisieren doppelklicken, um ihn im Modus Bearbeiten zu öffnen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie im linken Bereich die Clips im Dateisystem oder in der Bibliothek durchsuchen. Im mittleren Bereich können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Im rechten Bereich können Sie Metadaten für die ausgewählte Datei in Inspektor anzeigen und bearbeiten.

- Weitere Informationen zur Medienvorschau finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 113](#).
- Weitere Informationen zum Protokollieren von Anfangs- und Endmarkierungen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).
- Weitere Informationen zum Anwenden von Farbkorrekturen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 161](#).
- Weitere Informationen zur Verwendung von Inspektor finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 127](#).


Arbeiten mit Subclips in einer Bibliothek

Ein Subclip ist ein Bibliotheksverweis auf einen Clip. Sie könnten beispielsweise einen Subclip erstellen, der eine andere Farbkorrektur als die Quellmedien oder andere Anfangs- und Endmarkierungen verwendet.


Subclips sparen Platz beim Übertragen von Medien an den NLE: Sie brauchen nur das gewünschte Material zu transkodieren und können einen sinnvollen Namen verwenden, um die Bearbeitung zu vereinfachen.

Wenn Sie Ihre Bibliothek im Modus „Organisieren“ anzeigen, werden die Subclips mit dem Namen des ursprünglichen Clips und einer Zahl - Hauptclip - Subclip 1, Hauptclip - Subclip 2 usw. - bezeichnet, Sie können aber auch einen eigenen Namen angeben.


Erstellen von Subclips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip, um ihn im Modus Bearbeiten zu öffnen.
3. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Länge Ihres Subclips anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Sub-Clip erstellen . Das Dialogfeld „Name des Subclips“ wird angezeigt.

Der Subclip wird unter Verwendung des Basisnamens des ursprünglichen Clips erstellt. Bearbeiten Sie den Clipnamen nach Bedarf und klicken Sie auf OK, um den Subclip zu Ihrer Bibliothek hinzuzufügen.

 Die Schaltfläche Unterclip erstellen wird unter einer Schaltfläche Protokoll angezeigt, wenn das Catalyst Prepare-Fenster zu schmal ist, um die gesamte Symbolleiste anzuzeigen.

Löschen von Subclips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie den Subclip aus, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie Entfernen aus.

Das Dialogfeld "Clips entfernen" wird angezeigt, in dem Sie nur den ausgewählten Clip oder alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen können.

Wenn Sie alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen möchten, können Sie das Kontrollkästchen Auch die zugehörige Quelldatei von Platte löschen auswählen, damit die Quelldatei von der Platte gelöscht wird.


Exportieren von Medien aus einer Bibliothek

Catalyst Prepare stellt Ihnen verschiedene Methoden für das Transkodieren und Freigeben von Clips aus Ihrer Bibliothek bereit.

Mit FTP-Geräten arbeiten


Mit Catalyst Prepare können Sie über FTP/FTPS auf einem Remoteserver mit Clips arbeiten.

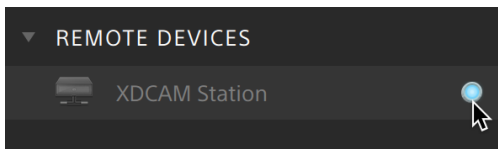
Verbinden mit einem -Gerät verbinden

Klicken Sie im Bereich „Orte“ oben auf Extras  und wählen Sie Remoteserver hinzufügen, um die Verbindungseinstellungen eines Servers anzugeben.

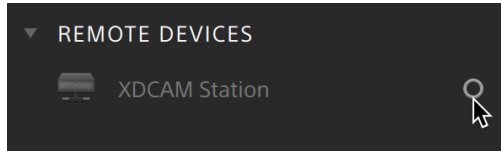
Element	Beschreibung
Servername	Geben Sie einen Namen ein, um den Server zu identifizieren. Dieser Name wird bei den „Orten“ in der Liste der Remote-Geräte angezeigt.
Protokoll	Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, ob Sie sich mit dem Server über eine FTP-Verbindung oder eine FTPS-Verbindung (Explicit) verbinden wollen.
Adresse/Port	Art der Adresse oder Hostname des Servers und der Port.
Ordner	Wenn Sie sich auf dem Server mit einem bestimmten Ordner verbinden wollen, geben Sie hier seinen Namen ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um sich mit der obersten Geräteebene zu verbinden.
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen ein, unter dem Sie der Server kennt.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den verwendeten Benutzernamen ein.

Verbindung zum Server trennen oder Verbindung mit dem Server wieder herstellen

Um die Verbindung zum Server zu trennen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte und“ klicken Sie auf die  Schaltfläche:



Um die Verbindung mit einem Server wieder herzustellen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte“ und klicken auf die Schaltfläche



Bearbeiten der Servereinstellungen

Um die Einstellungen des verbundenen Servers zu bearbeiten, markieren Sie den entsprechenden Server und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Tools oben im Bereich „Orte“ und wählen Sie die Option Remoteserver bearbeiten aus.

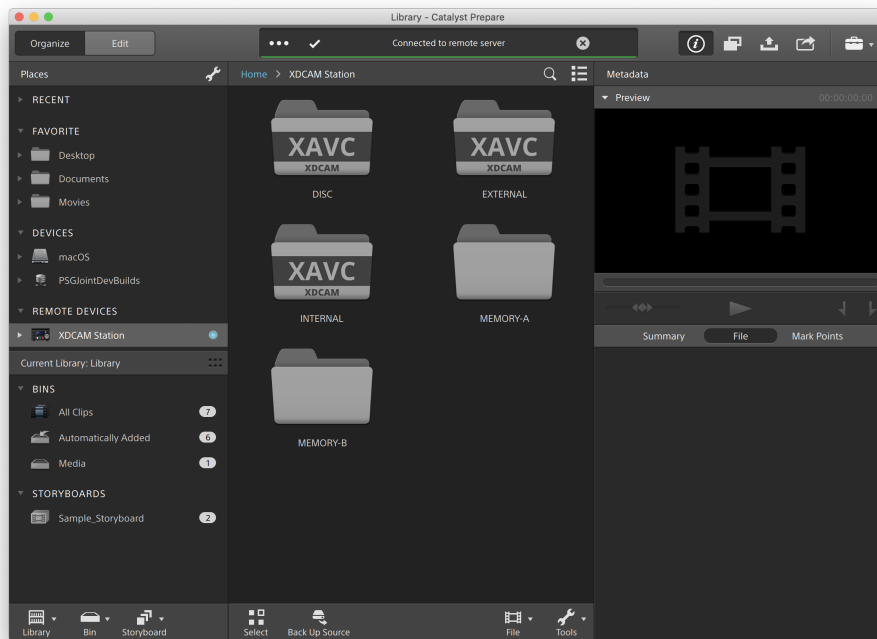
Server entfernen

Um einen Remoteserver aus den Remote-Gerätelisten zu entfernen, markieren Sie den entsprechenden Server und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Tools oben im Bereich „Orte“ und wählen Sie die Option Remoteserver entfernen aus.

Inhalte eines FTP -Geräts durchsuchen


1. Verbinden mit dem FTP -Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 30.

2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ Ihr FTP -Gerät aus. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.




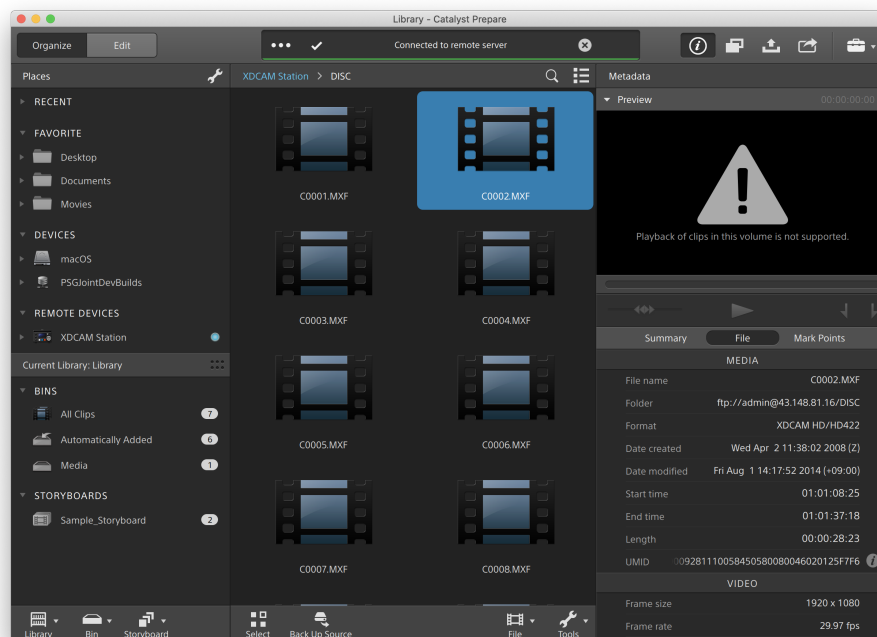
3. Wählen Sie im mittleren Bereich einen Clip.

- Verwenden Sie den Inspektor-Bereich, um die Metadaten des gewählten Clips zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 127.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Clip und dann auf Umbenennen, um den Clipnamen zu bearbeiten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Clip und dann auf Löschen, um ihn vom Gerät zu entfernen.

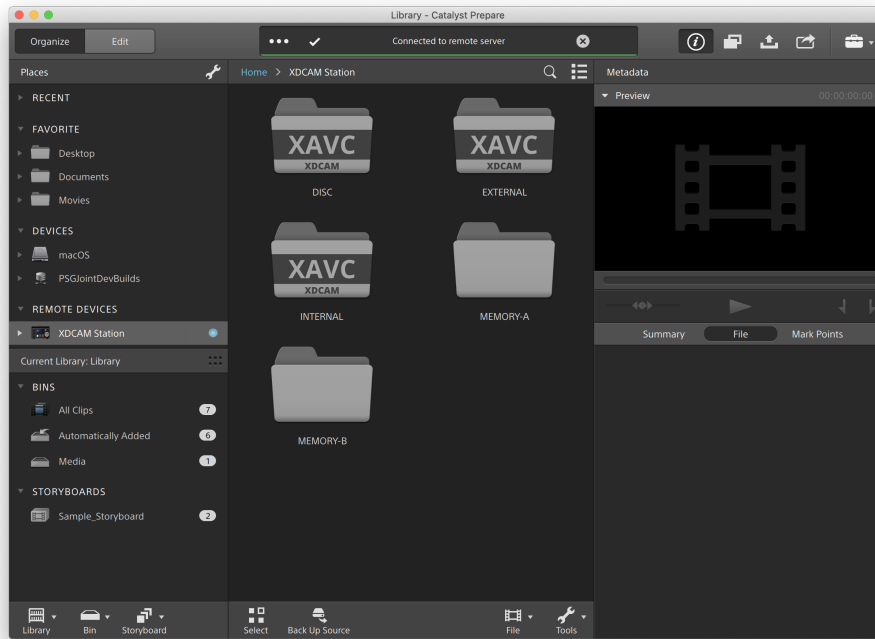
 Kopieren, umbenennen oder Löschen von Cliplisten mit SxS-Medien und USB-Speichern auf dem PZW-4000 wird nicht unterstützt.




Clips von einem FTP -Gerät in Ihre Bibliothek oder einen Computer kopieren

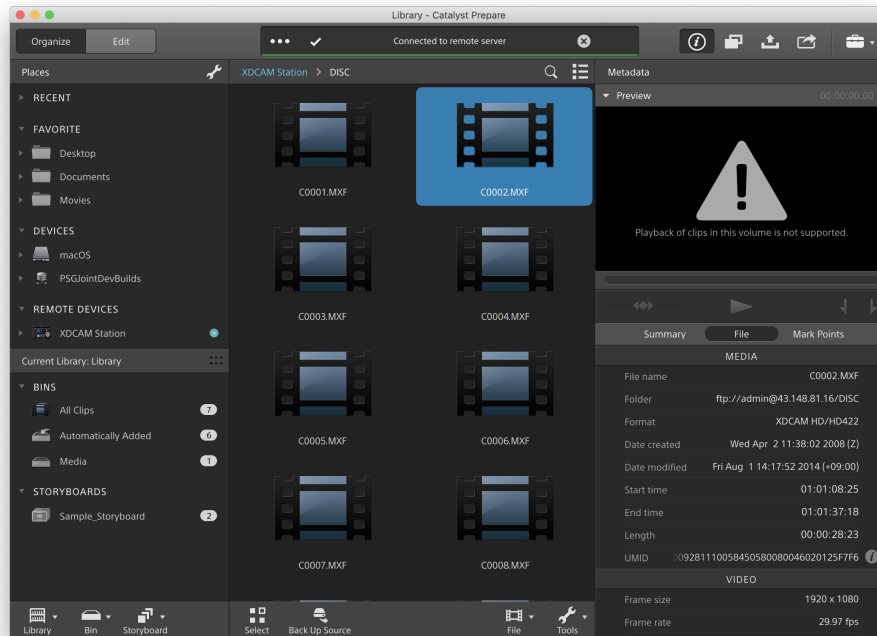
Das Arbeiten mit Clips von einem FTP-Server ist genau so einfach wie von Ihrem lokalen Computer oder einem externen Laufwerk aus. Nachdem Sie die Verbindung zu einem FTP -Gerät hergestellt haben, erscheint es in einer Liste von Remote-Geräten im Bereich „Orte“, und Sie können es wie andere Volumes durchsuchen.


1. Verbinden mit dem FTP -Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 30.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ Ihr FTP -Gerät aus. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.

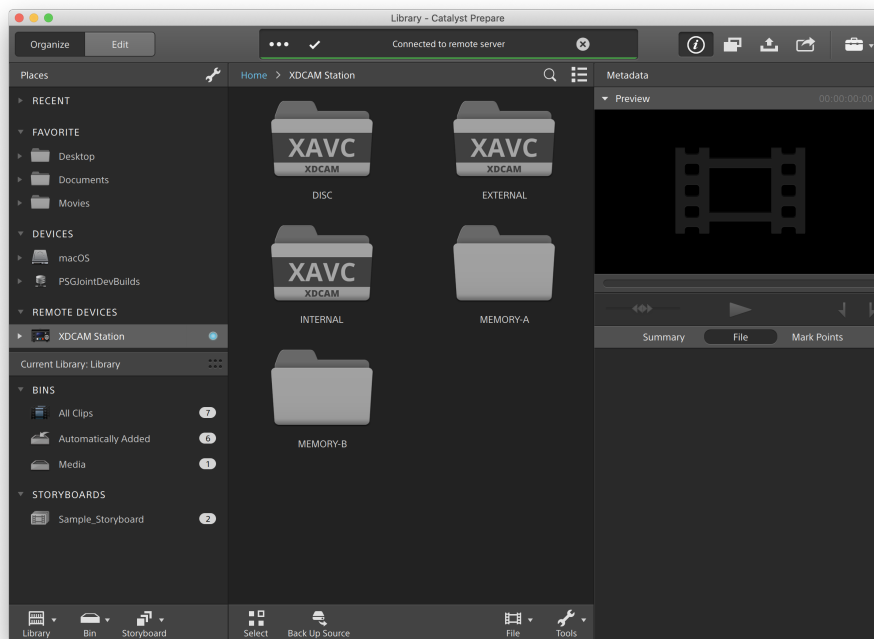
Markieren Sie das Optionsfeld Clips in Bibliothek kopieren, um die gewählten Clips in die aktuelle Bibliothek zu kopieren oder wählen Sie Clips nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren und klicken Sie auf Durchsuchen, um einen anderen Ordner zu bestimmen.

6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.


Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips auf ein Gerät](#)" auf Seite 52.

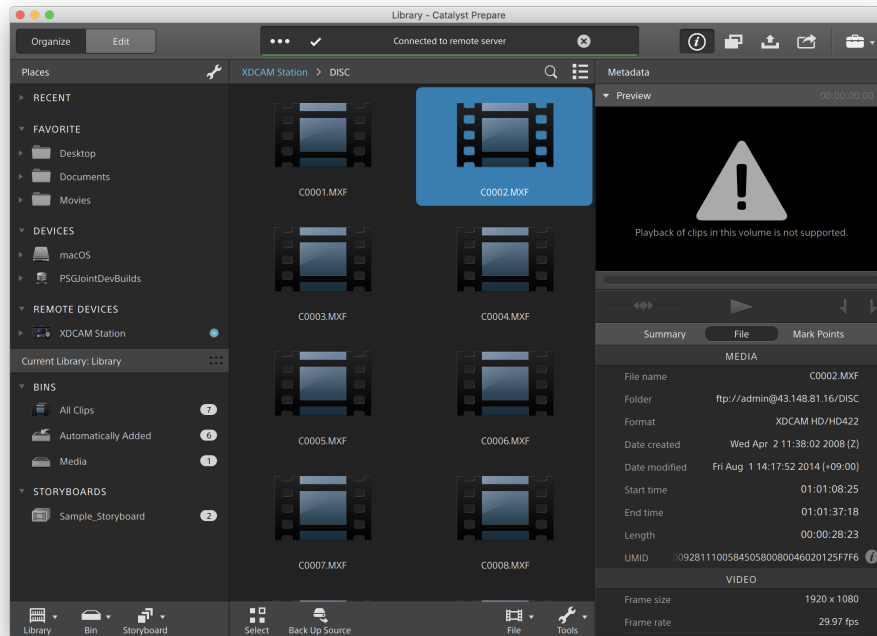
Clips auf ein Sony FTP-Gerät kopieren

1. Verbinden Sie sich mit dem FTP -Gerät, auf das Sie die Clips kopieren möchten. Wenn sich auch ihre Quellclips auf einem FTP -Gerät befinden, verbinden Sie sich auch mit diesem FTP-Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 30.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ das Quellgerät aus, von dem aus Sie Clips kopieren möchten. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek.

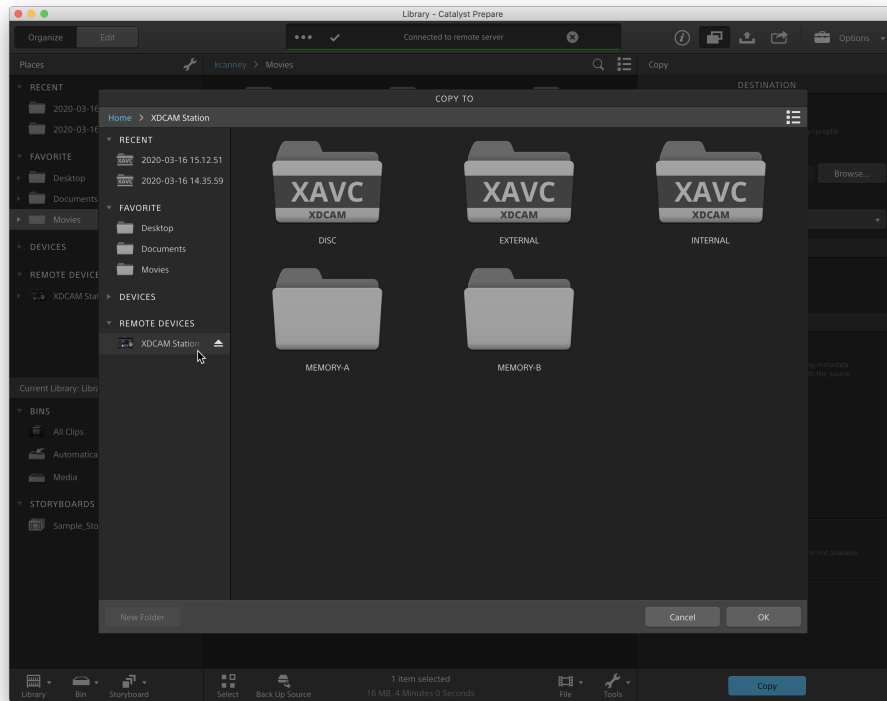
 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

Markieren Sie das Optionsfeld Clips nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren, klicken Sie auf Durchsuchen, wählen Sie im „Kopieren nach“-Dialog Ihr FTP -Gerät und klicken Sie auf OK.



6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips auf ein Gerät](#)" auf Seite 52.

Hinweise:

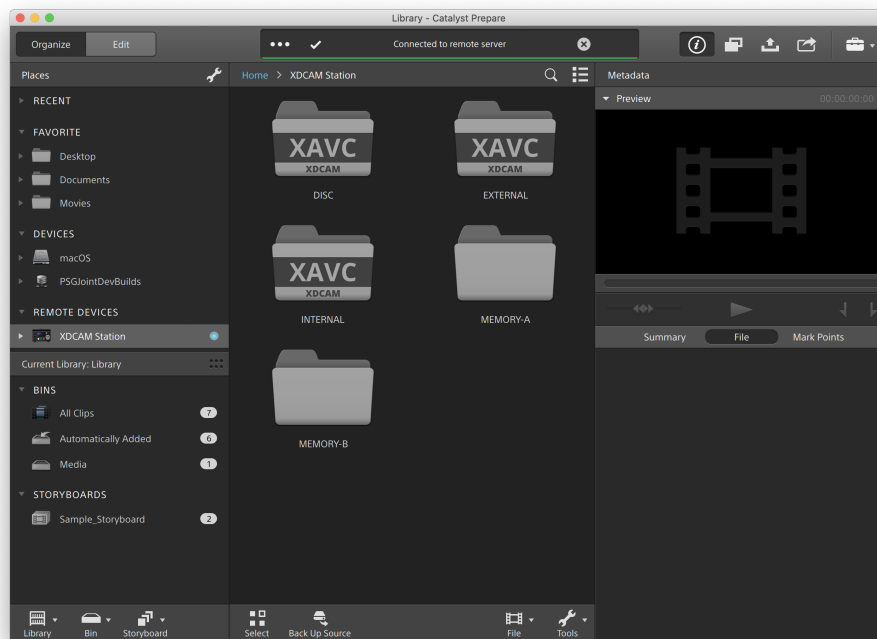
Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.


Das Kontrollkästchen Nur Clips kopieren ist nicht verfügbar, wenn Sie auf ein Sony FTP -Gerät kopieren.

Das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie ist nicht verfügbar, wenn Sie ein FTPS-Protokoll verwenden.


Clips auf ein Nicht-Sony FTP-Gerät kopieren

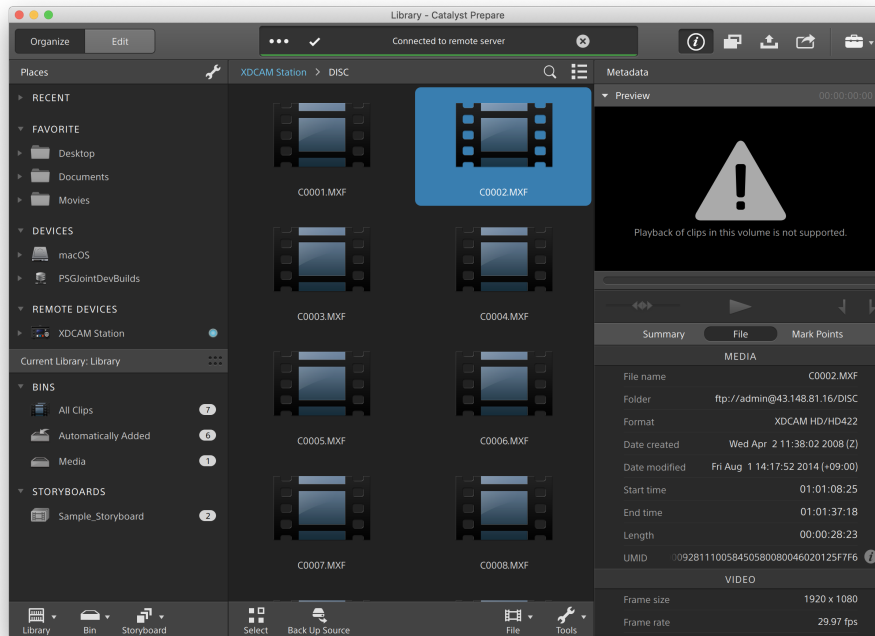
1. Verbinden Sie sich mit dem FTP -Gerät, auf das Sie die Clips kopieren möchten. Wenn sich auch ihre Quellclips auf einem FTP -Gerät befinden, verbinden Sie sich auch mit diesem FTP-Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 30.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ das Quellgerät aus, von dem aus Sie Clips kopieren möchten. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



 Die Quelle muss ein Sony-Gerät sein.

3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek.

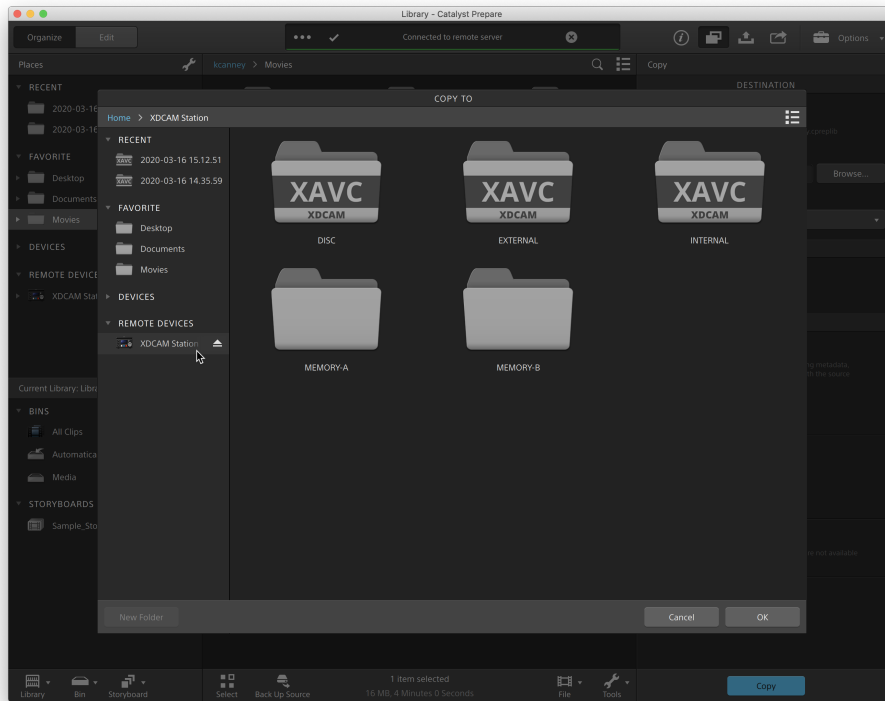
 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

Markieren Sie das Optionsfeld Clips nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren, klicken Sie auf Durchsuchen, wählen Sie im „Kopieren nach“-Dialog Ihr FTP -Gerät und klicken Sie auf OK.



6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips auf ein Gerät](#)" auf Seite 52.

 Hinweise:

Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.

Nur die Option Nur Clips kopieren ist verfügbar, wenn Sie von einem Sony FTP -Gerät zum FTP -Gerät eines Drittanbieters kopieren.

Das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie ist nur bei einer Kopie von einem Sony-Gerät mit dem FTP-Protokoll verfügbar (das FTPS-Protokoll wird hier nicht unterstützt).

Das Kontrollkästchen Preserve source UMID ist bei der Kopie auf das FTP -Gerät eines Drittanbieters nicht verfügbar.

Transkodieren von Clips


Mithilfe des Transkodierens können Sie Clips in ein anderes Format umwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Organisieren“ oder im Bearbeitungsmodus aus.


Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.


- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.




Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.




Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Prepare wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Übergreifende XDCAM EX-Clips können direkt transcodiert werden, zuerst müssen aber AVCHD-Clips kopiert werden.

Kopieren Sie die AVCHD-Clips zum Transkodieren zunächst in einen neuen Ordner. Nachdem das Kopieren abgeschlossen wurde, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42..


2. Klicken Sie oben im Fenster Catalyst Prepare auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien.
3. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.



4. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
- Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.


Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.

 Wenn Sie eine Standbildsequenz exportierten, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

5. Im Bereich „Quellmetadaten“ werden Dateiname, Farbraum, Format, Framegröße und Framerate des gewählten Clips angezeigt.

 Quellmetadaten werden nicht angezeigt, wenn ein Storyboard oder eine Clipliste ausgewählt wurde.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unter der Überschrift „Quellmetadaten“ im Inspektor-Bereich, um den Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips oder der ausgewählten SR Live-Metadatenquelle zurückzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen" auf Seite 211](#).

6. Im Bereich „Transkodierungseinstellungen“ können Sie das Format für die exportierten Dateien auswählen. Wenn Sie die Transkodierungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen .

- a. Wenn Sie die Einstellungen für Ihre exportierten Dateien unter Verwendung einer Transkodierungsvoreinstellung auswählen möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung eine Einstellung aus, und klicken Sie dann auf Exportieren.

Wenn Sie benutzerdefinierte Transkodierungseinstellungen auswählen möchten, wählen Sie in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die Option Benutzerdefiniert. Fahren Sie dann mit Schritt b fort.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Transkodierungsvoreinstellungen"](#) auf [Seite 62](#).





Wenn Sie für die Videoverarbeitung im Dialogfeld für die Anwendungseinstellungen ein anderes Gerät als Ihren Prozessor angegeben haben, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung"](#) auf [Seite 205](#).

- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.
- Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

- b. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

Sie können Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) wählen, um den Ausgabefarbraum und die Farbeinstellungen an die Videovorschau bzw. die Einstellung für den externen Monitor anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 205](#).



Wenn der gewählte Farbraum Farbanpassungen enthält, wird das Farbanpassungssymbol  weiß angezeigt und die QuickInfo weist darauf hin, dass Farbanpassungen eingeschlossen werden. Wenn der gewählte Farbraum keine Farbanpassungen enthält, wird das Farbanpassungssymbol  grau angezeigt und die QuickInfo weist darauf hin, dass Farbanpassungen ausgeschlossen bleiben.

Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.

SR Live-Einstellungen werden nur verwendet, wenn die Auswahlbox Ausgabefarbraum auf Wie Vorschau oder Wie externer Monitor eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen" auf Seite 211](#).

- c. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.



Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.





Bei der Transkodierung in das DPX-Format können Sie einen Wert in das Feld Startframe-Index eingeben, um einen numerischen Index an die Namen der transkodierten Dateien anzuhängen.


OpenEXR ist für S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellen nur verfügbar, wenn für Farbraum Output ACES, Rec.2020/Linear, S-Gamut/Linear oder S-Gamut3/Linear festgelegt ist.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.


- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Framegröße, um die Abmessungen des gerenderten Frames anzugeben. Sie können auch Wie Quelle wählen, um die Größe an den gewählten Clip anzupassen.
- e. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Framerate, um die Anzahl der Frames pro Sekunde für den gerenderten Clip anzugeben. Sie können auch Wie Quelle wählen, um die Rate an den gewählten Clip anzupassen.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.


 Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden ausgewählten Clip wählen soll.

 Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.

 Beachten Sie, dass die XAVC Long 422 3840 x 2160 200 Mb/s (Sony)-Renderingvoreinstellungen mindestens 16 GB RAM benötigen. Wenn Sie eine spezielle GPU verwenden, benötigen die Voreinstellungen ebenfalls mindestens 4 GB GPU-Speicher.

- g. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Partitionen aus einer einzelnen Rumpfpartition erstellen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Partitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Rumpfpartitionen nicht geändert.

 Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. Segmentierte Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intraoder XAVC Long ausgewählt wurde.

 Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

7. Aktivieren Sie den Schalter Erweiterte Einstellungen verwenden, wenn Sie weitere Transkodierungseinstellungen festlegen müssen.
- a. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
 - Kein/e (Letterbox/Pillarbox): Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Use masking ratio: schneidet den Frame auf das im Menü „Clip Settings“ gewählte Maskierungsverhältnis zu. Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 125](#).
 - b. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
 - c. Wählen Sie aus der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung, um auszuwählen, wie Audio in der Ausgabedatei gerendert werden soll.
 - Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.

Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.

- d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips zusammenbinden, wenn die gewählten Clips zu einem kontinuierlichen Clip zusammengefasst werden sollen. Die Reihenfolge der Clips im neuen Clip entspricht der Anzeigereihenfolge in Organisieren oder im Bearbeitungsmodus.

Wenn der neue Clip einen kontinuierlichen Timecode enthalten soll, der auf den Timecodes der Quellclips basiert, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kontinuierlichen Timecode verwenden. Die Reihenfolge der Clips wird nach Bedarf angepasst. Zwischen den Clips werden schwarze Frames eingefügt, damit der Timecode im neuen Clip keine Unterbrechungen aufweist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Zusammenbinden von Clips" auf Seite 157](#).

- e. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen, wenn benutzerdefinierte Metadatenelemente in die exportierten Dateien eingeschlossen werden sollen. Für jedes zu definierende Element wird ein Bearbeitungsfeld angezeigt, in das Sie den gewünschten Wert für das betreffende Metadatenelement eingeben können. Benutzerdefinierte Metadaten werden in einer JSON-Filialdatei gespeichert.



Das Kontrollkästchen Benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen wird nur angezeigt, wenn Sie eine customMetadataExport.json-Datei erstellt haben, in der die zu exportierenden Elemente definiert sind. Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren benutzerdefinierter Metadaten" auf Seite 131](#).

- f. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [" Umbenennen von Clips" auf Seite 25](#).

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- h. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.

- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie im transkodierten Video ein Wasserzeichen einfügen möchten.

Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.

Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert wird:

- Wenn Sie mehrere Framegrößen ändern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PMG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
- Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung und das Bild wird an der gewählten Positionssteuerung verankert.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Dekompressionseinstellungen verwenden, wenn Sie mit rotierten Videos oder Videos arbeiten, die mit einem anamorphen Objektiv gefilmt wurden und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen, Drehung und Anamorphe Dekompression beim Transcodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 125](#).

- k. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.


Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands" auf Seite 159](#).

- l. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120.](#)
- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.
- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
- o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.



Das Kontrollkästchen Start-Timecode außer Kraft setzen ist verfügbar, wenn MXF-Clips in eines der Formate DNxHD, SStP, XAVC-I, XAVC-L oder XDCAM transcodiert werden.



Wenn Sie Transkodierungseinstellungen speichern möchten, klicken Sie in der Titelleiste der Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche Transkodierungstools  und wählen Sie $\$$ Transkodierungseinstellung speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Transkodierungsvoreinstellungen" auf Seite 62.](#)


8. Klicken Sie auf Exportieren.

Wenn mehrere Clips ausgewählt sind, wird die Schaltfläche Export unten im Exportbereich angezeigt als Batch-Export.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Kopieren von Clips auf ein Gerät



Durch das Kopieren von Clips können Sie Clips (oder Cliplisten) aus Ihrer Bibliothek an einen anderen Speicherort kopieren. Name und Format des ursprünglichen Clips werden, sofern möglich, beibehalten, und auf die kopierten Clips wird keine Farbkorrektur angewendet.




 Sie können einen Clip in einen Ordner auf einem Laufwerk oder Gerät im Bereich „Orte“ ziehen, um den gesamten Clip zu kopieren (ohne Transkodierung, Korrektur oder Umbenennung).

1. Wählen Sie im Modus Organisieren oder im Bearbeitungsmodus die Clips aus, die Sie kopieren möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

 Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Prepare wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Nachdem Sie einen übergreifenden AVCHD- Clip kopiert haben, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

a. Wählen Sie, wohin die gewählten Dateien kopiert werden:

- Markieren Sie das Optionsfeld Clip in Bibliothek kopieren, um die gewählten Dateien in die aktuelle Bibliothek zu kopieren.
- Markieren Sie das Optionsfeld Clip nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren, um einen Ordner zu bestimmen, in den die gewählten Dateien kopiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Unterordner erstellen, wenn Sie die ausgewählten Clips in einen Unterordner des Zielordners kopieren möchten.

- Wenn Sie den Unterordner anhand des Datums und der Zeit benennen möchten, zu dem/der Sie die Dateien kopiert haben, wählen Sie in der Dropdownliste Zeitstempel aus.
- Wenn Sie den Unterordner selbst benennen möchten, wählen Sie in der Dropdownliste Benutzerdefinierter Ordnername aus und geben einen Namen in das Feld ein.



Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.



Weitere Informationen über die Arbeit mit FTP-Geräten finden Sie unter "[Mit FTP-Geräten arbeiten](#)" auf Seite 30.

b. Das Kontrollkästchen Im Container hinzufügen markieren und einen Container aus der Dropdown-Liste wählen, wenn Sie die gewählten Clips in einem Container Ihrer Bibliothek hinzufügen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 19.

- c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
- Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Markieren Sie das Optionsfeld Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle Medien in den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.



Wenn die SR Live-Metadatenquelle auf externe Datei im Bereich "Optionen" eingestellt ist, werden `.srm`-Dateien in den Kopiervorgang nicht eingeschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen" auf Seite 211](#).




Nur die Option Alle zugehörigen Medien kopieren ist verfügbar, wenn das Ziel-Volume ein Sony-Gerät ist.




Wenn Sie alle Dateien aus dem Volume kopieren müssen, wählen Sie den Befehl Quelle sichern. Weitere Informationen finden Sie unter ["Sichern eines Volumes" auf Seite 64](#).


- e. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips mit Vollauflösung kopieren möchten.


 Nur die Option Nur Clips kopieren ist verfügbar, wenn Sie auf ein anderes als ein Sony-Gerät kopieren.

- f. Markieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips der Proxy-Auflösung und alle Medien in den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.


 Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 127.


- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn beim Kopieren von Dateien nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 120.

 Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 120 oder ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen"](#) auf Seite 205.

 Nur zwischen Markierungspunkten kopieren ist nicht verfügbar, wenn zu oder von einem FTP-Gerät kopiert wird.


- h. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Partitionen aus einer einzelnen Rumpfpartition erstellen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Partitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Rumpfpartitionen nicht geändert.

 Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen / Segmentierte Partitionen erstellen ist während des Kopierens von FTP nicht verfügbar.

 Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.


- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie, wenn Sie Clips über FTP direkt zwischen -Geräten kopieren möchten (das Protokoll FTPS wird nicht unterstützt).

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, werden die Clips direkt von einem Gerät auf das andere kopiert, nicht jedoch auf Ihren Computer.


 Während einer schnellen Gerät-zu-Gerät-Kopie ist der Gerätezugriff nicht verfügbar:

- Der Kopierfortschritt wird nicht angezeigt.
- Gerät-zu-Gerät-Kopiervorgänge können nicht abgebrochen werden.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mit Überprüfung kopieren, wenn die Clips beim Kopieren verifiziert werden sollen.


 Die Mit Überprüfung kopieren-Steuerelemente sind nicht verfügbar, wenn das Quell- oder Ziel-Volumen ein FTP -Gerät oder wenn das Ziel-Volumen ein Professional Disc Drive-Gerät ist.


- Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Überprüfungsmodus, um anzugeben, ob nur die Schreiboperation oder auch das Lesen der Quelldatei verifiziert werden soll.

 Lese-/Schreiboperation verifizieren ist nicht verfügbar, wenn es sich beim Quell-Volumen um ein Professional Disc Drive-Gerät handelt.

- Wählen Sie in der Dropdownliste Hashtyp die Methode (MD5, SHA1, CRC32 oder xxHash64), die zum Verifizieren der kopierten Clips verwendet werden soll.

- k. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.

 Das Kontrollkästchen Start-Timecode außer Kraft setzen ist verfügbar, wenn MXF-Clips kopiert werden.

 Das Kontrollkästchen Start-Timecode außer Kraft setzen ist verfügbar, wenn auf oder von einem FTP -Gerät kopiert wird.

- I. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Preserve source UMID, wenn die UMID (Unique Material Identifier) eines Clips beim Kopieren auf ein FTP-Gerät beibehalten werden soll. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird die UMID des Clips beim Kopieren auf das Gerät möglicherweise geändert.




Das Kontrollkästchen Preserve source UMID ist beim Kopieren von einem lokalen Laufwerk auf ein FTP-Gerät von Sony nicht verfügbar.

4. Klicken Sie auf Kopieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Rendern eines Storyboards als separate Dateien

Sie können die Clips eines Storyboards in ein anderes Format umwandeln. Für jeden Clip wird eine separate Datei erstellt. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Wählen Sie die Clips aus, die Sie exportieren möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Wählen Sie das Optionsfeld Clips als eigene Dateien rendern aus.
5. Wählen Sie mit den Steuerelementen im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die exportierten Dateien. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42.
6. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Rendern eines Storyboards als einzelner Clip


Neben dem Exportieren einzelner Storyboardclips haben Sie die Möglichkeit, ein Storyboard in eine einzelne Mediendatei umzuwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie das Optionsfeld Storyboard als einzelne Datei rendern aus.
4. Wählen Sie mit den Steuerelementen im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die exportierte Datei. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42.
5. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Exportieren eines Storyboards in einen anderen Editor

Sie können ein Storyboard in ein Projekt umwandeln, das Sie in einem Videoeditor bearbeiten können.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie das Optionsfeld Storyboard als Projekt exportieren aus.
4. Im Feld \$\$Projekt exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den das Projekt exportiert wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
5. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen ein, der für Ihre exportierte Projektdatei verwendet werden soll.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Projektformat ein Exportformat aus:
 - Apple Final Cut Pro X (*.fcpxml)
 - Adobe Premiere (*.prproj)
 - Avid Media Composer (*.aaf)
 - Vegas Pro EDL (*.txt)

7. Auswählen der Transkodierungsoptionen:

- Wenn Sie eine Verknüpfung zu den ursprünglichen Clips an den ursprünglichen Speicherorten herstellen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Transkodierungsmedien**.
- Sollen die Medien des Storyboards beim Exportieren in ein anderes Format transkodiert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Medien transkodieren** und verwenden Sie die Transkodierungseinstellungen-Steuer-elemente, um Transkodierungsoptionen zu wählen.


Weitere Informationen zu den Steuer-elementen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42.

8. Klicken Sie auf Exportieren.


Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Im gleichen Ordner, in dem sich auch das exportierte Projekt befindet, wird eine HTML-Berichtsdatei erstellt, die Details zum Export enthält. In diesem Bericht werden alle Warnungen oder Fehler angezeigt.

Hochladen von Dateien in den Ci-Arbeitsbereich

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Organisieren“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option Ci-Arbeitsbereich aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Ci-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählten Dateien in Ihren Ci-Arbeitsbereich hochzuladen.


Wählen Sie in der Dropdownliste Anmeldemethode eine Einstellung aus, um auszuwählen, ob Sie sich mit einem Benutzernamen bzw. einer E-Mail-Adresse oder mit einem Mitarbeitercode anmelden.

-  Wenn für Ihr Konto mehrere Arbeitsbereiche verfügbar sind, können Sie über die Dropdownliste Arbeitsbereich den Arbeitsbereich auswählen, der standardmäßig verwendet werden soll.

5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ursprüngliche Clips hochladen**, wenn Sie die Quellclips hochladen möchten, oder wählen Sie **Clips vor dem Hochladen transkodieren** aus und legen Sie Ihre Transkodierungseinstellungen fest, wenn Sie die Clips vor dem Hochladen in ein anderes Format umwandeln möchten.
 - Wenn Sie die ursprünglichen Clips hochladen, bleibt das Quellformat erhalten und es werden keine Farbanpassungen angewendet.
 - Wenn Sie vor dem Hochladen transkodieren, können Sie das Dateiformat und die Einstellungen für die Farbanpassung für die hochgeladenen Dateien auswählen. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42.
6. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Hochladen von Dateien auf YouTube

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Organisieren“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freigeben**  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste **Clip hochladen** auf die Option **YouTube** aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Google-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählte Datei hochzuladen.

- a. Benennen Sie Ihre hochgeladenen Dateien gegebenenfalls um:
- Beim Hochladen eines einzelnen Clips wird im Feld Titel der Dateiname des ausgewählten Clips angezeigt. Sie können einen neuen Titel zur Benennung Ihres Videos eingeben.
 - Aktivieren Sie beim Hochladen mehrerer Clips das Kontrollkästchen Dateien umbenennen.

- Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
- Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
- Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zur Benennung der Clips beispielsweise eine Konvention wie `Commercial_001_Camera1` verwenden möchten, müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.

- b. Geben Sie eine Beschreibung Ihres Films in das Feld Beschreibung ein.
- c. Geben Sie Stichwörter als Referenz zu Ihrem Film im Feld Tags ein. Verwenden Sie Begriffe, die sich auf den Film beziehen und dessen Inhalt beschreiben. Diese Tags werden für das Suchen auf YouTube verwendet. Trennen Sie mehrere Stichwörter durch Kommas.
- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Datenschutz eine Einstellung aus, um die Broadcast-Optionen für Ihren Film festzulegen. Öffentliche Videos können von jedem YouTube-Benutzer angezeigt werden. Private Videos können nur von Mitgliedern angezeigt werden, die Sie festlegen. Nicht gelistete Videos können von jedem angezeigt werden, der über einen Link zum Video verfügt, sie sind jedoch nicht in YouTube-Suchanfragen enthalten.
- e. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Kategorie aus. Mit der ausgewählten Kategorie werden Videos auf der YouTube-Website klassifiziert.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Framegröße eine Einstellung aus, um die Framegröße des Videos auszuwählen.

- g. Wählen Sie in der Dropdownliste Framerate: eine Einstellung aus, um die Framerate des Videos auszuwählen.
 - h. Aktivieren Sie den Schalter Erweiterte Einstellungen verwenden, wenn Sie weitere Transkodierungseinstellungen festlegen müssen. Weitere Informationen zu den Steuerelementen siehe "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42.
5. Klicken Sie auf Hochladen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Transkodierungsvoreinstellungen

Transkodierungsvoreinstellungen vereinfachen das Transkodieren mehrerer Dateien unter Verwendung derselben Einstellungen.

Voreinstellungen werden im folgenden Ordner gespeichert:

- Windows: C:\Users\
- macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Transcode Presets/

Importieren von Transkodierungsvoreinstellungen



Wenn Sie Voreinstellungsdateien zwischen Computern übertragen, kopieren Sie die .ctranscode-Dateien von dem Quellcomputer auf den Zielcomputer. Voreinstellungen werden im folgenden Ordner gespeichert:

- Windows: C:\Users\
- macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Transcode Presets/

Schließen Sie und starten Sie die Anwendung neu, um die neuen Voreinstellungen zu laden.

Speichern von Transkodierungsvoreinstellungen

Wenn Sie Transkodierungsvoreinstellungen speichern, können Sie Transkodierungseinstellungen problemlos wiederverwenden und die Einstellungen zwischen Computern übertragen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Verwenden Sie im Ausschnitt „Export“ den Abschnitt „Transkodierungseinstellungen“, um die Einstellungen wie gewünscht anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.
3. Klicken Sie in den Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche Transkodierungstools .
4. Klicken Sie im Menü „Transkodierungstools“ auf Transkodierungsvoreinstellungen speichern.
5. Geben Sie einen Namen für die Voreinstellung in das Feld Dateiname ein und klicken Sie auf OK.





Dateien mit Voreinstellungen werden im folgenden Ordner gespeichert:

- Windows: C:\Users\\Documents\Sony\Catalyst\Transcode Presets\
- macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Transcode Presets/


Löschen von Transkodierungsvoreinstellungen

Wenn Sie eine Voreinstellung löschen, wird sie vom Computer entfernt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die zu löschende Voreinstellung aus.
3. Klicken Sie in den Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche Transkodierungstools .
4. Klicken Sie im Menü „Transkodierungstools“ auf Transkodierungsvoreinstellungen löschen.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang für die Voreinstellung zu bestätigen, klicken Sie auf Löschen.

Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien

Das Neuverknüpfen ermöglicht Ihnen, Mediendateien innerhalb einer Bibliothek neu zu verknüpfen, wenn Sie eine Bibliothek zu einem anderen Laufwerk verschieben oder Medien aus einem externen Laufwerk verwenden.

1. Öffnen einer Bibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek" auf Seite 9](#).
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Neu verknüpfen aus.
3. Für jeden Clip werden im Dialog „Clips erneut verknüpfen“ der ursprüngliche Clip und sein verknüpfter Clip angezeigt.

Klicken Sie auf einen Ordnerpfad und navigieren Sie zu einem neuen Speicherort, um einen neuen Speicherort für Ihre Quellclips auszuwählen.

Klicken Sie auf Ordner suchen, Datei suchen (wenn ein Clip fehlt) oder den Pfad eines Clips und navigieren Sie zu einer neuen Datei, um eine Ersatzdatei auszuwählen.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den vollständigen Pfad anzuzeigen.

4. Klicken Sie auf Erneut verknüpfen. Die Pfade zu den Bibliotheksclips werden ersetzt und Ihre Bibliothek wird aktualisiert.

Sichern eines Volumens

Catalyst Prepare ermöglicht das Erstellen von geprüften Sicherungen Ihrer Discs und Karten. Eine Sicherung ist eine exaktes Replikat des ursprünglichen Speichermediums, mit allen Dateien und der gesamten Datenträgerstruktur, als Sicherungskopie für die langfristige Sicherheit und Speicherung.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.

Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der verfügbaren Volumens angezeigt.

2. Wählen Sie ein Volume im Bereich Orte aus.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Quelle sichern  unten im Bereich „Orte“.


4. Im Feld Zielordner wird der Pfad zum übergeordneten Ordner angezeigt, in dem die Sicherung erstellt wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
5. Im Feld Unterordner wird der Name des Ordners angezeigt, in dem die Sicherung erstellt wird.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Überprüfungsmodus die Methode (MD5, SHA1, CRC32 oder xxHash64), die zum Verifizieren der Sicherungsdatei verwendet werden soll, oder wählen Sie Kein, um die Verifizierung zu überspringen.
7. Klicken Sie auf OK, um die Sicherung zu starten.

Suchen von Medien


Im Modus Organisieren können Sie Ihren Computer nach Mediendateien durchsuchen, die Sie Ihren Medienbibliotheken hinzufügen möchten, die Clips in Ihren Medienbibliotheken organisieren, Clips auf weitere Volumes oder Geräte exportieren sowie Dateien transkodieren.


Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek"](#) auf Seite 10 oder ["Organisieren von Medien in einer Bibliothek"](#) auf Seite 17.





Das Symbol  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Fehler mit dem Clip festgestellt wurde.


Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.


Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Clip LUT -Metadaten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.

Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen Clip hin, der Metadaten für die Objektiv-Atemkompensation enthält. Weitere Informationen finden Sie unter „[Objektiv-Atemkorrektur](#)“.


Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip Stabilisierungs-Metadaten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Stabilisieren von Clips](#)" auf Seite 147.

 Das Stabilisierungs-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archiv-Laufwerken nicht angezeigt.


Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen rotierten Clip hin. Weitere Informationen finden Sie unter „[Arbeiten mit gedrehten Clips](#).“


Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:





Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Prepare wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Übergreifende XDCAM EX-Clips können direkt transcodiert werden, zuerst müssen aber AVCHD-Clips kopiert werden.

Kopieren Sie die AVCHD-Clips zum Transkodieren zunächst in einen neuen Ordner.

Nachdem das Kopieren abgeschlossen wurde, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transcodieren können. Weitere Informationen

 finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30 oder "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.

Das Symbol  in einem Miniaturbild zeigt einen Proxyclip an, für den kein voll auflösender Clip verfügbar ist.


 Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.


Verbinden eines Geräts über FTP

Sie können Catalyst Prepare verwenden, um auf einem Remote-Server mit Clips über FTP/FTPS zu arbeiten, ähnlich wie Sie mit Clips auf den Laufwerken Ihres Computers arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Mit FTP-Geräten arbeiten](#)" auf Seite 30.

Formatieren eines USB-Laufwerks für das PZW-4000


Wählen Sie ein USB-Laufwerk auf der Registerkarte „Geräte“, klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  und wählen Sie im Menü Format for PZW-4000.


 Wenn das zu formatierende Laufwerk nicht auf der Registerkarte „Geräte“ angezeigt wird, müssen Sie es zunächst mit dem Betriebssystem des Computers formatieren.


Nachdem das Laufwerk formatiert wurde, wird es vom PZW-4000 wie ein schreibgeschützter Datenträger behandelt. Catalyst Prepare kann auf das Laufwerk schreiben und das PZW-4000 kann Clips auf sein internes Laufwerk importieren.

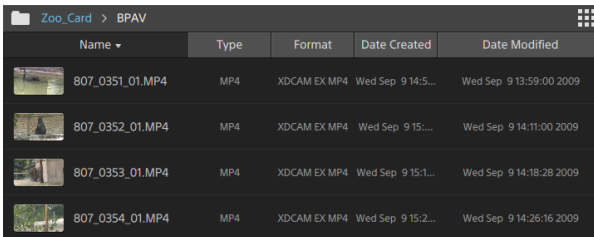
Wenn Sie den Ordner XDROOT auf einem formatierten Laufwerk erstellen möchten, wählen Sie im Organisieren-Modus ein USB-Laufwerk. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Extras und wählen Sie im Menü XDROOT-Ordner erstellen.





Anzeigen von Dateien im Listen- oder Miniaturmodus

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.


Im Miniaturansichtsmodus () werden im Medienbrowser Miniaturansichten und Dateinamen angezeigt.



Im Listenmodus () können Sie auf die Überschriften im Medienbrowser klicken, um die Dateiliste nach verschiedenen Attributen zu sortieren. Wenn Sie noch einmal auf die Überschrift klicken, wird in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert. Ein Pfeil zeigt die aktuelle Sortiermethode an:




Name	Type	Format	Date Created	Date Modified
 807_0351_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 14:5...	Wed Sep 9 13:59:00 2009
 807_0352_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 15:...	Wed Sep 9 14:11:00 2009
 807_0353_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 15:1...	Wed Sep 9 14:18:28 2009
 807_0354_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 15:2...	Wed Sep 9 14:26:16 2009

Suchen von Clips


1. Wählen Sie den Ordner aus, der durchsucht werden soll. Unterordner werden in die Suche einbezogen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen  , um oben im Medienbrowser die Suchleiste anzuzeigen.
3. Geben Sie auf der Suchleiste die Suchbegriffe ein. Der Medienbrowser zeigt alle Clips im ausgewählten Ordner an, der die Suchbegriffe im Dateinamen oder in den Zusammenfassungsmetadaten enthält.


 Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf Zum Ordner navigieren  , um zum Ordner eines Clips zu navigieren.

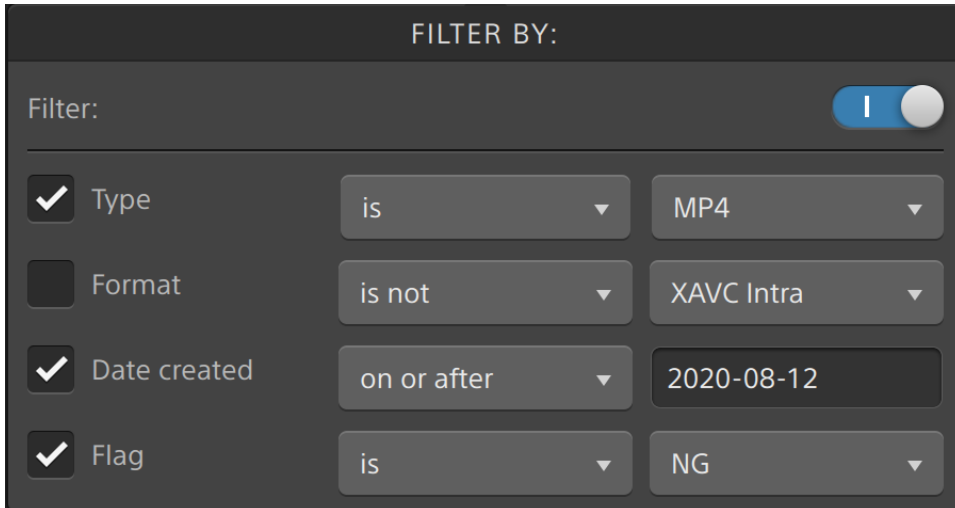
Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen  , um die Suchleiste zu schließen und die Suchergebnisse aus dem Medienbrowser zu löschen.

Wählen Sie einen anderen Ordner aus, um die Suchbegriffe zu löschen, und starten Sie im ausgewählten Ordner eine neue Suche.

Clips filtern

Sie können die Filter-Schaltfläche  verwenden, um Inhalte des Medienbrowsers zu filtern. Sie können Dateien nach Dateityp, Dateiformat, Erstellungsdatum oder Flag-Metadaten filtern.

1. Wählen Sie den Ordner, der angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern , um oben im Medienbrowser das Menü „Filtern nach“ anzuzeigen.




Filter	Operator	Value
<input checked="" type="checkbox"/> Type	is	MP4
<input type="checkbox"/> Format	is not	XAVC Intra
<input checked="" type="checkbox"/> Date created	on or after	2020-08-12
<input checked="" type="checkbox"/> Flag	is	NG

3. Den Filter-Schalter oben im Menü betätigen, um den Filter zu aktivieren.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden anzuwendenden Filter.

Für den Filter von Typ, Format und Flag können Sie zutreffend oder nicht zutreffend wählen, ob zum Filter passende Dateien vom Medienbrowser einbezogen werden oder nicht.

Mit dem Filter des Erstellungsdatums können Sie die Anzeige von Dateien auslösen, die vor oder nach einem Datum oder zwischen zwei Daten erstellt wurden.

Um den Filter auszuschalten und alle Dateien im Medienbrowser anzuzeigen, schalten Sie den Schalter Filter am oberen Rand des Menüs aus.

 Mit der Filterung können Sie bei der Aufnahme mit OK markierte Clips schnell finden und auswählen und dann kopieren oder transcodieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 42 oder "[Kopieren von Clips auf ein Gerät](#)" auf Seite 52.

Auswählen von Dateien

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.




Growing MXF-Dateien werden mit folgendem Symbol angezeigt:




Wenn gleichzeitig growing und nicht wachsende Dateien ausgewählt sind, kann nicht kopiert werden.

- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei/Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip im jeweiligen Ordner anzuzeigen.

Verwalten von SxS- und Professional Disc-Volumes

Wenn Sie eine SxS-Karte formatieren müssen, verwenden Sie bitte das [Memory Media-Hilfsprogramm](#).

Falls Sie ein XDCAM Professional Disc Volume formatieren oder beenden müssen, nutzen Sie bitte die [XDCAM Drive-Software](#).

Unterstützte Videoformate zum Lesen

Catalyst Prepare unterstützt das Lesen der folgenden Videoformate von Volumes oder als eigenständige Clips:

XDCAM

SD-Format

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
DV	720x480	59.94i	Unteres	DV	25 CBR	4x16 Bit
DV	720x576	50i	Unteres	DV	25 CBR	4x16 Bit
MPEG IMX	720x512	59.94i	Oberes	MPEG-2 Intra	30, 40, 50 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
MPEG IMX	720x608	50i	Oberes	MPEG-2 Intra	30, 40, 50 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
Unkomprimiert	720x486	59.94i	Oberes	Unkomprimiert	90 CB R	4x24 Bit / 8x16 Bit
Unkomprimiert	720x576	50i	Oberes	Unkomprimiert	90 CB R	4x24 Bit / 8x16 Bit

HD-Format

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Bitrate
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	25 CBR
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	35 VBR
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	50 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	17.5 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	25 CBR

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Bitrate
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	35 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	8.75 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	12.5 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	17.5 CBR
MPEG HD422	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	35 CBR, 50 CBR
MPEG HD422	1920x540	0.5	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	25 CBR

XDCAM EX

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
DV	720x480	0.9091	59.94p	Unteres	DV	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
DV	720x576	1.0926	50i	Unteres	DV	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
MPEG HD (EX-HQ)	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR
MPEG	1440x1080	1.333	50i,		MPEG-2	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Feldreihenfolge	Videocod ec	Audiocod ec	Bitrate
GH0 (EX-SP)			59.94i		Long GOP	kHz, 16 Bit	CBR
MPEG-HQ (EX-HQ)	1440x1080	1.333	23.976p, 29.97p, 50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR
MPEG-HD422 (EX-HQ)	1920x1080	1.0	23.976p, 29.97p, 50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR

XAVC Intra

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiokanäle (PCM, 48 kHz, 24 Bit)	Bitrate
XAVC Intra	1440x1080	1.333	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p	MPEG-4 AVC Intra	8	CBG 50
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 100
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	CBG 200
XAVC Intra HFR	1920x1080	1.0	50p, 50i, 59.94p, 59.94i	MPEG-4 AVC Intra	0	CBG 100
XAVC Intra	2048x1080	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	2048x1080	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p,	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 100

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit)	Bitrate
			59.94p			
XAVC Intra	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 300
XAVC Intra	4096x2160	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	4096x2160	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 300

XAVC Long-GOP

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile	4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80 (Maximum)
XAVC Long	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 50i, 59.94p, 59.94i	MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile	4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80 (Maximum)
XAVC Long	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	200 (Maximum)
XAVC Long Proxy	480x270	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG- 4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	1 oder 0,5 Mbit/s
XAVC Long Proxy	640x360	1.0	23.976p, 25p, 29.97p,	MPEG-4 AVC Long, High	MPEG- 4 AAC, 2	3 MBit/s

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
			50p, 59.94p	Profile	Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	
					MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	
XAVC Long Proxy	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG- 4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	9 MBit/s
					MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	

XAVC S

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long Proxy	480x270	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	4
XAVC Long Proxy	640x360	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Long	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	40
XAVC Long Proxy	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	16
XAVC Long	1280x720	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long,	2- Kanal-	80

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
				Main Profile oder High Profile	PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	1440x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80
XAVC Long	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80
XAVC Long	1920x1080	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4- Kanal-	150

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long Proxy	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	25
XAVC Long	1920x1080	1.0	25p, 30p	AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	16 50
XAVC Long	1920x1080	1.0	50p, 60p	AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	25 50
XAVC Long	1920x1080	1.0	24p	AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	50
XAVC Long	1920x1080	1.0	100p, 120p	AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz,	60 100

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					256 Kbit/s	
XAVC Long	1920x1080	1.0	24p, 25p, 30p, 50p, 60p	XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	50
XAVC Intra	1920x1080	1.0	24p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	89
XAVC Intra	1920x1080	1.0	25p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	93
XAVC Intra	1920x1080	1.0	30p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM,	111

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					48 kHz, 16 Bit	
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	185
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	1920x1080	1.0	60p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	222
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	188
					2/4- Kanal- PCM,	

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	200
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	200
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	24p, 25p, 30p	XAVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	60 100
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	50p, 60p	XAVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4	2- Kanal- PCM,	150

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					48 kHz, 16 Bit	
					2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	100p, 120p	XAVC S Long 4:2:0 8-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit	200
					2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	24p	XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit	100
					2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	25p, 30p	XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit	140
					2/4-Kanal-PCM,	

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	3840x2160	1.0	50p, 60p	XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	200
XAVC Long	3840x2160	1.0	100p, 120p	XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	280
XAVC Long	3840x2160	1.0	24p	XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	100
XAVC Intra	3840x2160	1.0	24p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal-PCM,	240

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					48 kHz, 16 Bit	
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	3840x2160	1.0	25p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	250
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	3840x2160	1.0	30p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	300
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	3840x2160	1.0	50p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	500
					2/4- Kanal- PCM,	

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	3840x2160	1.0	60p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	600
					2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	4096x2160	1.0	24p	XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4	2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	230

XAVC HS

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
HEVC Proxy	1920x1080	1.0	23.976p, 30p, 50p, 59.94, 100p, 119,98p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2-Kanal PCM, 48 kHz, 16 bit oder 24 bit	16
HEVC	3840x2160	1.0	23.976p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	30
HEVC	3840x2160	1.0	50p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	45
HEVC	3840x2160	1.0	59.94p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	78
HEVC	3840x2160	1.0	100p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit	200

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					oder 24 Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	119.88p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit	200
HEVC	3840x2160	1.0	23.976p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit	60
HEVC	3840x2160	1.0	50p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit	200
HEVC	3840x2160	1.0	59.94p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit	100
HEVC	3840x2160	1.0	100p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit	280

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	119.88p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	280
HEVC	3840x2160	1.0	24p	XAVC HS Long 4:2:0 10-Bit- MP4	2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	30 50 100
HEVC	3840x2160	1.0	50p, 60p	XAVC HS Long 4:2:0 10-Bit- MP4	2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	45 75 150
HEVC	3840x2160	1.0	100p, 120p	XAVC HS Long 4:2:0 10-Bit- MP4	2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-	200

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					PCM, 48 kHz, 24 Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	24p	XAVC HS Long 4:2:2 10-Bit- MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	50 100
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	50p, 60p	XAVC HS Long 4:2:2 10-Bit- MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	100 200
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	100p, 120p	XAVC HS Long 4:2:2 10-Bit- MP4	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	280
					2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	
HEVC	7680x4320	1.0	23.976p, 25p,	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal	204

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
			29.97p		PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	
HEVC	7680x4320	1.0	23.976p, 25p, 29.97p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	260, 520

XAVCProxy

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Proxy	480x270	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	4
XAVC Proxy	640x360	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	720x480	59.94i	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	720x576	50i	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	1280x720	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	28
XAVC Proxy	1920x1080	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	28

X-OCN

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Qualität
X-OCN	2048x1080	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	LT, ST, XT
X-OCN	3840x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	LT, ST, XT
X-OCN	4096x1716	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	LT, ST, XT
X-OCN	4096x3024	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p,	LT, ST, XT
X-OCN	4096x3432	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6048x2534	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6054x3192	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	5674x3192	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6054x3272	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6048x4032	16	23.976p, 24p, 25p	LT, ST, XT

RAW

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Komprimierung
F5/F55RAW	2048x1080	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	SQ
F5/F55RAW	3840x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	SQ
F5/F55RAW	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	SQ

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Komprimierung
F65RAW	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120)	Lite, SQ
FS700RAW	2048x1080	16	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	SQ
FS700RAW	4096x2160	16	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120)	SQ

HDCAM SR (SStP)

Format	Framegröße	Bits	Farbraum	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Komprimierung (Mbit/s)
SSTP	1280x720	10	YUV 422	1.0	50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	1920x1080	10	YUV 422	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	1920x1080	10	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	SQ(440), HQ (880)
SSTP	1920x1080	12	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	10	YUV 422	1.0	50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)

Format	Framegröße	Bits	Farbraum	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Komprimierung (Mbit/s)
SSTP	2048x1080	10	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	10	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1556	10	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p	HQ(880)

NXCAM

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
AVCHD	1920x1080	1.0	59.94p, 50p,	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	28 MBit/s
AVCHD	1920x1080	1.0	59.94i, 50i, 29.97p, 25p, 23.976p	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	24 oder 17 Mbit/s
AVCHD	1280x720	1.0	59.94p, 50p	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	24 oder 17 Mbit/s
AVCHD	1440x1080	1.333	59.94i, 50i	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 oder 5 Mbit/s
MPEG-2 SD	720x480	0.9091 oder 1.2121	23.976p, 29.97p, 59.94i	MPEG-2	Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 MBit/s
MPEG-2 SD	720x576	1.0926 oder 1.4568	25p, 50i	MPEG-2	Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 MBit/s

AVC H.264/MPEG-4

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocod ec	Audiocodec	Bitrate
H.264/MPEG-4 AVC	1280x720	16:9	50p, 100p, 120p,	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1080	16:9	24p, 25p, 30p, 48p, 50p, 60p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1440	4:3	24p, 25p, 30p, 48p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	3840x2160	16:9	23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	4096x2160	17:9	12p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1524	16:9	25p, 30p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1440	17:9	24p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1280x960	4:3	48p, 100p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocod ec	Audiocodec	Bitrate
H.264/MPE G-4 AVC	848x480	16:9	240p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	640x480	4:3	25p, 30p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	240x180		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	320x180		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	320x240		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	480x270		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	640x480		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1280x720		50p, 60p, 100p, 120p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1280x960		48p, 100p, 120p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung	

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocod ec	Audiocodec	Bitrate
					ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1920x1080		24p, 25p, 29.97p, 48p, 50p, 60p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1920x1440		24p, 25p, 29.97p, 48p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	2704x1524		24p, 25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	3840x2160		23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	4096x2160		12p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC (HVO)	720x480		59.94i	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC (HVO)	720x576		50i	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	

AS-11 DPP MXF

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
IMX-50	720x576	25	MPEG-2 Intra	PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	1920x1080	25	MPEG-4 AVC Intra	PCM, 48 kHz, 24 Bit	

Avid DNxHD®

Container: MOV oder MXF

Audiocodec: PCM 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit

Framegröße	Name der Familie	Farbraum/Bits	Framerate/Maximale Bitrate
1920x1080	Avid DNxHD® 444	4:4:4 10 Bit	29.97p bei 440 Mbit/s, 25p bei 365 Mbit/s, 24p bei 350 Mbit/s, 23.976p bei 350 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 220x	4:2:2 10 Bit	60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 220	4:2:2 8 Bit	60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 145	4:2:2 8 Bit	60p bei 290 Mbit/s, 59.94p bei 290 Mbit/s, 50p bei 240 Mbit/s, 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s, 29.97p bei 145 Mbit/s, 25p bei 120 Mbit/s, 24p bei 115 Mbit/s, 23.976p bei 115 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 145 (Unterabtastung auf 1440x1080)	4:2:2 8 Bit	59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 1440x1080)	4:2:2 8 Bit	59.94i bei 100 Mbit/s, 50i bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 100 Mbit/s, 25p bei 85 Mbit/s, 24p bei 80 Mbit/s, 23.976p bei 80 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 36	4:2:2 8 Bit	60p bei 90 Mbit/s, 59.94p bei 90

Framegröße	Name der Familie	Farbraum/Bits	Framerate/Maximale Bitrate
			Mbit/s, 50p bei 75 Mbit/s, 29.97p bei 45 Mbit/s, 25p bei 36 Mbit/s, 24p bei 36 Mbit/s, 23.976p bei 36 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 220x	4:2:2 10 Bit	59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 220	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 145	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 145 Mbit/s, 50p bei 115 Mbit/s, 29.97p bei 75 Mbit/s, 25p bei 60 Mbit/s, 23.976p bei 60 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 960x720)	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 100 Mbit/s, 50p bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 50 Mbit/s, 25p bei 45 Mbit/s, 23.976p bei 50 Mbit/s

Apple ProRes

Container: MOV

Audiocodec: PCM

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec
ProRes	720x486	59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	720x576	50i, 25p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	960x720	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1280x720	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1280x1080	59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1440x1080	59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1920x1080	60p, 59.94p, 50p, 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	2048x1080	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	2048x1556	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	3840x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec
ProRes	4096x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	5120x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)

HDV

Container: MPEG-2 Transport Stream (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: MPEG-1 Audio Layer-2 (Windows). 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Interlace	Videocodec
HDV	1440x1080	1.333	50i, 59.94i	Oberes	MPEG-2 MP@H14

DV

Container: AVI (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: PCM, 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
DV (SD)	720x480	59.94i	Unteres	DV	25 CBR	2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit
DV (SD)	720x576	50i	Unteres	DV	25 CBR	2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

DPX

Format	Framegröße	Framerate
Bildsequenz	Beliebig	Beliebig

OpenEXR

Format	Framegröße	Framerate
Bildsequenz	Beliebig	Beliebig

Unterstützte Videogeräte

Catalyst Prepare unterstützt die folgenden Videodatenträger und -geräte:

Ordnerstruktur	Speichermedium	Stammordner	Unterstütztes Format
XAVC-XD-Stil	SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte	XDROOT	XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, SStP, XAVC Intra, XAVC Long
XAVC-M4-Stil	SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte SD-Karte	M4ROOT	XAVC S, XAVC HS
XAVC-PX-Stil	SD-Karte	PXROOT	XAVC Proxy
AXS-Stil	AXS-Speicherkarte	CINEROOT	F55RAW, F5RAW, FS700RAW, X-OCN
SRM-Stil	SR-Speicherkarte	Medienstamm	F65RAW, SStP
XD-Stil	Professional Disc SxS-Speicherkarte (UDF)	Medienstamm	XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, XAVC Intra
BPAV-Stil	SxS-Speicherkarte (FAT32) SD-Karte	BPAV	XDCAM EX (MPEG HD, DVCAM)
AVCHD-Struktur	SD-Karte	AVCHD/BDMV	AVCHD

Wiedergeben von Medien

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Organisieren doppelklicken, wird die Datei im Modus Bearbeiten geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Organisieren finden Sie unter "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 17.



Die Symboleiste oben im Bereich können Sie verwenden, um Audiopegel anzupassen und zu überwachen, Audiokanäle für die Vorschau auszuwählen, die Videovorschau zu skalieren, Metadaten anzuzeigen und Clipseinstellungen anzupassen.


Die Transport-Symboleiste unter dem Video können Sie verwenden, um den Wiedergabemodus zu wählen, das Video zu scrubben und die Wiedergabe zu steuern.

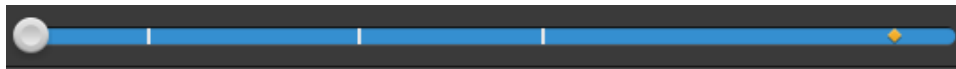
Videovorschau

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Organisieren doppelklicken, wird die Datei im Modus Bearbeiten geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur

Verwendung des Modus Organisieren finden Sie unter ["Organisieren von Medien in einer Bibliothek"](#) auf Seite 17.

Sie können die Videovorschau auch in einem sekundären Fenster anzeigen, das Sie überall im Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor platzieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen"](#) auf Seite 205.


 Wenn Sie mehrere Clips im Medienbrowser auf der linken Seite des Fensters ausgewählt haben, werden die ausgewählten Clips in der Reihenfolge ihrer Anzeige nacheinander abgespielt. Dabei wird der Dateiname der aktuellen Datei über der Videovorschau angezeigt und eine vertikale Linie in der Timeline zeigt an, an welcher Stelle der ausgewählte Clip beginnt:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:




Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

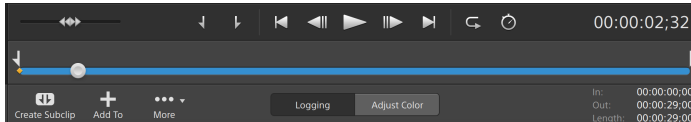
Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:




Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyclips in den Optionen, wenn Sie Proxyclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind. Während der Wiedergabe wird eine Proxy-Anzeige oberhalb der Videovorschau angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen"](#) auf Seite 205.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abspielen , um die Wiedergabe des aktuellen Videos zu starten. Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Sie können auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen klicken, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



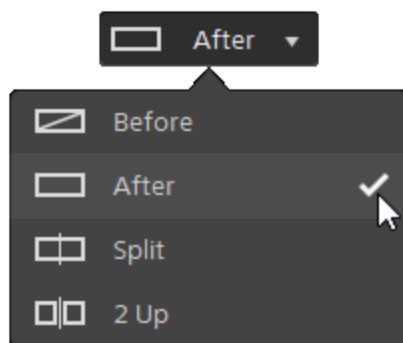
Sie können die Shuttlesteuerung auf der Transport-Symbolleiste verwenden, um vorwärts oder rückwärts zu suchen oder die Wiedergabegeschwindigkeit anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 119](#).



 Informationen über das Umkehren und Drehen des Videos, das Aktivieren der anamorphen Dekompression und die Anzeige der sicheren Zone und der Maskenführung finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 125](#).

Ändern des Vorschaumodus

Wenn Sie die Farbkorrektur einstellen, können Sie den Vorschaumodus ändern, um den Clip nach dem Vornehmen der Anpassungen mit der ursprünglichen Quelle zu vergleichen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen. Mit der Vorschau auf geteiltem Bildschirm können Sie die Videovorschau und den Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Bildschirm teilen, so dass Sie das betroffene und das nicht betroffene Video gleichzeitig anzeigen können.



-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.

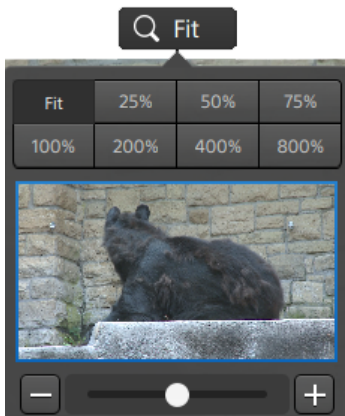
- 🖼️ Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.
 - 💡 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



- 🖼️ 2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.



Skalieren der Videovorschau

Klicken Sie auf die Lupe, um die Größe der Videovorschau anzupassen.




- Klicken Sie auf Anpassen, um die Skalierung des Videos an die Größe des Videobereichs anzupassen.
- Klicken Sie auf eine Voreinstellung, um das Video auf einen vordefinierten Vergrößerungsgrad zu skalieren.

Wenn der Pegel unter 100 % ist, können Sie das blaue Rechteck ziehen, um den sichtbaren Teil des Frames zu schwenken und anzupassen.

- Ziehen Sie den Schieberegler oder klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um eine benutzerdefinierte Vergrößerungsstufe zu wählen.
- Klicken Sie auf die Miniaturansicht und drehen Sie das Mausrad, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Umschalten der Vollbildwiedergabe

Klicken Sie auf , um den Videobereich im Vollbildmodus anzuzeigen. Drücken Sie Esc oder klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um den Vollbildmodus zu beenden.

Anpassen der Wiedergabeeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabeeinstellungen links neben den Transportsteuerelementen, um die Steuerelemente für die Wiedergabeeinstellungen anzuzeigen.

Geschwindigkeit/Qualität

Wählen Sie Geschwindigkeit aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Framerate optimiert werden soll.

Wählen Sie Qualität aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Videoqualität optimiert werden soll.



Wenn Sie ein anderes Gerät als Ihren Prozessor verwenden, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren.


- Das HQ-Deinterlacing wird bei Interlaced-Quellmedien jeweils angewendet, wenn die Wiedergabe angehalten wird, außerdem während des Transkodierens und während der Wiedergabe, wenn die Einstellung Geschwindigkeit/Qualität unter Wiedergabeeinstellungen auf Qualität eingestellt ist.





- Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

Echtzeit/Alle Frames

Wählen Sie Echtzeit aus, wenn der Clip mit seiner Quellframerate abgespielt werden soll. Audiodaten werden mit ihrer Aufnahme­rate abgespielt und Videoframes werden übersprungen, wenn dies notwendig ist, um die Wiedergaberate beizubehalten.





Wählen Sie Alle Frames aus, wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle Videoframes abgespielt werden. Bei Bedarf wird die Framerate möglicherweise verringert, um sicherzustellen, dass alle Frames abgespielt werden. Audio ist in diesem Modus nicht verfügbar.

 Wenn die Wiedergabe von XAVC S und XAVC HS nicht flüssig verläuft, empfehlen wir die Verwendung von **Alle Frames** als Wiedergabeeinstellung.

- Echtzeit/Geschwindigkeit: 
- Echtzeit/Qualität: 
- Alle Frames/Geschwindigkeit: 
- Alle Frames/Qualität: 

Verwenden von Transportsteuerelementen

Mit den Transportsteuerelementen unter der Videovorschau können Sie die Wiedergabe steuern:

Schaltfläche	Beschreibung
 Zum Anfang	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Anfangsmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an den Anfang der ausgewählten Datei verschoben.
 Previous Frame	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach links.
 Wiedergabe	Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.
 Next Frame	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame

Schaltfläche	Beschreibung
	oder ein Feld nach rechts.
▶	Zum Ende Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Endmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an das Ende der ausgewählten Datei verschoben.
↺	Loopwiedergabe Spielt nur den Bereich zwischen der Anfangsmarkierung und der Endmarkierung fortlaufend ab.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 120.

Navigieren auf der Timeline

Wenn Sie eine Datei im Modus Anzeigen geöffnet haben, ziehen Sie die Shuttlesteuerung, um von der Cursorposition aus vorwärts oder rückwärts zu suchen, bis ein Bearbeitungspunkt gefunden wird. Während Sie die Shuttlesteuerung vorwärts ziehen, wird die Wiedergabegeschwindigkeit erhöht. Um die Wiedergabe zu stoppen, geben Sie die Shuttlesteuerung frei:



Sie können auch die Taste J, K oder L drücken, um die Tastatur als Shuttlesteuerung zu verwenden.

💡 Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren. Drücken Sie K+J, um einen Scrub nach links auszuführen, oder K+L, um einen Scrub nach rechts auszuführen.

Element	Beschreibung
J	Rückwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.
K	Pause.
L	Vorwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.

Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe

Wenn Sie nur einen Teil eines Videos abspielen möchten, können Sie mithilfe der Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung den Bereich des Videos auswählen, der abgespielt werden soll.



Wenn in einem MXF-Clip Anfangs- und Endmarkierungspunkte festgelegt wurden, liest Catalyst Prepare die Anfangs-/Endmarkierungspunkte aus Metadaten. Nachdem Sie der Bibliothek einen Clip hinzugefügt haben, können Sie festlegen, ob die Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit dem Quellclip synchronisiert werden sollen:

- Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit der Bibliothek speichern möchten, deaktivieren Sie im Inspektor auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 127](#).
- Wenn das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren deaktiviert ist, werden Anfangs- und Endmarkierungspunkte für MXF-Clips zurück zu den Quellmedien gespeichert, wenn Sie diese in Catalyst Prepare bearbeiten, und Ihre Bibliothek wird aktualisiert, wenn die Anfangs- und Endmarkierungspunkte auf Disk bearbeitet werden.

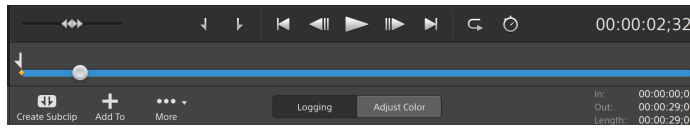
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Organisieren, um sie im Modus Bearbeiten zu laden.



Sie können auch den Vorschaubereich im Modus Organisieren verwenden, um Markierungspunkte anzupassen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Prepare-Fenster.

4. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anfangsmarkierung.
6. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen , um die Abspielpositionsanzeige festzulegen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Endmarkierung.

Wenn Sie auf die Schaltfläche Abspielen ► klicken, beginnt die Wiedergabe an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierungs-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Wenn Sie den Bereich zwischen In-Punkt und Out-Punkt in einer Endlosschleife abspielen möchten, wählen Sie die Schaltfläche Loopwiedergabe ↺ aus.

💡 Sie können Anfangs- und Endmarkierungen schnell protokollieren, indem Sie auf die Felder In, Out und Länge unten im Catalyst Prepare-Fenster klicken und neue Timecode-Werte eingeben. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.)

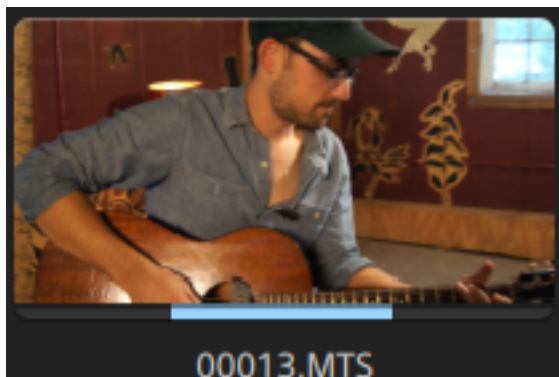
Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ im Inspektor neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.) Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 127](#).

Sie können Anfangs- und Endmarkierungspunkte anpassen, indem Sie die Anzeigen über der Trackleiste verschieben.


Um Anfangs- und Endmarkierungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten ♦ angezeigt. Essence-Marker werden im Metadaten-Modus auf der Registerkarte Markierungspunkte angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 127](#).

Wenn Sie Ihre Bibliothek durchsuchen, wird eine Anzeige angezeigt, um die Anfangs-/Endmarkierungspunkte eines Clips anzugeben:

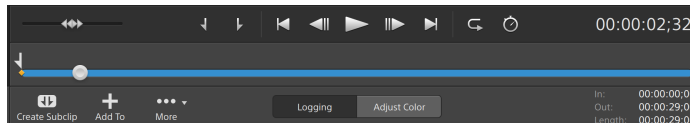


Erstellen eines Snapshots aus einem Frame

Wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapsh. in Zwischenabl. kopieren oder Snapshot speichern aus.

Kopieren eines Frames in die Zwischenablage

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Organisieren, um sie im Modus Bearbeiten zu laden.
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapsh. in Zwischenabl. kopieren im Menü aus.



Drücken Sie Strg+C (Windows) oder ⌘ -C (macOS).

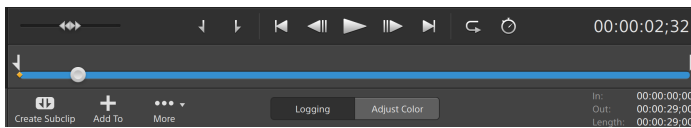
Wenn die Größe des Fensters Catalyst Prepare geändert wird, sind die Snapshot-Befehle im Menü Weitere Aktionen verfügbar.

Der aktuelle Frame wird mit der Standardauflösung, die der Auflösung der Vorschau am ehesten entspricht, in die Zwischenablage kopiert.

Speichern eines Frames in eine Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Organisieren, um sie im Modus Bearbeiten zu laden.


3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapshot speichern im Menü aus.

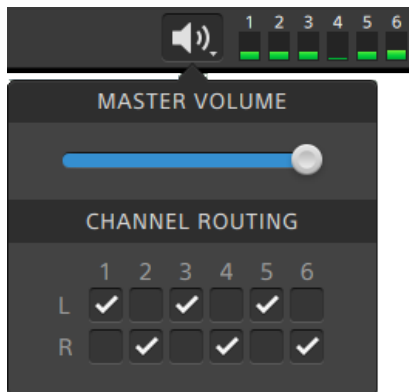
 Drücken Sie Umschalt+S.

Der aktuelle Frame wird mit der Standardauflösung, die der Auflösung der Vorschau am ehesten entspricht, in die Zwischenablage kopiert.

Sie können den Speicherort und das Format speichern, die zum Speichern der Datei in den Optionen verwendet wurden. Klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapshot-Optionen im Menü aus. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 205.


Anpassen und Überwachen von Audiopegeln

Klicken Sie auf den Lautsprecher im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster, um die Audiosteuererelemente anzuzeigen.




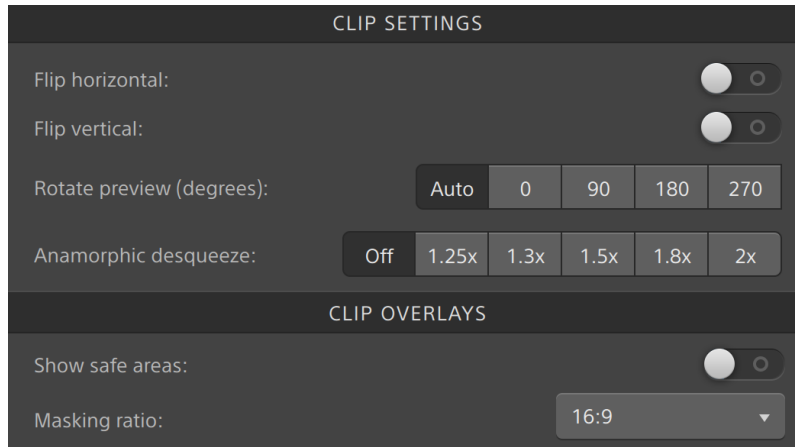
Ziehen Sie den Schieberegler Masterlautstärke, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Während der Vorschau können Sie mit den Pegelanzeigen die Lautstärke der einzelnen Audiokanäle überwachen.


Wenn Sie auswählen möchten, welche Audiokanäle abgespielt werden sollen, können Sie dazu die Kanalrouting-Kontrollkästchen verwenden. Im obigen Beispiel werden der 1., 3. und 5. Kanal über den linken Lautsprecher und der 2., 4. und 6. Kanal über den rechten Lautsprecher abgespielt.

 Catalyst Prepare unterstützt nur Stereoausgabegeräte.

Bearbeiten der Clipseinstellungen



Klicken Sie auf die Schaltfläche  über der Videovorschau, um die Einstellungen für die Wiedergabe von Clips zu bearbeiten.



 Markieren Sie das Kontrollkästchen Kipp-, Rotations- und Dekompressionseinstellungen verwenden im Bereich „Exportieren“, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden und die Einstellungen für Horizontal kippen und Vertikal kippen, Vorschau rotieren und Anamorphe Dekompression beim Transcodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf [Seite 30](#).


Element	Beschreibung
Horizontal drehen	Klicken Sie auf den Schalter Horizontal drehen oder Vertikal drehen, um die waagerechte bzw. senkrechte Ausrichtung des Videoframes umzudrehen.
Vertikal drehen	
Rotationsvorschau (Grad)	Wählen Sie einen Rotationsknopf für das Videovorschaubild. Wählen Sie Auto, um falls möglich die Einstellung der Cliprotations-Metadaten zu verwenden, oder wählen Sie 0, 90, 180, oder 270, um die gewünschte Clipdrehung festzulegen.
Anamorphe Dekompression	Wählen Sie eine Dekompressionsschaltfläche, um das anamorphe Stretching auf ein Breitbildvideo anzuwenden, oder klicken Sie auf Aus, um das Stretching auszuschalten.

Element	Beschreibung
Sichere Bereiche anzeigen	<p data-bbox="542 260 1284 369">Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Führungslinien für den sicheren Bereich und einen Mittelpunkt in der Videovorschau zu aktivieren.</p> <p data-bbox="542 407 1284 558">Wenn Sichere Bereiche anzeigen aktiviert ist, zeigt Catalyst Prepare Rechtecke an, die 90 % (Aktionsschutzbereich) und 80 % (Titelschutzbereich) des Frames markieren und als Führungslinien für das Framing dienen.</p> <p data-bbox="542 590 1243 663"> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p>
Maskierungsverhältnis	<p data-bbox="542 699 1279 808">Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste, um Shading in der Video-Vorschau zu aktivieren und anzuzeigen, wie Ihr Inhalt aussehen wird.</p> <p data-bbox="542 840 1243 913"> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p> <p data-bbox="599 945 1279 1054">Seitenverhältnismarkierungen von Sony-Kameras werden unterstützt und beibehalten, auch wenn der Clip rotiert wird.</p> <p data-bbox="599 1085 1219 1241">Wählen Sie Use masking ratio in der Dropdownliste Zuschneidetyp des Bereichs „Exportieren“, wenn das gewählte Maskierungsverhältnis beim Transcodieren erhalten bleiben soll.</p> <p data-bbox="599 1272 1256 1346">Weitere Informationen finden Sie unter "Exportieren von Medien aus einer Bibliothek" auf Seite 30.</p>

Arbeiten mit Clips


Catalyst Prepare erlaubt Ihnen die Kontrolle über Ihre individuellen Medienclips.

Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten


Im Modus Organisieren oder Bearbeiten klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten für die aktuell ausgewählte Datei im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Zusammenfassung, um Zusammenfassungsinformationen zur Datei anzuzeigen oder Audiokanäle zu konfigurieren.

Klicken Sie auf die Registerkarte Datei, um Details über das Quellmedium und dessen Metadaten, einschließlich vorhandener GPS-Informationen, anzuzeigen.

 Wenn eine Datei GPS -Metadaten enthält, können Sie auf die Werte Breitengrad und Längengrad klicken, um mit dem Kartendienst, der in der Dropdownliste GPS -Links öffnen mit im Menü Optionen gewählt wurde, eine Karte anzuzeigen. Links sind nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt wurden.


Klicken Sie auf die Registerkarte Markierungspunkte, um Essence-Marker, die in der Datei eingebettet sind, anzuzeigen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten  angezeigt.

Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



Wenn Catalyst bei MXF -Kopiervorgängen neue Nicht-Echtzeit (NRT)-Metadaten erstellt, werden Metadaten für diskontinuierliche Timecode- und Essence-Marker erstellt.

 Neue Nicht-Echtzeit-Metadaten werden nicht erstellt, wenn der Quellclip NRT-Metadaten enthält.

Festlegen der Framerate für eine DPX- oder OpenEXR-Bildsequenz

1. Wählen Sie im Medienbrowser eine DPX- oder OpenEXR-Bildsequenz aus.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.
3. Wählen Sie aus den Dropdownlistenfeldern Framerate einen Wert aus, um die Framerate für das Abspielen der ausgewählten Bildsequenz festzulegen.

Bearbeiten von Anfangs-/Endmarkierungspunkten

Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).




Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit der Bibliothek speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren.

Wenn das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren deaktiviert ist, werden Anfangs- und Endmarkierungspunkte für MXF -Clips zurück zu den Quellmedien gespeichert, wenn Sie diese in Catalyst Prepare bearbeiten, und Ihre Bibliothek wird aktualisiert, wenn die Anfangs- und Endmarkierungspunkte auf Disk bearbeitet werden.



Bearbeiten der Zusammenfassungsmetadaten

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.


Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , um die Bearbeitung von Zusammenfassungsinformationen für die ausgewählten Dateien zu ermöglichen.

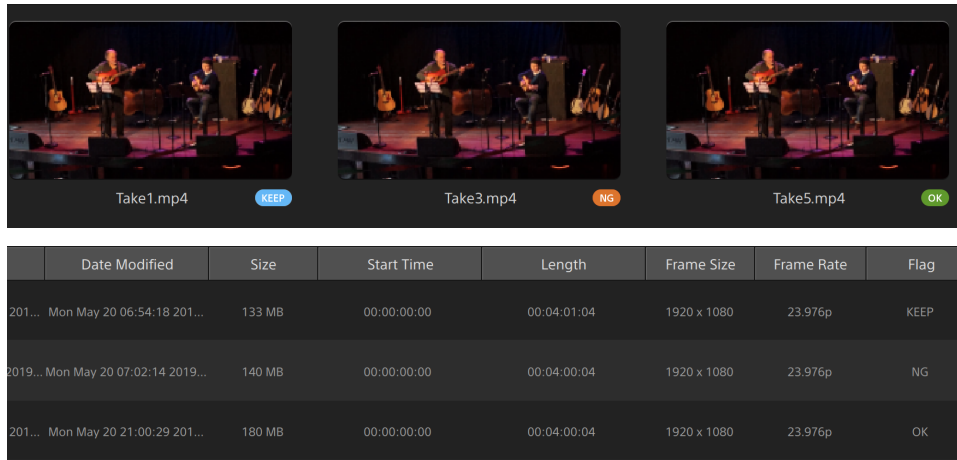
2. Im Bereich „Anmelden“ der Registerkarte „Zusammenfassung“ können Sie die Einstellungen Flag, Titel, Generator und Beschreibung wunschgemäß bearbeiten .

Beim Bearbeiten von Metadaten für mehrere ausgewählte Dateien wird (mehrere Werte) angezeigt, wenn die Metadaten der Dateien nicht übereinstimmen. Wenn der Wert bearbeitet wird, werden die Metadaten für alle ausgewählten Dateien ersetzt.


3. Klicken Sie auf Speichern , um die bearbeiteten Metadatenwerte zu speichern, oder auf Zurücksetzen , um Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Nicht alle Medienformate unterstützen Zusammenfassungsmetadaten.

 Wenn ein Clip Metadaten Flag verfügt, wird der Indikator OK, NG (no good) oder Behalten im Organisieren-Modus angezeigt:




	Date Modified	Size	Start Time	Length	Frame Size	Frame Rate	Flag
201...	Mon May 20 06:54:18 201...	133 MB	00:00:00:00	00:04:01:04	1920 x 1080	23.976p	KEEP
2019...	Mon May 20 07:02:14 2019...	140 MB	00:00:00:00	00:04:00:04	1920 x 1080	23.976p	NG
201...	Mon May 20 21:00:29 201...	180 MB	00:00:00:00	00:04:00:04	1920 x 1080	23.976p	OK


 Sie können Flag-Metadaten auch verwenden, um Inhalte des Medienbrowsers zu filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips filtern](#)" auf Seite 71.

Zuweisen von Audiokanälen



Durch das Zuweisen von Audiokanälen können Sie Ihre Clips für die Verwendung in Catalyst Edit einrichten.

 Die Kanalzuweisungssteuerelemente können nicht bearbeitet werden, wenn mehrere Dateien mit unterschiedlichen Kanalzahlen ausgewählt wurden.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind nicht verfügbar, wenn keine Bibliothek geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Bibliotheken](#)" auf Seite 10.



Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind nicht verfügbar, wenn ein übergreifender Clip  ausgewählt wurde.


Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind bei der Bearbeitung eines Storyboards nicht verfügbar.



Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um einen Kanal ein-  oder auszuschalten .


Klicken Sie auf die Schaltfläche Mono/Stereo, um anzugeben, ob ein Kanal ein Monokanal ist oder zu einem Stereopaar gehört. Nach dem Aktivieren von Stereo wird aus diesem Kanal und dem nächsten Kanal in der Liste ein Paar gebildet.

Geben Sie im Bearbeitungsfeld einen Namen zur Identifikation des Kanals ein. Zum Beispiel könnten Sie Lav1 eingeben, um Audiodaten von einem Lavalier-Mikrofon zu identifizieren.

 Wenn Sie die aktuelle Kanalkonfiguration als Voreinstellung speichern möchten, dann klicken Sie auf das Symbol Kanaltools  und wählen Voreinstellung speichern im Menü aus.


Wenn Sie eine voreingestellte Kanalkonfiguration auf die ausgewählte Datei anwenden möchten, dann klicken Sie auf das Symbol Kanaltools  und wählen Voreinstellung laden im Menü aus.

Wenn Sie Kanaluweisungen zwischen Dateien kopieren möchten, wählen Sie die Quelldatei aus, klicken Sie auf das Symbol Kanaltools  und wählen Sie im Menü Kopieren aus. Danach wählen Sie die Zieldateien aus, klicken auf das Symbol Kanaltools  und wählen Einfügen im Menü aus.

Wenn Sie alle Kanäle eines Clips auf einmal festlegen möchten, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Kanaltools  und wählen Alles auf Mono einstellen, Alles auf Stereo einstellen oder Zurücksetzen.

Bearbeiten der Essence-Marker


1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Markierungspunkte“.
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode-Wert eines Essence-Markers, um einen neuen Wert einzugeben.

 Hinzufügen und bearbeiten der Essence-Marker wird nur für Clips mit Nicht-Echtzeit-Metadaten (non-realtime, NRT) unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf die Lautstärke.


Das Bearbeiten von Essence-Markern ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.


Hinzufügen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter der Videovorschau, um die Cursorposition festzulegen, an der Sie einen Markierungspunkt einfügen möchten (oder klicken Sie auf die Timecode-Anzeige, um den Cursor an eine bestimmte Stelle zu verschieben).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Punkt hinzufügen oder drücken Sie E.

 Hinzufügen und bearbeiten der Essence-Marker wird nur für Clips mit Nicht-Echtzeit-Metadaten (non-realtime, NRT) unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf die Lautstärke.

Löschen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode eines Essence-Markers, um ihn auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen  und wählen Sie dann Löschen, um den ausgewählten Markierungspunkt zu löschen. Mit Alle löschen können Sie alle Markierungspunkt löschen.

 Der Befehl Löschen ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Exportieren benutzerdefinierter Metadaten

Mit Catalyst Prepare können Sie beim Exportieren von Clips benutzerdefinierte Metadaten einschließen.

Definieren der zu exportierenden Metadaten

Um einen benutzerdefinierten Metadatenexport zu ermöglichen, müssen Sie eine Konfigurationsdatei namens customMetadataExport.json im folgenden Ordner erstellen:

1. Schließen Sie Catalyst Prepare.
2. Erstellen Sie die Konfigurationsdatei mit einem Texteditor. Die Datei ist wie im folgenden Beispiel zu strukturieren, damit sie die Schlüssel-Wert-Paare aufnehmen kann, die Sie als benutzerdefinierte Metadaten verfügbar machen wollen. Der Schlüssel ist das Metadatenelement und der Wert wird als Standardwert verwendet:

```
{
  "Slug": "Election",
  "Type": "News",
  "Source": "",
  "Shot Date": ""
}
```

3. Speichern Sie die Datei im folgenden Ordner:

Windows: C:\Benutzer\<>Benutzer>\Dokumente\Sony\Catalyst\

macOS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst

4. Starten Sie Catalyst Prepare. Die Anwendung erkennt beim Start die Datei customMetadataExport.json und aktiviert den Export benutzerdefinierter Metadaten.


Exportieren benutzerdefinierter Metadaten

1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Organisieren“ oder im Bearbeitungsmodus aus.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.




Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Aktivieren Sie den Schalter Erweiterte Einstellungen verwenden im Bereich „Exportieren“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen. Für jedes in der Datei customMetadataExport.json definierte Metadatenelement wird ein Bearbeitungsfeld angezeigt.




Wählen Sie den gewünschten Wert für jedes Metadatenelement, das in die gerenderte Datei eingefügt werden soll. Benutzerdefinierte Metadaten werden in einer JSON-Filiatdatei gespeichert.

Wählen Sie mit den Steuerelementen im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die exportierte Datei. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30..

 Wenn die Datei customMetadataExport.json leer ist oder fehlerhaft formatiert, ist das Kontrollkästchen Benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen nicht verfügbar. Siehe auch "[Definieren der zu exportierenden Metadaten](#)" auf Seite 131.

Arbeiten mit Cliplisten

Sie können Cliplisten für die folgenden Medientypen erstellen und bearbeiten:


- XDCAM-Medien in einem XD-Stammordner .
- XAVC-Medien in einem XD-Stammordner .
- RAW-Medien in einem AxS-Ordner .

Eine Clipliste ist eine PD-EDL-Datei (.smi-Datei), die das Erstellen von Videoprojekten ermöglicht, die aus mehreren kürzeren Videoclips bestehen.




Cliplisten stellen beim Arbeiten mit begrenzten Bandbreiten eine nützliche Komponente von Proxyworkflows dar: Kopieren Sie die Proxyclips zu Ihrem Computer, erstellen Sie mithilfe der Proxyclips eine Clipliste und kopieren Sie die Clipliste anschließend zur Kamera oder zum Deck zurück. Das Deck spielt anschließend die Clipliste unter Verwendung der Quelle mit voller Auflösung ab.



Wenn Sie ein Projekt für andere Medientypen erstellen müssen und nicht zu einer Kamera oder einem Gerät zurückschreiben müssen, können Sie ein Storyboard erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 137.

 Beim Anzeigen einer Clipliste zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

 Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.



Erstellen einer Clipliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw. ⌘ (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie Neue Clipliste aus Auswahl aus dem Menü.

 Wenn Sie eine Clipliste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie Neue leere Clipliste aus dem Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für die neue Clipliste ein und klicken Sie auf OK.
6. Catalyst Prepare lädt Ihre neue Clipliste im Modus Anzeigen.

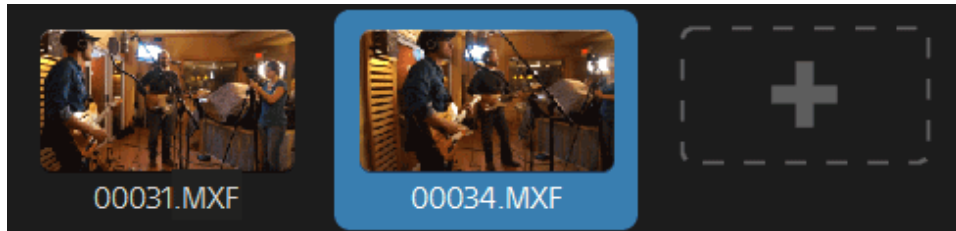
Öffnen einer Clipliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clipliste enthält, die Sie öffnen möchten.
3. Doppelklicken Sie auf die Clipliste (.smi-Datei), um sie zu öffnen.

Neuanordnen von Clips


Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

Sie können Clips in der Clipliste mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um die Position eines Clips in der Clipliste zu ändern, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

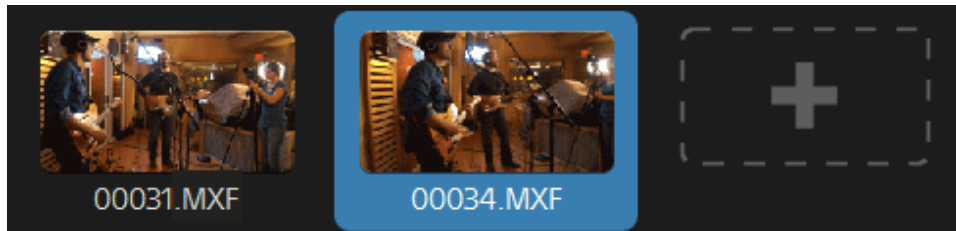



Hinzufügen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

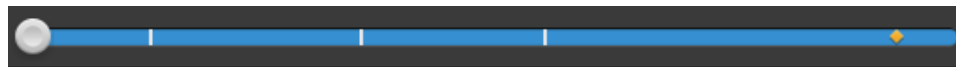
 Sie können Clips nur aus dem Ordner hinzufügen, in dem die Clipliste (.smi-Datei) gespeichert ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Clipliste, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihre Clipliste auswählen können.



 Im Cliplisten-Modus können Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Prepare-Fenster klicken.


Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Entfernen von Clips


Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den

Cliplisten-Modus zu wechseln.


Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Prepare-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Cliplisten-Modus verwenden.


1. Öffnen Sie die Clipliste, die Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.

 Sie können auch auf einen Clip im Cliplisten-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.

3. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).

Anzeigen von Metadaten für Cliplisten


Im Modus Organisieren oder Bearbeiten klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Im Modus Durchsuchen enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Clipliste.

Im Modus Anzeigen (Clipliste oder Clip) enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 127](#).


Schreiben einer Cliquenliste zurück zu einem Gerät

Wählen Sie im Modus Organisieren eine Cliquenliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Fenster Catalyst Prepare, um eine Cliquenliste zurück zu einem Gerät zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.

Arbeiten mit Storyboards


Sie können Storyboards erstellen und bearbeiten, um ein Videoprojekt zu erstellen, das aus mehreren kürzeren Videoclips besteht.



 Storyboards werden mit der aktuellen Medienbibliothek gespeichert.


 Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Storyboards verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek](#)" auf Seite 9.

Wenn Sie ein Projekt erstellen müssen, das zu einer Kamera oder einem Gerät zurückgeschrieben werden kann, können Sie eine PD-EDL-Cliquenliste erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Cliquenlisten](#)" auf Seite 133.

Erstellen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Cliquenliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw. ⌘ (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Aus Auswahl erstellen im Menü aus.




 Der Befehl Aus Auswahl erstellen ist nicht verfügbar, wenn eine Cliquenliste, ein übergreifender Clip () oder ein FTP-basierter Clip ausgewählt wurde.

 Wenn Sie eine Storyboard-Liste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Leer erstellen im Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für das Storyboard ein und klicken Sie auf OK.

Öffnen eines Storyboards

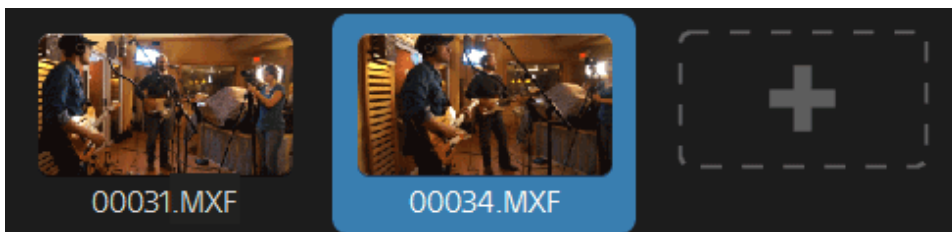
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um Ihr Storyboard im Modus Bearbeiten zu laden.

 Beim Anzeigen eines Storyboards zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

Neuanordnen von Clips


Im Modus Bearbeiten können Sie Clips hinzufügen, entfernen und anordnen.

Sie können Clips im Storyboard mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um einen Clip zu verschieben, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.



Hinzufügen von Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.

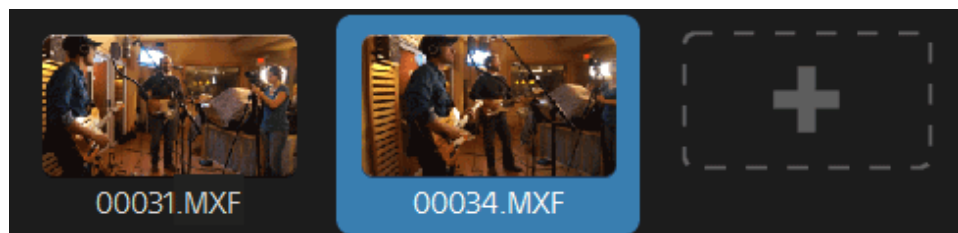
 Wenn die Schaltfläche Hinzufügen zu unten im Fenster Catalyst Prepare ausgewählt ist, können Sie dem ausgewählten Storyboard schnell einen Clip hinzufügen, indem Sie ihn auswählen und auf die Schaltfläche Hinzufügen klicken (oder die Eingabetaste drücken). Wählen Sie über die Dropdownliste Clip zu Storyboard hinzufügen ein Storyboard aus.

Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Sie können auch Clips aus dem Bereich „Organisieren“ in eine Bin oder ein Storyboard im Bereich „Orte“ ziehen.


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um Ihr Storyboard im Modus Bearbeiten zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Clipliste oder auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Prepare-Fenster, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihr Storyboard auswählen können.



Entfernen von Clips


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um Ihr Storyboard im Modus Bearbeiten zu laden.


Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Prepare-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.


 Im Clip-Modus oder im Modus „Farbe anpassen“ können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Storyboard-Modus verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um Ihr Storyboard im Modus Bearbeiten zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.

 Sie können auch auf einen Clip im Storyboard-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.


5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
6. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.


Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).

 Das Bearbeiten der Anfangs- und Endmarkierungen eines Storyboard-Clips wirkt sich auf andere Storyboards, die denselben Clip verwenden, nicht aus.

Anpassen der Farbkorrektur für Clips

Im Modus "Farbe anpassen" können Sie die Farbkorrektureinstellungen für jeden Clip in einem Storyboard anpassen.

 Im Clip-Modus oder im Modus „Farbe anpassen“ können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Storyboard-Modus verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um Ihr Storyboard im Modus Bearbeiten zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Modus "Farbe anpassen" zu wechseln. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.

Vorschau von Storyboards

Wenn Sie auf ein Storyboard im Modus Organisieren doppelklicken, wird das Storyboard im Modus Bearbeiten geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, wie es auch für andere Clips möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Wiedergeben von Medien](#)" auf Seite 113.

Sie können einen Clip auswählen, um den Anfangspunkt für die Wiedergabe festzulegen. Die Clipauswahl folgt dann dem Cursor bei der Wiedergabe.

Exportieren von Storyboards


Wenn Sie ein Storyboard im Modus Organisieren auswählen, können Sie das Storyboard auf drei Arten exportieren:

- Sie können jeden Clip des Storyboards in einem neuen Format rendern.
- Sie können das Storyboard als einzelne Mediendatei rendern.
- Sie können das Storyboard als Projekt für die Verwendung in einem anderen Videoeditor exportieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30, "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30, oder "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.

Die Verwendung von Catalyst Prepare Storyboards in Catalyst Edit

Catalyst Edit bietet native Unterstützung für Catalyst Prepare-Storyboards:


1. Doppelklicken Sie im Catalyst Edit-Medienbrowser auf eine .cprelib-Datei (). Wenn Sie eine Catalyst Prepare-Bibliothek öffnen, werden im Medienbrowser alle Medien in dieser Bibliothek in Containern sortiert angezeigt.



Die Standardposition von .cprelib-Dateien ist
C:\Benutzer\\Videos\ unter Windows und
/Users/<Benutzername>/Movies/ unter macOS.


2. Ziehen Sie einen Storyboardcontainer in die Catalyst Edit-Timeline, um ihn hinzuzufügen.

Anzeigen von Metadaten für Storyboards


Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um die Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Inspektor-Bereich werden Informationen über den ausgewählten Subclip angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 127.

Umbenennen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Umbenennen im Menü aus.
4. Geben Sie einen Namen für das Storyboard ein und klicken Sie auf OK.


Löschen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Löschen im Menü aus.

Arbeiten mit EDLs

Sie können Catalyst Prepare verwenden, um eine EDL zu importieren.


Importieren einer EDL

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie EDL importieren. Das Dialogfeld „EDL importieren“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die EDL, die Sie importieren möchten.

3. Wählen Sie aus der Dropdownliste Frames pro Sekunde einen Wert aus, um die Framerate der EDL einzustellen.
4. Klicken Sie auf Importieren. Der Arbeitsbereich für den EDL -Import wird mit den Inhalten der EDL angezeigt.


Verknüpfen und Aufheben der Verknüpfung von Clips

Nach dem Import einer EDL können Sie den Arbeitsbereich für den EDL -Import verwenden, um Clips zu verknüpfen oder ihre Verknüpfung aufzuheben.

Wählen Sie zum Verknüpfen einen Clip aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen  (oder doppelklicken Sie auf das Miniaturbild eines nicht verknüpften Clips) und navigieren Sie zu den Quellmedien.



Wenn der Ordner weitere nicht verknüpfte Clips enthält, werden diese automatisch verknüpft. Wenn Sie nur den ausgewählten Clip verknüpfen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips automatisch verknüpfen.

Um die Verknüpfung eines Links aufzuheben, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfung aufheben . Wenn Sie die Verknüpfung aller Clips aufheben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Alle Verknüpfungen aufheben.

Ersetzen von Clips

Mit dem Befehl Medien ersetzen können Sie einen Clip in einer EDL durch eine andere Mediendatei ersetzen.

1. Wählen Sie einen Clip in der EDL aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Medien ersetzen.
3. Navigieren Sie zu dem neuen Clip, und klicken Sie auf OK.


Katalog-Export

Catalyst Prepare kann eine PDF- oder CSV (Comma-Separated Value) Liste von Clips in einem Ordner exportieren.



Die Befehle PDF-Katalog generieren und CSV-Katalog generieren sind nicht für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM-Decks, XDCAM Drive-Einheiten oder Optical Disc Archive-Volumes verfügbar.

Generieren eines PDF-Katalogs


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Clips aus, die Sie katalogisieren möchten.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um aus dem ausgewählten Ordner einen Katalog zu generieren:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie PDF-Katalog generieren im Menü aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü PDF-Katalog generieren aus.

Das Dialogfeld „Katalog exportieren“ wird angezeigt.

4. Bezeichnen Sie Ihren Katalog mit einem Titel im Feld Titel. Dieser Titel wird oben im generierten Katalog angezeigt.
5. Geben Sie eine Beschreibung des Katalogs in das Feld Beschreibung ein. Die Beschreibung wird unter dem Titel im generierten Katalog angezeigt und hilft dabei, die Clips in dem Katalog zu identifizieren.
6. Geben Sie im Feld PDF exportieren nach den Pfad zum Ordner an, in dem der generierte Katalog gespeichert werden soll, oder klicken Sie auf Durchsuchen, um einen Ordner zu wählen.
7. Wählen Sie ein Layout-Optionsfeld zur Auswahl des Erscheinungsbilds des Katalogs.
 - Text mit 1 Miniaturansicht: Zeigt Metadaten mit einer Miniaturansicht des ersten Frames an.
 - Text mit 3 Miniaturansichten: Zeigt Metadaten mit Miniaturansichten des ersten, des mittleren und des letzten Frames an.


Unter den Optionsfeldern wird ein Beispiel für das ausgewählte Layout angezeigt.

8. Markieren Sie in der Liste Metadaten die Kontrollkästchen für die Metadatenwerte, die Sie in dem Katalog berücksichtigen möchten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  oben in der Liste „Metadaten“ und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen oder Alle löschen, um die aktuelle Auswahl zu löschen.

9. Klicken Sie auf Export, um den Katalog mit dem ausgewählten Inhalt zu generieren.

Generieren eines CSV-Katalogs

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Clips aus, die Sie katalogisieren möchten.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um aus dem ausgewählten Ordner einen Katalog zu generieren:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie CSV-Katalog generieren im Menü aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü CSV-Katalog generieren aus.


Das Dialogfeld „Katalog exportieren“ wird angezeigt.

4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die CSV-Datei speichern möchten, und geben Sie im Feld Dateiname einen Namen ein.
5. Klicken Sie auf OK, um den Katalog mit dem ausgewählten Inhalt zu generieren.


Kombinieren von Relais-Clips


Mit Catalyst Prepare können Sie Relais-aufgezeichnete AVCHD-Clips zu einem einzigen Clip kombinieren.


Ein Relais-Clip ist eine fortlaufende Aufnahme, die sich über mehrere Medienkarten erstreckt.

 Kopieren Sie die Relais-Clips in einen einzigen Ordner, bevor Sie sie kombinieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30..

1. Wählen Sie die Clips aus, die Sie kombinieren möchten.

 Die Clips müssen vom selben Betriebspunkt stammen und einen sequenziellen Timecode haben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Catalyst Prepare-Fensters, und wählen Sie Relais-Clips kombinieren. Das Dialogfeld „Relais-Clips kombinieren“ wird angezeigt.


 Der Befehl Combine relay clips ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

3. Geben Sie im Feld Name der kombinierten Datei den Dateinamen ein, den Sie für den neuen Clip verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf OK.


Synchronisieren von Multikamera-Clips

Sie können Catalyst Prepare verwenden, um die Audiokomponenten in Clips aus einer Multikamera-Aufnahme zu synchronisieren.

Beim Synchronisieren von Clips werden die Anfangsmarkierungspunkte der ausgewählten Clips wie erforderlich angepasst, damit die Clips synchronisiert abgespielt werden. Wenn Sie Ihre Clips in Catalyst Prepare synchronisieren, wird die Bearbeitung von Multikamera-Videos in einem nicht linearen Editor optimiert.

1. Wählen Sie die -Clips aus, die Sie synchronisieren möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Multikamera-Clips synchronisieren aus.


Während der Analyse und Synchronisierung der Clips wird der Fortschritt angezeigt.


 Der Befehl Multikamera-Clips synchronisieren ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.


Stabilisieren von Clips

Mit Catalyst Prepare können Sie Metadaten aus Clips verwenden, um das Bild zu stabilisieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.


2. Wählen Sie den zu stabilisierenden Clip aus. Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip Stabilisierungs-Metadaten enthält.



 Das Stabilisierungs-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archiv-Laufwerken nicht angezeigt.





 Informationen zu Kameraeinstellungen zum Aktivieren der Stabilisierung mithilfe von Metadaten finden Sie unter [Informationen zu Software-Anwendungen](#).

Die Clip-Stabilisierung wird nicht unterstützt, wenn die Kameraeinstellungen geändert oder das Objektiv während der Clip-Aufnahme getrennt wird.

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ anzuzeigen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Stabilisieren  unten im Catalyst Prepare-Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip im Fenster Organisieren und wählen Sie Clip stabilisieren aus dem Kontextmenü.

 Die Schaltfläche Stabilisieren  ist nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.

Wenn die Größe des Fensters Catalyst Prepare geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atemkompensation  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

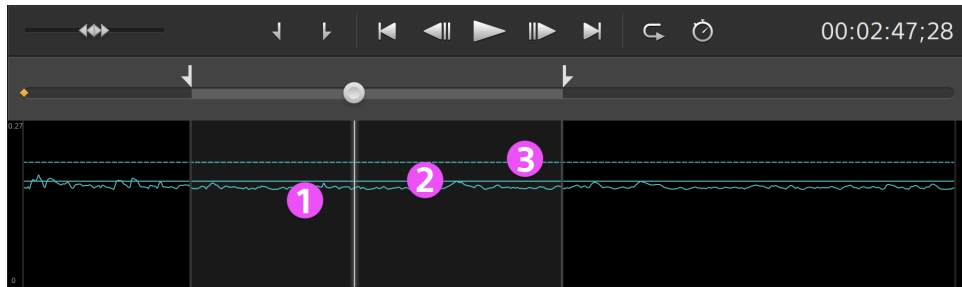
4. Nutzen Sie den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ für eine Vorschau und die Anpassung der Stabilisierungseinstellungen für den gewählten Clip:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie korrigieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter

"Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120.

b. Wählen Sie eine Stabilisierungsmodus-Einstellung:


- Wählen Sie die Schaltfläche Auto im Inspektor, um die Stabilisierung automatisch anpassen zu lassen.

Das Diagramm unter der Vorschau hilft Ihnen beim Visualisieren der Stabilisierung. Beachten Sie, dass das Diagramm nicht angezeigt wird, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.



- Die Kurve (1) stellt auf Grundlage der Clip-Analyse dar, wie viel Stabilisierung erforderlich ist.
- Die durchgezogene Linie (2) stellt den Umfang des automatischen Zuschnitts nach der Analyse dar.
- Die gestrichelte Linie (3) stellt die Einstellung Maximaler Umfang des Zuschnitts dar.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Diagramm , um die Anzeige des Diagramms anzupassen.

- Aktivieren Sie den Schalter Diagramm auf Clip skalieren, um die vertikale Skala des Diagramms an den aktuellen Clip anpassen.
- Wenn Diagramm auf Clip skalieren deaktiviert ist, können Sie die vertikale Skala des Diagramms mithilfe des Schiebereglers Diagramm skalieren anpassen.

Element	Beschreibung
Umfang des automatischen Zuschnitts	Nach der Analyse des Clips stellt diese Anzeige den Umfang des Zuschnitts dar, der zum Stabilisieren des Clips verwendet wird,
Maximaler Umfang des Zuschnitts	Ziehen Sie den Schieberegler - oder die gestrichelte Linie (3) im Diagramm - auf den Zuschnittwert, der zum Stabilisieren eines Clips angewendet werden kann.

Element	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="938 275 1427 478">■ Wenn ein Clip nach der automatischen Anpassung den maximalen Umfang des Zuschnitts überschreitet, wird Maximaler Umfang des Zuschnitts verwendet. <li data-bbox="938 506 1427 751">■ Wenn ein Clip nach der automatischen Anpassung unterhalb des Werts für Maximaler Umfang des Zuschnitts liegt, werden die Ergebnisse der automatischen Anpassung verwendet. <p data-bbox="889 779 1427 898">Diese Einstellung wird beibehalten, wenn Sie den ausgewählten Clip ändern oder den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ verlassen.</p> <p data-bbox="889 926 1427 1633"> Wenn Sie beim Stabilisieren eines Clips eine zu große Einstellung für Maximaler Umfang des Zuschnitts verwenden, können Clips mit erheblichen Kameraverwacklungen einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, im manuellen Modus eine Einstellung zu verwenden, die dem Standardwert der Zuschnittgröße nahekommt. Klicken Sie zum Überprüfen des Standardwerts der Zuschnittgröße im manuellen Modus auf die Schaltfläche Manuell oder doppelklicken Sie auf den Schieberegler Umfang des Zuschnitts, um die Einstellung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.</p>
Quellauflösung	Zeigt die Maße der Quellmedien vor dem Zuschnitt an.
Korrigierte Zuschnittauflösung	Zeigt die Bemaßung des stabilisierten Frames nach dem Zuschneiden an.

Element	Beschreibung
Mindestzuschnittaufösung	Zeigt die Mindestmaße des stabilisierten Frames basierend auf der Einstellung Maximaler Umfang des Zuschnitts an.



Wenn Quellclips, die im Modus der aktiven Bildstabilisierung aufgenommen wurden, im Modus Automatisch Unschärfe aufweisen, wählen Sie den Modus Manuell und legen Sie einen niedrigeren Wert für Umfang des Zuschnitts fest.


- Wählen Sie die Schaltfläche Manuell, wenn Sie die Stabilisierungsvorstellungen ändern möchten.

Das Diagramm unter der Vorschau hilft Ihnen beim Visualisieren der Stabilisierung. Beachten Sie, dass das Diagramm nicht angezeigt wird, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.




- Die Kurve (1) stellt auf Grundlage der Clip-Analyse dar, wie viel Stabilisierung erforderlich ist.
- Die gestrichelte Linie (2) stellt die Einstellung Umfang des Zuschnitts dar.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Diagramm , um die Anzeige des Diagramms anzupassen.


- Aktivieren Sie den Schalter Diagramm auf Clip skalieren, um die vertikale Skala des Diagramms an den aktuellen Clip anzupassen.
- Wenn Diagramm auf Clip skalieren deaktiviert ist, können Sie die vertikale Skala des Diagramms mithilfe des Schiebereglers Diagramm skalieren anpassen.

Element	Beschreibung
Umfang des Zuschnitts	Ziehen Sie den Schieberegler - oder die Linie (2) im Diagramm - auf den Zuschnittwert, der zum Stabilisieren eines Clips angewendet wird. Diese Einstellung wird beibehalten, wenn der ausgewählte Clip geändert wird.

Element	Beschreibung
	 Wenn Sie beim Stabilisieren eines Clips eine Einstellung für Umfang des Zuschnitts verwenden, die unter dem Standardwert liegt, können Clips mit erheblichen Kameraverwacklungen einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, für Umfang des Zuschnitts eine Einstellung zu verwenden, die nahe am Standardwert liegt. Sie können auf das Schieberegler-Einstellelement doppelklicken, um die Einstellung auf den Standardwert zurückzusetzen.
Quellauflösung	Zeigt die Maße der Quellmedien vor dem Zuschnitt an.
Korrigierte Zuschnittaauflösung	Zeigt die Bemaßung des stabilisierten Frames nach dem Zuschneiden an.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Analyse, um den ausgewählten Clip zu analysieren und die Vorschau zu aktualisieren sowie den stabilisierten Clip anzuzeigen.

Nach der Analyse zeigt der Abschnitt zur Übersicht im Info-Fenster die korrigierte Zuschnittaauflösung an.

-  Wenn Sie den ausgewählten Clip ändern, zeigt die Vorschau an, dass der Clip nicht analysiert wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche Analyse unten im Arbeitsbereich, um den ausgewählten Clip zu analysieren und die Vorschau zu aktualisieren sowie den korrigierten Clip anzuzeigen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, damit Sie Ihr ursprüngliches und stabilisiertes Video vergleichen können, bevor Sie die Änderungen anwenden. Im Anschluss daran können Sie die Transport-Steuererelemente über der Timeline verwenden, um eine Vorschau des Clips anzuzeigen.
 -  Vorher: Der Clip wird im ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: Der zugeschnittene und stabilisierte Clip wird angezeigt.
 -  2 Hoch: zwei Voll-Frames werden in einer geteilten Bildschirmansicht mit dem Originalvideo links und dem stabilisierten Video rechts angezeigt.
3. Klicken Sie zum Speichern eines Clips mit Stabilisierungseinstellungen oben im Catalyst Prepare-Fenster auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien. Klicken Sie auf die Schaltfläche Export unten im Exportbereich, um den Export des ausgewählten Clips zu starten.

Wenn mehrere Clips ausgewählt sind, wird die Schaltfläche Exportieren unten im Exportbereich als Batch-Export angezeigt. Klicken Sie, um das Bestätigungsdialogfeld anzuzeigen, das alle ausgewählten Clips auflistet. Sie können Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren, um Clips zur Auswahl hinzuzufügen oder daraus zu entfernen. Klicken Sie auf OK, um die ausgewählten Clips mit Hilfe der aktuellen Einstellungen zu exportieren.

Weitere Informationen zu den Steuererelementen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.

Zusammenbinden von Clips


Mit Catalyst Prepare können Sie mehrere Clips in einem Clip kombinieren.


1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Organisieren“ oder im Bearbeitungsmodus aus.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Aktivieren Sie den Schalter Erweiterte Einstellungen verwenden im Bereich „Exportieren“.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips zusammenbinden, um die gewählten Clips in einem kontinuierlichen Clip zusammenzufassen. Die Reihenfolge der Clips im neuen Clip entspricht der Anzeigereihenfolge in Organisieren oder im Bearbeitungsmodus.

Wenn der neue Clip einen kontinuierlichen Timecode enthalten soll, der auf den Timecodes der Quellclips basiert, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kontinuierlichen Timecode verwenden. Die Reihenfolge der Clips wird nach Bedarf angepasst. Zwischen den Clips werden schwarze Frames eingefügt, damit der Timecode im neuen Clip keine Unterbrechungen aufweist.



"Kontinuierlichen Timecode verwenden" ist in folgenden Fällen nicht verfügbar: wenn die ausgewählten Clips einen überlappenden Timecode beinhalten, wenn verschachtelte und progressive Clips ausgewählt sind, wenn Clips mit gemischten Framegrößen oder Frameraten aktiviert sind oder wenn Clips mit Drop- und Non-Drop-Timecode ausgewählt sind.

Mit Kontinuierlichen Timecode verwenden kann die Reihenfolge der gewählten Clips geändert werden. Nehmen wir an, dass die drei folgenden Clips vorliegen:

- 1.mxf: 00:00:10:00 - 00:00:20:00
- 2.mxf: 00:00:40:00 - 00:00:50:00
- 3.mxf: 00:00:30:00 - 00:00:40:00

Wenn Kontinuierlichen Timecode verwenden nicht ausgewählt ist, werden die Clips in der Reihenfolge 1.mxf, 2.mxf, 3.mxf gerendert.

Wenn Kontinuierlichen Timecode verwenden ausgewählt ist, werden die Clips folgendermaßen gerendert: 1.mxf, 10 Sekunden mit schwarzen Frames, 2.mxf, 3.mxf.




Wählen Sie mit den Steuerelementen im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die exportierte Datei. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.



Reparatur von Flash-Bands

Wenn ein Kamerablitz ausgelöst wird, kann dies zu einem Lichtband in Ihrem Video führen.


Catalyst Prepare kann solche Flash-Bands erkennen und entfernen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie reparieren möchten.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Flash-Bands reparieren aus. Der Flash-Band-Arbeitsbereich wird angezeigt.
4. Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich, um die Flash-Bands zu identifizieren, die Sie reparieren möchten:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie durchsuchen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 120](#).
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erkennen , um den Clip zu durchsuchen und die Flash-Bands automatisch zu markieren. Der Timeline wird eine Markierung  hinzugefügt und im Inspektor wird ein Eintrag erstellt.

 Die automatische Erkennung von Flash-Bands ist nur für MXF-Clips verfügbar. Um ein Flash-Band manuell zu markieren, klicken Sie auf die Trackleiste unterhalb der Transportsteuerelemente, um die Anzeige der Abspielposition zu setzen, und klicken Sie im Inspektor auf die Schaltfläche Hinzufügen .

Bitte beachten Sie, dass die automatische und die manuelle Reparatur von Flash-Bands zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.


Um eine Flash-Band-Markierung zu entfernen, wählen Sie sie im Inspektor aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen .


Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, mit dem Sie Ihr Original und das reparierte Video vergleichen können, bevor die Änderungen übernommen werden.

-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem reparierten Zustand angezeigt.
1. Klicken Sie auf Reparieren. Das Dialogfeld „Transkodieren“ wird angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für die reparierte Datei auswählen.

Anwenden von Farbkorrekturen


Wenn Sie innerhalb eines Projekts mehrere Kameras verwendet haben oder die Beleuchtung zwischen den Aufnahmen variiert, können die daraus resultierenden Clips deutlich unterschiedlich aussehen. Mithilfe der Farbkorrektur können Sie die Differenzen minimieren oder Ihren Clips ein künstlerisches Aussehen verleihen.


 Die Farbkorrektureinstellungen werden mit jedem Clip in der Bibliothek gespeichert und wirken sich nicht auf Ihre Quellmedien aus.

 Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, werden Farbanpassungen zu Vorschauzwecken global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30.

Für Cliquen oder übergreifende Clips sind keine Farbanpassungen verfügbar, wenn eine Bibliothek geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Bibliotheken](#)" auf Seite 10.

Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen


Sie können die Steuerelemente "Farbanpassungen" im Inspector  verwenden, um auf einzelne Clips in Ihrer Bibliothek eine Farbabstufung anzuwenden.






 Nach dem Bearbeiten der Farbanpassungen für einen Clip werden diese Einstellungen jedes Mal geladen, wenn Sie den Clip laden.

Laden eines Clips bzw. einer Cliquenliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich für die Farbanpassung anzuzeigen:

- Wählen Sie einen Clip im Fenster Organisieren und klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen  unten im Fenster Catalyst Prepare .


 Wenn die Größe des Fensters Catalyst Prepare geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atmung korrigieren  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster Organisieren und wählen Sie Farbe anpassen aus dem Kontextmenü.
- Doppelklicken Sie im Medienbrowser auf einen Clip um den Clip im Bearbeitungsmodus zu laden. Wenn Sie einen Clip laden, werden die zusammen mit dem Clip gespeicherten Farbanpassungen geladen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.




Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

3. Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen Ihrer Anpassungen beim Bearbeiten der Farbwerte.


Die Einstellung Farbbereich Vorschau unter "Extras" wird auch für die Wellenform, das Histogramm und das Vectorscope übernommen, damit Sie Ihr Video unter Verwendung von Scopes überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen"](#) auf Seite 205.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche Wellenform  unten im Fenster, um den Wellenformmonitor ein- oder auszuschalten.

Der Wellenformmonitor zeigt die Luminanzwerte (Helligkeit oder Y-Komponente) Ihres Videosignals an. Im Monitor werden die Luminanzwerte auf der vertikalen Achse und die Breite des aktuellen Frames auf der horizontalen Achse dargestellt.

Sie können die Schaltflächen oben im Wellenformmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Wellenformen und isolierte Farben () anzuzeigen.


Waveform settings

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Wellenformeneinstellungen zu öffnen. Über das Menü für die Wellenformeneinstellungen können Sie beim Abstufen von HDR-Clips die Skala des Wellenformmonitors ändern und AIR Matching aktivieren.


 Die Schaltfläche Einstellungen  ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Rec-2020/S-Log3 (HDR) und in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau die Option Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching, Rec.2020/HLG (bypass OOTF), Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF) ausgewählt ist.


Weitere Informationen finden Sie unter ["Farbmanagementsinstellungen" auf Seite 208](#) oder ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 205](#).

Sie können auf die Schaltflächen % oder Einheiten klicken, um die in der Wellenform angezeigten Einheiten zu ändern.






 Wenn die Farbraum Vorschau auf Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder auf Rec.2020/HLG (bypass OOTF) eingestellt ist, wird der Wert Nits mit einem Leuchtdichtemesser von 1000 cd/m² berechnet.


Wenn in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau die Option Rec.2020/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie den Schalter AIR Matching verwenden, um das AIR Matching (Artistic Intent Rendering) zu aktivieren und so die Erscheinung zwischen Rec.2020/S-Log3-basierter Farbabstufung und einem konfigurierten HLG- (Hybrid Log-Gamma) oder PQ-Monitor (Perceptual Quantizer) konsistent zu halten.

 Der Schalter AIR Matching wird automatisch aktiviert, wenn in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau die Option Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/PQ AIR Matching ausgewählt ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Histogramm  unten im Fenster, um zum Histogramm-Monitor zu wechseln.

Im Histogrammmonitor wird die Anzahl der Pixel dargestellt, die für jede Farbintensität vorhanden sind. Die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel dar und die horizontale Achse stellt den RGB-Farbbereich von 0 bis 255 dar.

Sie können die Schaltflächen oben im Histogrammmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Histogramme und isolierte Farben (  ) anzuzeigen.


- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vectorscope  unten im Fenster, um zum Vectorscope-Monitor zu wechseln.

Mit dem Vektorskopmonitor können Sie die Farbwerte (den Farbinhalt) des Videosignals überwachen. Im Monitor werden Farbton und Sättigung in einem Farbrad dargestellt.


Im Vectorscope werden Zielwerte für bei Broadcasts zulässige Sättigungen der Farben Rot (R), Magenta (Mg), Blau (B), Zyan (Cy), Grün (G) und Gelb (Yl) angezeigt. Einzelne Farben im Videosignal werden als Punkte im Vectorscope angezeigt. Der Abstand eines Punktes von der Mitte des Scopes stellt seine Sättigung dar. Der Winkel der Geraden vom Punkt zur Mitte des Scopes stellt den Farbton dar.

Wenn ein Bild beispielsweise einen Blaustich hat, sind die Punkte im Vectorscope überwiegend in der Nähe des blauen Teils des Farbrads angeordnet. Wenn das Bild Blauwerte außerhalb des zulässigen Farbbereichs enthält, geht die Anzeige im Vectorscope über den Zielwert für Blau hinaus.

Mit dem Vectorscope können Sie die Farben verschiedener Szenen kalibrieren, um sie aneinander anzupassen. Ohne Kalibrierung können merkliche Farbunterschiede zwischen Szenen bestehen, die mit mehreren Kameras aufgenommen sind.

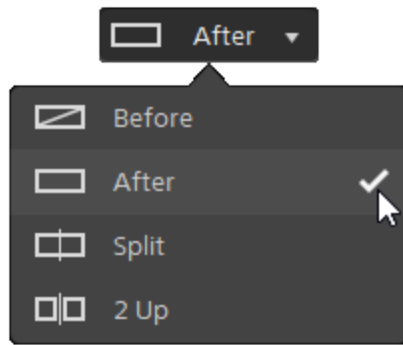
Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Vectorscope-Einstellungen zu öffnen.




Im Menü für die Vectorscope-Einstellungen können Sie zu einer monochromen Ansicht des Scope wechseln, die Skalierung des Scope ändern, die Helligkeit der im Scope angezeigten Farben und die Helligkeit der Führung des Scope (Strichplatte) anpassen.


 Verwenden Sie die Skala-Einstellung 75 %, wenn Ihre Quellenmedien 75 %-Farbbalken verwenden, oder verwenden Sie die Einstellung 100 %, wenn Ihre Quellmedien 100 %-Farbbalken verwenden.

- Das Videovorschauenfenster zeigt den aktuellen Frame an der Wiedergabepositionsanzeige an.


Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen. Mit der Vorschau auf geteiltem Bildschirm können Sie die Videovorschau und den Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Bildschirm teilen, so dass Sie das betroffene und das nicht betroffene Video gleichzeitig anzeigen können.



-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.
-  Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



-  2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

Anpassen der Farbräder

Im Arbeitsbereich „Farbe korrigieren“ finden Sie unten im Catalyst Prepare-Fenster Farbräder für Hebung, Gamma und Verstärkung. Diese Räder bieten eine visuelle Repräsentation der aktuellen Anpassungen und ermöglichen Ihnen die schnelle Farbkorrektur. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können.

Mit den Farbrädern passen Sie die ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-Parameter an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Räder  , um die Farbräder ein- oder auszublenden.


Ziehen Sie den Punkt in der Mitte des Farbrads, um den Farbtone und die Sättigung auszuwählen, die Sie dem Video hinzufügen möchten, oder ziehen Sie den Schieberegler an der Seite des Farbrads, um die Helligkeit für alle RGB-Komponenten gleichzeitig zu erhöhen. Sie können auf den Punkt doppelklicken, um das Farbrad zurückzusetzen, oder auf den Schieberegler doppelklicken, um die Helligkeit zurückzusetzen.


Sie können die Farbräder auch mit einer Tangentensteuerung anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden einer Tangentensteuerung](#)" auf Seite 178.




Wenn Sie die Steuerelemente für die Farbkorrektur ziehen, bewegen Sie sich in sehr kleinen Schritten. Halten Sie für größere Schritte beim Ziehen die Umschalttaste gedrückt.



Auswählen eines Farbraums



Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt der Abschnitt „Farbraum“ des Inspektor-Bereichs die Steuerelemente für den Farbraum, mit denen Sie den Quell- und den Konvertierungsfarbraum auswählen können.

 Wenn der ausgewählte Farbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist und nicht exportiert werden kann, wird zur Benachrichtigung eine Warnmeldung angezeigt.

Auswählen eines Quellfarbbereichs

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrern , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert. Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.


 Die Schaltfläche Entsperrern  wird beim Bearbeiten von RAW- oder X-OCN-Video nicht verwendet.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um den Quell-Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips oder der ausgewählten SR Live-Metadatenquelle zurückzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter "[SR Live für HDR-Einstellungen](#)" auf Seite 211.

Umwandeln in der Farbräume zwischen HDR und WCG


Wenn in der Dropdownliste Quelle ein HDR-(High Dynamic Range-) oder WCG-(Wide Color Gamut-) Farbbereich ausgewählt ist, können Sie in der Dropdownliste Umwandeln in einen anderen HDR- bzw. WCG-Farbbereich auswählen, um auf den ausgewählten Farbbereich Farbabstufungen oder ein Erscheinungsprofil anzuwenden, das im ausgewählten Farbbereich verfügbar ist.

Sie können HDR- bzw. WCG-Clips auch in Rec.709 Umwandeln in, indem Sie Umwandeln in > 709(800) auswählen. Mit der Einstellung "709(800)" wird eine 1D-Kurve angewendet. Wenn Sie HDR/WCG -Clips unter Verwendung einer 3D LUT Umwandeln in möchten, können Sie ein Erscheinungsprofil anwenden.


 Das Dropdownmenü Umwandeln in ist nur verfügbar, wenn die Einstellung Farbbereich Arbeitsfenster auf eine der Optionen Rec.709, Log oder ACES eingestellt ist, und Sie mit Quellmedien in einem der Formate S-Gamut, RAW oder X-OCN arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 172, "[Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung](#)" auf Seite 181, oder "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 185.


Anzeigen des Farbbereichs für das Arbeitsfenster

Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der für die Farbabstufung verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um die Einstellung zu ändern.

Anzeigen des Farbbereichs für die Videovorschau


Im Feld Vorschau wird der Farbraum angezeigt, der für das Catalyst Prepare-Videovorschaufenster verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraumvorschau aus, um die Einstellung zu ändern.


Anzeigen des Farbbereichs für den externen Monitor

Wenn ein externer Monitor aktiviert ist, wird im Feld Externer Monitor der Farbbereich angezeigt, der für den externen Monitor verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor aus, um die Einstellung zu ändern.

Wenn ein zweiter externer Monitor angeschlossen ist, verwendet dieser den Vorschau-Farbraum.


Anpassung von Belichtung, Temperatur und Farbton

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich "Farbe anpassen" werden im Abschnitt "Quelleinstellungen" im Inspector-Fenster die Schieberegler Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung bereitgestellt, über die Sie die Farbinhalte für Ihren Clip anpassen können.

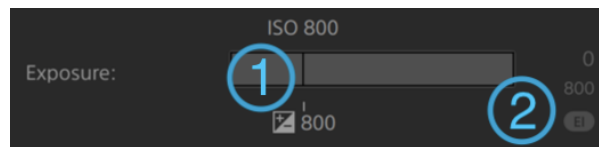
 Belichtung, Temperatur und Farbton sind nicht für alle Farbräume verfügbar.


Belichtungsindex (Exposure Index, EI)

Wenn ein Clip mit einem unterstützten Quell-Farbraum ausgewählt ist, werden die EI-Modus-Steuererelemente angezeigt. Klicken Sie auf eine EI-Modus-Schaltfläche, um zu wählen, wie die Belichtungsindex-Einstellungen angewendet werden sollen:

-  Dateien mit EI-Metadaten zeigen den EI auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs an.

Modus	Beschreibung
Metadaten	<p>Wählen Sie Metadaten, um die Belichtungsmetadaten automatisch auf der Grundlage der Kameraeinstellungen anzuwenden. Die Leiste Belichtung (1) und die Anzeige EI (2) zeigen den EI-Wert an.</p> <p>Dieser Modus ist standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen Clip mit EI-Metadaten wählen.</p>



-  Die ISO- und EI-Werte zeigen die Werte des aktuellen Frames an, wenn die Wiedergabe angehalten wird.

Manual	<p>Wählen Sie Manuell, um die Belichtung manuell anzupassen.</p> <p>Dieser Modus ist standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen HDR-Clip auswählen, der keine unterstützten EI-Metadaten enthält.</p> <p>Der Schieberegler Belichtung (1) zeigt den EI -Metadatenwert des aktuellen Frames als schwarze Linie an; dazu wird ein EI-Indikator (2) unter dem aktuellen Wert angezeigt.</p>
--------	--

Ziehen Sie den Schieberegler zur Anpassung der allgemeinen Helligkeit Ihres Videos (es wird ein fester Wert auf alle Frames angewendet).



Aus	<p>Wählen Sie Aus, um die Belichtungsanpassung auszuschalten. Der Schieberegler für die Anpassung und die Belichtungswerte werden nicht angezeigt, und es wird die ursprüngliche Empfindlichkeit verwendet.</p>
-----	---

Temperatur

Ziehen Sie den Schieberegler Temperatur, um die Farbtemperatur (in Kelvin) Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung der Temperatur ändert die Rot- und Blauverstärkung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten eines Clips gespeicherten Temperatureinstellung.



Wenn Ihre Kamera keine Farbtemperatur in den Metadaten speichert, verwendet Catalyst Prepare die Standardeinstellung 3200 K.

Tönung


Ziehen Sie den Schieberegler Farbton, um die Farbbalance Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung des Farbtons ermöglicht die Änderung der Magenta- und der Grün-Verstärkung zur Ergänzung der Farbtemperatur.



Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Anwenden eines Erscheinungsprofils



Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um ein Look-Profil/LUT auf einen HDR-Clip anzuwenden, wenn die Einstellung Arbeitsfenster-Farbraum Rec.709 oder Log ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbraum“ enthält der Abschnitt „Look“ im Inspektor-Fenster Steuerelemente zur automatischen Anwendung einer LUT auf der Grundlage der Metadaten oder zur Deaktivierung der LUT-Verarbeitung.

Informationen zum Hinzufügen benutzerdefinierter Look-Profile finden Sie unter Manueller Modus in der folgenden Tabelle.

Klicken Sie auf eine LUT-Modus-Schaltfläche, um zu wählen, wie ein Look angewendet werden soll:

Modus	Beschreibung
Metadaten	<p>Wählen Sie Metadaten, um die LUT-Metadaten automatisch auf der Grundlage der Kameraeinstellungen anzuwenden. Das Feld Eingebettete LUT zeigt die LUT-Metadaten an.</p> <p>Dieser Modus ist nur für Clips mit unterstützten eingebetteten Metadaten verfügbar und wird standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen Clip mit LUT - Metadaten wählen.</p>

Modus	Beschreibung
	 Dateien mit LUT-Metadaten zeigen eine  -Markierung im Fenster Organisieren und die LUT auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs.
Manuell	<p>Wählen Sie Manuell, um die LUT-Einstellungen manuell auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Umwandeln in: Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste aus, um den Clip zu einem anderen Farbraum umzuwandeln.

Modus**Beschreibung**

- Look-Profil: Wenn Umwandeln in auf einen HDR-Farbraum wie beispielsweise S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/PQ oder Rec.709/HLG gesetzt ist, können Sie das Look-Profil auswählen, das angewendet werden soll.



Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows:


C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\


macOS:

/Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/



- Der Unterordner `sgamut-slog2` wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3cine-slog3` wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3-slog3` wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `rec709-hlg` wird für Rec.709/HLG-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-hlg` wird für Rec.2020/HLG-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-pq` wird für Rec.2020/PQ-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-slog3` wird für Rec.2020/S-Log3-Quellen verwendet.




Wenn Sie ein Standard-Look-Profil anwenden möchten, wenn in den Metadaten eines Clips kein Look-Profil angegeben ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell, wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Look-Profil aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools  unter der Überschrift LOOK und wählen Sie Als Standard festlegen.






Um das aktuelle Look-Profil eines Clips durch das Standard-Look-Profil zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell, dann auf Look-Tools  und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen aus.

Modus	Beschreibung
Aus	Wählen Sie Aus, um die Look-Einstellungen auszuschalten.


 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um das Look-Profil auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

Anpassen der Farbtonkurve

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Tonkurve“ des Inspektor-Bereichs eine Farbkurve, mit der Sie die Kanäle Rot, Grün und Blau in graphischer Weise anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können.


- Wählen Sie den Kanal, den Sie anpassen möchten, indem Sie auf die Schaltfläche Rot, Grün oder Blau unter dem Farbgradienten    klicken, oder klicken Sie auf die Schaltfläche Weiß, um alle RGB-Komponenten gleichzeitig anzupassen.
- Klicken Sie auf die Kurve, um einen Steuerungspunkt hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen Steuerungspunkt, und ziehen Sie ihn, um die Anpassung vorzunehmen.
- Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können. Klicken Sie auf Punkt löschen , um den ausgewählten Steuerungspunkt zu entfernen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Steuerungspunkte zu löschen.

Anpassen der Farbkorrekturschieberegler

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Farbkorrektur“ des Inspektor-Bereichs Schieberegler für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Hebung, Gamma und Verstärkung, mit denen Sie die Videopegel einstellen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort


sehen können.


Mit den Schieberegler können Sie die ASC-CDL-Parameter (American Society of Cinematographers Color Decision List) bearbeiten.

 Zur präzisen Steuerung können Sie beim Ziehen Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt halten oder auf den numerischen Wert klicken, um einen neuen Wert einzugeben.

Ziehen Sie den Schieberegler Helligkeit, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos einzustellen.

Ziehen Sie den Schieberegler Kontrast, um den Gesamtkontrast Ihres Videos einzustellen.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.



Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf [Seite 195](#) und "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf [Seite 176](#).

Ziehen Sie den Schieberegler Sättigung, um die Gesamtintensität der Farbe Ihres Videos anzupassen.


Ziehen Sie zur Anpassung von Hebung, Gamma und Verstärkung die Schieberegler R, G, B, um die Komponenten Rot, Grün und Blau der einzelnen Parameter zu ändern, oder ziehen Sie den Schieberegler Y, um die Helligkeit aller RGB-Komponenten gleichzeitig einzustellen.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen Rückgängig machen  und Wiederholen , um sich vor- und rückwärts durch Ihre Änderungen zu bewegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Farbkorrekturen zurückzusetzen.

Anwenden von Farbkorrektureinstellungen



Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster können Sie Farbvorstellungen oder ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-



Dateien für den Austausch von Farbabstufungsinformationen laden.



Anwenden einer Farbvoreinstellung


Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf [Seite 161](#).

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Wenn Sie die Farbkorrektur auf mehrere Clips anwenden möchten, wählen Sie die Clips aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten links im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbvoreinstellung anwenden aus dem Menü aus.

 Der Befehl Farbvoreinstellung anwenden ist nicht verfügbar, wenn eine Cliquenliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Voreinstellung laden im Menü aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „Voreinstellung laden“ eine Catalyst-Farbe(.ccolor) -Datei aus.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:







Windows: C:\Users\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den aktuellen Clip angewendet.


Anwenden einer ASC-CDL-Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.
 -  Wenn Sie die Farbkorrektur auf mehrere Clips anwenden möchten, wählen Sie die Clips aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten links im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie ASC-CDL anwenden aus dem Menü aus.
 -  Der Befehl ASC-CDL anwenden ist nicht verfügbar, wenn eine Cliquenliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster. und wählen Sie ASC-CDL laden aus dem Menü aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „ASC-CDL laden“ eine *.cdl -Datei aus.
7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den aktuellen Clip angewendet.

Verwenden einer Tangentensteuerung

Sie können Tangent Element Tk, Kb, Bt, Mf, Vs oder Tangentenwellen-Steuerungsfenster verwenden, um Farbzirkel und andere Parameter anzupassen.

-  Tangent Element-Fenster müssen über USB an Ihren Computer angeschlossen sein. Bei der Verwendung von Tangent Element-Vs auf einem Tablet müssen das Tablet und der Computer, auf dem Catalyst Prepare ausgeführt wird, mit dem gleichen Netzwerk verbunden sein.

Um das Steuerungselement zu aktivieren, muss Tangent Hub auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Verwendung und Konfigurierung von Tangent-Hardware und -Software finden Sie in der Tangent-Dokumentation.

Informationen zu Steuerelementzuordnungen finden Sie in der Anzeige des Steuerelements. Sie können auch die Anwendung Tangent Mapper verwenden.

Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Videoquellen wie folgt vor.

Abstufung mit Aufz.709 Gamma


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.








Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.


Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 -  Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).
8. Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um einen HDR-Clip in Rec.709 (voll) zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden eines Erscheinungsprofils" auf Seite 172](#).
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.
 -  Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.



Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.


Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.

 Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.


- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
- Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.

6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.


7. Sie können die Look-Steuerelemente zur Auswahl der Konvertierungseinstellung zu 709 (800), HG8009G33 oder HG8009G40 verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 172.
8. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 195.


Log-Farbabstufung (Kinoqualität)


Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Protokollquellen wie folgt vor.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.
 Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.


5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.

6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Log, um die Einstellung zu ändern.

7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).

8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).

9. Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um einen HDR-Clip in Rec.709 (voll) zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden eines Erscheinungsprofils" auf Seite 172](#).

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 195](#).

ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung im ACES(Academy Color Encoding System)-Farbraum wie folgt vor.




1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.




Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 161.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrern , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option ACES aus, um die Einstellung zu ändern.

7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161.](#)
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161.](#)
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.


Der Output ist dann Rec.709 (full).

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektoreinstellungen" auf Seite 195.](#)

HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung

Verwenden Sie den folgenden Workflow, um die Farbabstufung im Rec.2020/S-Log3-Farbraum anzupassen und diesen anschließend zur Verteilung zu High Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ) oder Standard Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020 oder Rec.709) zu konvertieren.

1. Einstellen der Catalyst Prepare-Optionen für die HDR-Farbabstufung:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Optionen“  .
- b. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log3 (HDR).

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, werden die Steuerbefehle SR-Live für HDR angezeigt, damit Sie zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren können.

SR Live metadata source

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle, um auszuwählen, wie SR-Live-Metadatenverarbeitung durchgeführt wird:

- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Keine eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert ist, wird keine SR-Live-Verarbeitung durchgeführt.
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Keine eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, wird die SR-Live-Verarbeitung nur für die sichtbaren Steuerelemente durchgeführt.
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen des aktuellen Clips beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet.
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen des aktuellen Clips und die manuellen Steuerungseinstellungen beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Adjust SR Live settings manually" auf Seite 187](#).
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen einer externen .srm-Datei beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet.

- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen einer externen .srm Datei und die manuellen Steuerungseinstellungen beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Adjust SR Live settings manually"](#) auf Seite 187.



Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip oder Externe Datei eingestellt ist, verwendet Catalyst Prepare die empfohlenen SR-Live-Werte für mit Sony-Geräten erstellte Clips auch dann, wenn in einem Clip keine SR-Live-Metadaten vorhanden sind.

Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt ist, werden die Werte der ausgewählten Datei als SR-Live-Standardwerte verwendet.

Adjust SR Live settings manually

Aktivieren Sie den Schalter SR-Live-Einstellungen manuell anpassen, um die SDR gain zu aktivieren, SDR knee und Black adjustment, um die Einstellungen zur Konvertierung zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten manuell zu steuern.

Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip oder Externe Datei eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, werden die Clip-Metadaten und die manuellen Steuerungseinstellungen für die Konvertierung verwendet.


Klicken Sie auf die Schaltfläche Laden, um die Einstellungen aus dem ausgewählten Clip zu laden und die Steuerelemente SDR gain, SDR knee und Black adjustment entsprechend den Clipseinstellungen einzustellen. Die Feineinstellungen können danach manuell erfolgen, die manuellen Einstellungen werden schließlich für die Konvertierungen verwendet.



Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um es auf den Standardwert zurückzusetzen. Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt ist, werden die Werte der ausgewählten Datei als SR-Live-Standardwerte verwendet.

SR-Live-Einstellungen werden in den folgenden Fällen angewendet:

- Beim Exportieren von Rec.2020/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder Sony RAW/X-OCN-Quellclips in die Formate Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/PQ oder SDR, wenn die Dropdownliste Farbraum des Outputs auf Wie Vorschau oder Wie externer Monitor eingestellt ist.
- When exporting Rec.2020/HLG clips to Rec.2020/HLG or SDR formats when the Output color space drop-down is set to Same as preview or Same as external monitor.
- When exporting Rec.2020/PQ clips to Rec.2020/PQ or SDR formats when the Output color space drop-down is set to Same as preview or Same as external monitor.
- When exporting SDR clips to Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/PQ, or SDR formats when the Output color space drop-down is set to Same as preview or Same as external monitor.

 Wenn sowohl SR-Live-Metadaten verwenden als auch SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert sind, werden die Farbmanagement-Standardinstellungen angewendet und es erfolgt keine SR-Live-Verarbeitung.

Wenn der Ausgabefarbraum in den Optionen auf Rec.2020/HLG AIR Matching Rec.2020/HLG (Bypass OOTF), Rec.2020/PQ AIR Matching, oder Rec.2020/PQ (Bypass OOTF) gesetzt ist, erfolgt keine SR Live-Verarbeitung.

Konvertierungsmodus

Wenn Sie Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle auswählen, werden im Abschnitt Conversion mode die Konvertierungseinstellungen für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt:

- Conversion mode zeigt den HDR/SDR-Konvertierungsmodus der Datei an.
- HDR look zeigt die Look-Einstellung der Datei für HDR-Quellinhalte an.
- HDR black compression gibt an, ob die Schwarzkomprimierung aktiviert ist, um das Erscheinungsbild niedriger Helligkeitsstufen zu verbessern.

SDR gain

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf -6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet. Beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Schwarzanzpassung

Aktivieren Sie den Schalter Black adjustment, um den Schwarzpegel einzustellen:

- Ziehen Sie den Schieberegler Master black, um den Master-Schwarzpegel einzustellen.
- Ziehen Sie den Schieberegler HDR black offset, um für HDR-Inhalt einen Versatz auf den Wert für Master black anzuwenden.



Die Werte für Master black und HDR black offset müssen den Einstellungen in der HDRC-4000 HDR Production Converter Unit entsprechen.

Auf der HDRC-4000 sollte SETTING MODE auf SONY SYSTEM CAMERA und ABS mode auf Aktiviert eingestellt sein.

Gamma-Einstellungen

Wenn Sie Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle auswählen, werden im Abschnitt Gamma die Gamma-Einstellungen für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt:


- Table zeigt die Gamma-Tabelle der Datei an.

Wenn ein Hypergamma-Wert gewählt wurde, müssen Sie den Wert für SDR gain manuell anpassen:

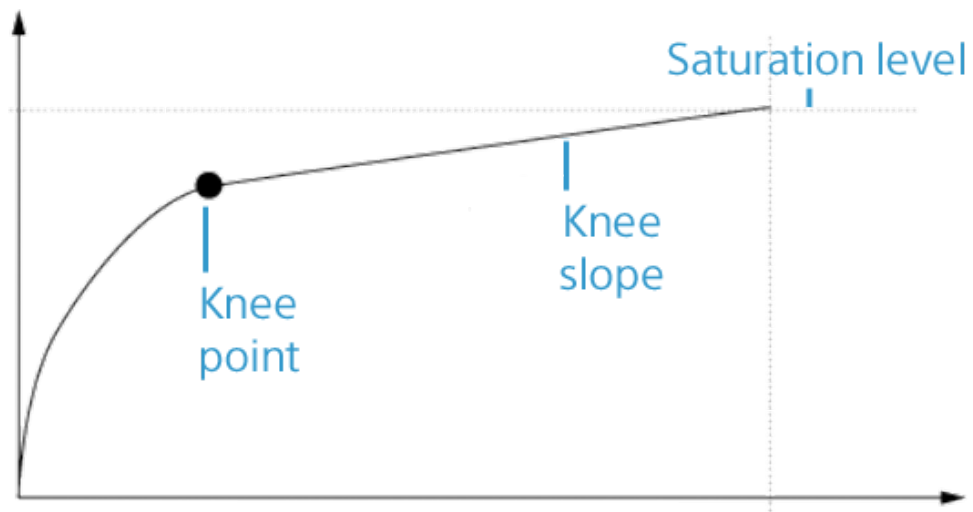
- Hyper 1: Erhöhen des Werts für SDR gain um 5,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 5,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von -1,0 dB zu erreichen.
 - Hyper 2: Erhöhen des Werts für SDR gain um 8,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 8,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von 2,0 dB zu erreichen.
 - Hyper 3: Erhöhen des Werts für SDR gain um 3,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 3,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von -3,0 dB zu erreichen.
 - Hyper 4: Erhöhen des Werts für SDR gain um 6,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 6,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von 0,0 dB zu erreichen.
- Step gibt die Gamma-Stärke in Schritten an (von 0,35 bis 0,90).
 - Level gibt die Gamma-Stärke in analogen Werten von -100 bis 100 an.

SDR knee

Wählen Sie den Schalter SDR knee und weisen Sie der RGB-Ausgangsverstärkung eine Kniepunkt-Kurve für den Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder für die Anzeige auf einem SDR-Display zu. Während mit der Einstellung SDR gain eine lineare Verstärkung zugewiesen wird, kann eine Kniepunktkurve helfen, die mittleren und hellen Farbtöne zu erhalten.

 Aktivieren Sie bei Verwendung der Knieparameter auf der Sony HDRC-4000 HDR Production Converter Unit den ABS-Modus und bestätigen Sie die R-, G- und B-Werte in der HDRC-4000. Stellen Sie die Werte in Catalyst Prepare entsprechend ein. Die Verwendung unterschiedlicher R-, G- und B-Werte wird nicht unterstützt.

- Ziehen Sie den Schieberegler Point, um die Position des Kniepunkts in der Kurve einzustellen.
- Ziehen Sie den Schieberegler Slope, um die Steigung der Kurve oberhalb des Kniepunkts einzustellen.
- Sie können die Farbintensität im Ausgabebild einstellen, indem Sie den Schalter SDR knee saturation auswählen und den Schieberegler Level ziehen. Durch das Erhöhen der Sättigung kann die reduzierte Sättigung im Umfeld des Kniepunkts kompensiert werden.




White clip

Wenn Sie Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle auswählen, werden im Abschnitt White clip die Weiß-Clip-Einstellungen für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt:


White clip gibt an, ob der Weiß-Clip-Pegel verwendet wird, wenn HDR-Inhalte in ein SDR-Format exportiert oder auf einem SDR-Display angezeigt werden.

Level gibt den Weiß-Clip-Pegel an: 0 ist die Standardeinstellung. Niedrigere Einstellungen verringern den Weiß-Clip-Pegel, höhere Einstellungen erhöhen den Clip-Pegel.

 Auf der Datei-Registerkarte im Inspector werden die Einstellungen SDR-Weiß-Clip und SDR-Weiß-Clip-Pegel für den gewählten Clip angezeigt.

HDR knee

Wenn Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle ausgewählt ist, werden im Abschnitt HDR knee Informationen zur HDR-Kniekurve für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt. Die HDR-Kniekurve wird auf die Luminanz (Y) angewendet, wenn HDR-Inhalte in ein SDR-Format exportiert oder auf einem SDR-Display angezeigt werden. Der HDR-Kniewert regelt die Helligkeit passend zur SDR-Ausgabe.


 Aktivieren Sie bei Verwendung der Knieparameter auf der Sony HDRC-4000 HDR Production Converter Unit den ABS-Modus und bestätigen Sie die R-, G- und B-Werte in der HDRC-4000. Stellen Sie die Werte in Catalyst Prepare entsprechend ein. Die Verwendung unterschiedlicher R-, G- und B-Werte wird nicht unterstützt.

- Point gibt die Position des Kniepunkts in der Kurve an.
- Slope gibt die Steigung der Kurve über dem Kniepunkt an.

- c. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau den Farbbereich für das Catalyst Prepare-Videovorschauenfenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Laden eines Clips bzw. einer Cliqueliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope](#)" auf Seite 161.

- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Einstellung aus, die der EOTF-(Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.

 Sie können die AIR Matching-(Artistic Intent Rendering-Matching-) oder die Einstellungen für "OOTF umgehen" verwenden, um die Erscheinung für die Vorschau auf externen Monitoren und den gerenderten Clips konsistent zu halten.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Menü "Optionen" von Catalyst Prepare in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Option Rec.2020/S-Log3 aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ-Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Menü "Optionen" von Catalyst Prepare in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Option Rec.2020/S-Log3 aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.


Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ die Schalter SDR-Verstärkung und SDR-Knie und stellen Sie die Steuerelemente auf die beim Exportieren in ein SDR-Format oder beim Anzeigen auf einem SDR-Display anzuwendende Verstärkungs- und Knie kurve ein.
- Legen Sie unter "Optionen" für Farbbereich Vorschau für die Videovorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.



Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
 - Legen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 fest.
- e. Wählen Sie aus der Dropdownliste Externes Monitorgerät das Gerät aus, an das Sie einen Monitor angeschlossen haben, der den Farbumfang Rec.2020 und eine HDR-Luminanzkurve unterstützt, wie beispielsweise Sony BVM-X300.
 - f. Wählen Sie in der Dropdownliste Bildschirmauflösung die geeignete Auflösung für Ihren externen Monitor aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
 3. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
6. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 195](#).

Exportieren der Farbkorrektureinstellungen


Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster können Sie Farbkorrektureinstellungen zu Kameras für die On-Set-Überwachung oder zu einem nichtlinearen Monitor (NLE) für die Farbabstufung exportieren.



Speichern einer Farbvoreinstellung


Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Voreinstellung speichern im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Voreinstellung speichern“ einen Dateinamen ein, um Ihre Catalyst-Farbe- (.ccolor) Datei zu identifizieren.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color


7. Klicken Sie auf OK.


Exportieren einer ASC-CDL -Datei


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.


 Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen und passen Sie die Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen"](#) auf Seite 161.

 Die Einstellungen des Sättigungs- und Farbrads/Schiebereglers werden mit ASC-CDL -Dateien gespeichert. Tonkurveneinstellungen werden nicht gespeichert.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen"](#) auf Seite 195 und ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 176.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
 - a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Pfad und den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie ASC-CDL aus der Dropdownliste Format.
7. Klicken Sie auf Exportieren.



3D LUT-Export



Wenn der Arbeitsfenster-Farbraum unter „Optionen“ auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) gesetzt ist, können Sie eine 3D-LUT (Look-up-Tabelle) zur Erfassung Ihrer Farbeinstellung exportieren - einschließlich der Anwendung von SR Live-Metadaten -, die in nichtlinearer Bearbeitungssoftware oder einer Hardware-LUT-Box verwendet werden kann.




1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Bearbeiten-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen und passen Sie die Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 161](#).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.

6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
- a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Namen der Datei ein, die verwendet werden soll, um die 3D LUT-Datei zu speichern.
 Wenn SR Live-Metadaten-Quelle unter „Optionen“ auf Externe Datei gesetzt ist, wird der Basisname der ausgewählten SRM-Datei standardmäßig ausgegeben. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen" auf Seite 211](#).
 - c. Wählen Sie den 3D LUT-Typ aus, den Sie erstellen möchten, mit der Einstellung Format in der Dropdownliste:
 - Wählen Sie 3D LUT (NLE .cube) aus, um ein 3D LUT zu erstellen und es mit NLE wie Blackmagic Design DaVinci Resolve oder Adobe Premiere Pro zu verwenden.
Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von 3D LUT in Adobe Premiere Pro" auf Seite 204](#) oder ["Anwenden von 3D LUT in Blackmagic Design DaVinci Resolve" auf Seite 202](#).
 - Wählen Sie 3D LUT (SDI/SMPTE .cube) aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit einer Hardware LUT Box verwenden können.
 - d. Wenn der Input-Farbraum S-Log2 oder S-Log3 anzeigt und das Format auf 3D LUT (NLE .cube) eingestellt ist, können Sie das Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich aktivieren und in der Dropdownliste die Einstellung Typ auswählen, um einen erweiterten Input-Bereich festzulegen.
 - Wählen Sie IRIDAS/Adobe aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit Adobe Premiere Pro verwenden können.
 - Wählen Sie DaVinci Resolve aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit DaVinci Resolve verwenden können.
 Mit dem Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich können Sie Fälle korrigieren, in denen ein NLE Dateien mit vollem Bereich (wie S-Log3) als zulässigen Bereich behandelt. Wenn NLE über eine Input-Bereichseinstellung verfügt, wie z. B. neuere Versionen von Resolve, muss das Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich nicht aktiviert werden.


- e. Wählen Sie in der Dropdownliste die Einstellung Input-Farbraum aus, um den Farbraum anzugeben, der als Input der LUT-Datei verwendet werden soll.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der als Output der LUT-Datei verwendet werden soll.
 -  Der Output-Farbraum ist verfügbar nur, wenn der Farbraum Arbeitsfenster auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 185](#).
- g. Wählen Sie ein hochpräzises (65x65x65) oder ein Standard -LUT (33x33x33) mit der Einstellung Genauigkeit in der Dropdownliste.
- h. Markieren Sie das Kontrollkästchen Quelleinstellungen, wenn Sie Belichtung, Temperatur und Farbton in das LUT einschließen möchten.
- i. Markieren Sie das Kontrollkästchen In Einstellung konvertieren, um das LUT mit Hilfe der ausgewählten Hypergamma-Einstellung in der Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor zu exportieren.
 -  Das Kontrollkästchen In Einstellung konvertieren ist nur verfügbar, wenn der Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Rec.709 eingestellt ist, und die Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor auf eine Hypergamma-Konvertierungsoption wie 709(800) oder HG8009G33 eingestellt ist.
- j. Markieren Sie das Kontrollkästchen Look-Profil, wenn Sie das ausgewählte Look-Profil vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 -  Das Kontrollkästchen Look-Profil wird unter der Dropdownliste Konvertieren in angezeigt, wenn der Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Rec.709 eingestellt ist, und die Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor-Bereich nicht auf eine Hypergamma-Konvertierungsoption eingestellt ist.

Das Kontrollkästchen Look-Profil wird unter dem Kontrollkästchen Farbkorrektur angezeigt, wenn Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Anmelden eingestellt ist.
- k. Markieren Sie das Kontrollkästchen Tonkurve, wenn Sie die Tonkurve vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
- l. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Farbkorrektur, wenn Sie die Farbkorrekturanpassungen aus dem Inspektor-Bereich ins LUT einschließen möchten.

7. Klicken Sie auf Exportieren. Die LUT-Datei wird in dem Ordner gespeichert, den Sie in Schritt 6a ausgewählt haben.

Anwenden von 3D LUT in Blackmagic Design DaVinci Resolve

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "[3D LUT-Export](#)" auf [Seite 198](#), um die 3D LUT-Datei im 3D LUT-Format (NLE .cube) zu speichern.
2. Speichern Sie die 3D LUT -Datei im folgenden Ordner:
 - Windows:C:\ProgramData\Blackmagic Design\DaVinci Resolve\Support\LUT\Sony
 - macOS:/macOS/Library/Application Support/Blackmagic Design/DaVinci Resolve/LUT/Sony

 Tipps:


 - Um den LUT-Ordner zu finden, wählen Sie File > Project Settings in Resolve, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Open LUT Folder auf der Registerkarte Color Management.
 - Mit der Dropdownliste 3D-Lookup-Tabellen-Interpolation können Sie die 3D-LUT-Interpolation auf Trilinear oder Tetrahedral einstellen.
3. Stellen Sie sicher, dass das Projekt so eingestellt ist, dass es den beabsichtigten Output-Farbraum (normalerweise Rec.709) auf der Timeline verwendet:
 - a. Wählen Sie File > Project Settings in „Resolve“ aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte Color Management.
 - c. In der Dropdownliste Color science wählen Sie DaVinci YRGB.
 - d. In der Dropdownliste Timeline color space wählen Sie ein Rec.709 Farbraum wie Rec.709 (Scene) aus.
 - e. Klicken Sie auf Save.

- Um die LUT -Datei auf einen Clip anzuwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Medienminiatur, wählen Sie im Kontextmenü LUT, wählen Sie Sony und anschließend wählen Sie die 3D LUT-Datei aus, die Sie verwenden möchten:

Wenn der Farbraum des Quellmediums den legalen Bereich verwendet (z. B. HLG XAVC), sind keine weiteren Aktionen erforderlich.


Wenn der Farbraum des Quellmediums den Vollbereich verwendet (z. B. S-Log3), müssen Sie Resolve anweisen, den Medienbereich nicht zu dehnen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht des Mediums, wählen Sie Clip Attributes aus, und ändern Sie anschließend Data Levels in Full.

Anwenden von 3D LUT in Adobe Premiere Pro

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "[3D LUT-Export](#)" auf [Seite 198](#), um die 3D LUT-Datei im 3D LUT-Format (NLE .cube) zu speichern.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sequenz so eingestellt ist, dass sie den beabsichtigten Output-Farbraum (normalerweise Rec.709) als Farbraum Arbeitsfenster verwendet:
 - a. Wählen Sie Sequence > Sequence Settings in Premiere Pro aus.
 - b. In der Dropdownliste Working Color Space wählen Sie Rec.709 aus.
 - c. Klicken Sie auf OK.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Medienfenster von Premiere Pro auf das Medium, wählen Sie im Kontextmenü Modify und dann Interpret Footage.
 Wenn Sie mit S-Log3- und/oder HLG-Dateien mit SR Live-Metadaten in Premiere Pro 2022 arbeiten, können Sie die Schritte 3 bis 6 überspringen, wenn Sie eine Konvertierung von S-Log3/HLG zu Rec.709 vornehmen möchten. Wenn Sie eine bestimmte 3D LUT in Premiere Pro 2022 verwenden möchten, führen Sie die Schritte 3 bis 6 durch und konsultieren Sie die Premiere Pro-Dokumentation für spezifische Verwendungsinformationen.
4. Öffnen Sie im Abschnitt Color Management den Selektor Input LUT.
5. Wählen Sie die 3D LUT -Datei aus, die verwendet werden soll:
 - Wählen Sie aus dem Selektor eine vorhandene 3D LUT-Datei aus.
 - Um ein neues 3D -LUT hinzuzufügen, wählen Sie Add LUTs und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die 3D LUT-Datei gespeichert haben, die Sie verwenden möchten.
6. Stellen Sie den Selektor Color Space Override so ein, dass er dem Output-Farbraum von LUT entspricht (normalerweise Rec.709).

Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  , um Ihre Anwendungsoptionen zu bearbeiten.


 Wenn Sie alle Catalyst Prepare-Optionen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, halten Sie beim Starten der Anwendung die Taste „Strg“ und die Umschalttaste gedrückt.


Anwendungseinstellungen


Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung

Wählen Sie in der Dropdownliste Videoverarbeitungsgerät eine Einstellung aus, um die Videowiedergabe mit GPU-Beschleunigung und Transkodieren zu aktivieren oder zu umgehen.

Wählen Sie CPU, wenn Sie die GPU-Beschleunigung ausschalten möchten, oder wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, um die Wiedergabe mit GPU-Beschleunigung zu aktivieren.

 Das optimale GPU-Gerät wird automatisch ausgewählt. Dieser Wert sollte nur durch erfahrene Benutzer geändert werden. Dies kann auch bei der Behebung von technischen Problemen hilfreich sein.

 Computer, die mit CPUs mit der Technologie Quick Sync Video (QSV) von Intel ausgerüstet sind, zeichnen sich durch eine bessere Verarbeitungsleistung beim Decodieren von H.264/AVC/MPEG-4-Videodateien aus.

 Wenn Sie ein anderes Gerät als Ihren Prozessor verwenden, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

- Das HQ-Deinterlacing wird bei Interlaced-Quellmedien jeweils angewendet, wenn die Wiedergabe angehalten wird, außerdem während des Transkodierens und während der Wiedergabe, wenn die Einstellung Geschwindigkeit/Qualität unter Wiedergabeeinstellungen auf Qualität eingestellt ist.
- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.

Aktivieren der OpenCL- /OpenGL -Interoperabilität

Die OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität ermöglicht es OpenCL und OpenGL, gerenderte Frames freizugeben und die Wiedergabeleistung zu verbessern. Das kann jedoch bei einigen Hardwares und Treibern zur Instabilität führen.

- Wählen Sie die Option Leistung aus, um OpenCL- und OpenGL-Interoperabilität zu aktivieren. Wie empfohlen, für eine optimale Wiedergabeleistung in meisten Fällen diese Einstellung zu verwenden.
- Wählen Sie die Option Kompatibilität aus, um die Interoperabilität zu deaktivieren, wenn Sie Artefakte oder Verfälschung in gerenderten Frames bemerken.



Nachdem Sie die Einstellung OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität geändert haben, starten Sie bitte neu, Catalyst Prepare damit die Änderung wirksam wird.

Auswählen eines Standard-Transcodierungsformats

Wählen Sie in der Dropdownliste Standard-Transcodierungsformat eine Einstellung aus, um das Format anzugeben, das beim Kopieren von Teilclips, die nicht in ihrem Quellformat kopiert werden können, oder beim Hochladen zu Ci verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 30 or "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 17.

Auswählen eines Kartendienstes für GPS-Links

Wählen Sie in der Dropdownliste GPS- Links öffnen mit eine Einstellung aus, um den Kartendienst anzugeben, der zum Anzeigen von Karten verwendet werden soll, wenn Sie in den Metadaten eines Clips auf GPS- Links klicken.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 127.

Aktivieren des sekundären Fensters

Aktivieren Sie den Schalter Sekundäres Vorschaufenster, wenn Sie die Videovorschau in einem sekundären Fenster anzeigen möchten, das Sie frei auf dem Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor positionieren können.

Proxyclipwiedergabe aktivieren

Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyclips, wenn Sie Proxyclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind.

Wenn Sie auf einem System mit begrenzter Verarbeitungsleistung arbeiten, können Sie mittels der Erstellung einer Proxydatei auf effizientere Weise eine Vorschau Ihrer Medien anzeigen.



Videoproxydateien werden ausschließlich für die Wiedergabe verwendet.

Aktivieren von Halbschritt-Timecode für 50p/60p-Quellen

Aktivieren Sie den Schalter Anzeige von 50p/60p-Halbschritt-Timecode, wenn Sie für jedes Feld in 50p/60p-Quellen Halbschritt-Timecode anzeigen möchten. Der Timecode für das zweite Feld wird mit einem angefügten Sternchen angezeigt:

Feld 1: 01:00:17:17

Feld 2: 01:00:17:17*

Frames für Miniaturansicht ein- oder ausblenden

Aktivieren Sie den Switch Miniaturansichten anzeigen, wenn Sie im Medienbrowser Miniaturansichten anzeigen möchten. Die Deaktivierung der Option kann bei langsameren Speichergeräten zu einer verbesserten Leistung führen.

Automatisches Drehen der Frames für Miniaturansicht

Aktivieren Sie den Schalter Miniaturansichten automatisch drehen, um die Clip-Rotation zu erkennen und die Miniaturansichten im Organisieren-Modus anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Arbeiten mit rotierten Clips.“](#)

Wahl von Snapshoteinstellungen

Im Feld Snapshots speichern wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem die ausgewählten Dateien gespeichert werden, wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames speichern. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Snapshotbildformat eine Einstellung aus, um das Dateiformat zu wählen, das für Snapshots verwendet werden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen eines Snapshots aus einem Frame"](#) auf Seite 123.

Farbmanagementeinstellungen

Farbraum Arbeitsfenster

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um den Farbraum auszuwählen, der für die Farbabstufung verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 161.

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, werden Steuerbefehle SR Live für HDR angezeigt, damit Sie zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen"](#) auf Seite 211.

Farbraum-Videovorschau

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Vorschau den Farbraum für das Catalyst Prepare-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Laden eines Clips bzw. einer Clipliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope"](#) auf Seite 161.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 161.

Farbraum für den externen Monitor

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor eine Einstellung, um den Farbraum auszuwählen, der der EOTF- (Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.

Für Sony BVM-X300 Version 2.0 sollten Sie die folgenden Monitoreinstellungen verwenden:

Farbraum für den externen Monitor in Catalyst Prepare	Farbraum	EOTF	Transfer Matrix
Rec.709	ITU-R	d. h. 2.4	ITU-R
	BT.709		BT.709

Farbraum für den externen Monitor in Catalyst Prepare	Farbraum	EOTF	Transfer Matrix
Rec.2020	ITU-R BT.2020	d. h. 2.4	ITU-R BT.2020
Rec.2020/S-Log-3	ITU-R BT.2020	S-Log3(Live HDR) oder S-Log3(HDR)	ITU-R BT.2020
Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (bypass OOTF)	ITU-R BT.2020	HLG SG Variable(HDR), HLG System Gamma 1.2	ITU-R BT.2020
Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF)	ITU-R BT.2020	SMPTE ST 2084(HDR)	ITU-R BT.2020



Nachdem Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 (HDR) ausgewählt haben, können Sie AIR Matching (Artistic Intent Rendering) oder bypass OOTF-Einstellungen, um ein konsistentes Erscheinungsbild zwischen externer Monitorvorschau und gerenderten Clips zu erzielen.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Prepare Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste \$Farbraum externer Monitor aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ- Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Prepare Menü „Optionen“ Externer Monitor Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste \$\$Externer Monitor Farbraum aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Einstellung Rec.2020/S-Log3 beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):



- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ den Schalter SDR-Verstärkung und passen Sie den Schieberegler Verstärkung wie gewünscht an, um die Verstärkung auszuwählen, die beim Export in ein SDR-Format und bei der Anzeige auf einem SDR-Bildschirm angewendet werden soll.
- Legen Sie unter „Optionen“ für Farbraum Vorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
- Setzen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 185](#).

SR Live für HDR-Einstellungen

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbber. Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, werden die Steuerbefehle SR-Live für HDR angezeigt, damit Sie zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren können.

SR Live metadata source

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle, um auszuwählen, wie SR-Live-Metadatenverarbeitung durchgeführt wird:

- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Keine eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert ist, wird keine SR-Live-Verarbeitung durchgeführt.
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Keine eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, wird die SR-Live-Verarbeitung nur für die sichtbaren Steuerelemente durchgeführt.

- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen des aktuellen Clips beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet.
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen des aktuellen Clips und die manuellen Steuerungseinstellungen beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Adjust SR Live settings manually" auf Seite 212](#).
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen einer externen .srm-Datei beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet.
- Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, werden die Metadateneinstellungen einer externen .srm Datei und die manuellen Steuerungseinstellungen beim Konvertieren zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Adjust SR Live settings manually" auf Seite 212](#).



Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip oder Externe Datei eingestellt ist, verwendet Catalyst Prepare die empfohlenen SR-Live-Werte für mit Sony-Geräten erstellte Clips auch dann, wenn in einem Clip keine SR-Live-Metadaten vorhanden sind.


Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt ist, werden die Werte der ausgewählten Datei als SR-Live-Standardwerte verwendet.

Adjust SR Live settings manually

Aktivieren Sie den Schalter SR-Live-Einstellungen manuell anpassen, um die SDR gain zu aktivieren, SDR knee und Black adjustment, um die Einstellungen zur Konvertierung zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten manuell zu steuern.


Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Clip oder Externe Datei eingestellt und SR-Live-Einstellungen manuell anpassen aktiviert ist, werden die Clip-Metadaten und die manuellen Steuerungseinstellungen für die Konvertierung verwendet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Laden, um die Einstellungen aus dem ausgewählten Clip zu laden und die Steuerelemente SDR gain, SDR knee und Black adjustment entsprechend den Clipseinstellungen einzustellen. Die Feineinstellungen können danach manuell erfolgen, die manuellen Einstellungen werden schließlich für die Konvertierungen verwendet.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um es auf den Standardwert zurückzusetzen. Wenn die SR-Live-Metadaten-Quelle auf Externe Datei eingestellt ist, werden die Werte der ausgewählten Datei als SR-Live-Standardwerte verwendet.

SR-Live-Einstellungen werden in den folgenden Fällen angewendet:

- Beim Exportieren von Rec.2020/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder Sony RAW/X-OCN-Quellclips in die Formate Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/PQ oder SDR, wenn die Dropdownliste Farbraum des Outputs auf Wie Vorschau oder Wie externer Monitor eingestellt ist.
- When exporting Rec.2020/HLG clips to Rec.2020/HLG or SDR formats when the Output color space drop-down is set to Same as preview or Same as external monitor.
- When exporting Rec.2020/PQ clips to Rec.2020/PQ or SDR formats when the Output color space drop-down is set to Same as preview or Same as external monitor.
- When exporting SDR clips to Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/PQ, or SDR formats when the Output color space drop-down is set to Same as preview or Same as external monitor.

 Wenn sowohl SR-Live-Metadaten verwenden als auch SR-Live-Einstellungen manuell anpassen deaktiviert sind, werden die Farbmanagement-Standardinstellungen angewendet und es erfolgt keine SR-Live-Verarbeitung.

Wenn der Ausgabefarbraum in den Optionen auf Rec.2020/HLG AIR Matching Rec.2020/HLG (Bypass OOTF), Rec.2020/PQ AIR Matching, oder Rec.2020/PQ (Bypass OOTF) gesetzt ist, erfolgt keine SR Live-Verarbeitung.

Konvertierungsmodus

Wenn Sie Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle auswählen, werden im Abschnitt Conversion mode die Konvertierungseinstellungen für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt:

- Conversion mode zeigt den HDR/SDR-Konvertierungsmodus der Datei an.
- HDR look zeigt die Look-Einstellung der Datei für HDR-Quellinhalte an.
- HDR black compression gibt an, ob die Schwarzkomprimierung aktiviert ist, um das Erscheinungsbild niedriger Helligkeitsstufen zu verbessern.

SDR gain

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf -6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet. Beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Schwarzanzpassung

Aktivieren Sie den Schalter Black adjustment, um den Schwarzpegel einzustellen:

- Ziehen Sie den Schieberegler Master black, um den Master-Schwarzpegel einzustellen.
- Ziehen Sie den Schieberegler HDR black offset, um für HDR-Inhalt einen Versatz auf den Wert für Master black anzuwenden.



Die Werte für Master black und HDR black offset müssen den Einstellungen in der HDRC-4000 HDR Production Converter Unit entsprechen.

Auf der HDRC-4000 sollte SETTING MODE auf SONY SYSTEM CAMERA und ABS mode auf Aktiviert eingestellt sein.

Gamma-Einstellungen

Wenn Sie Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle auswählen, werden im Abschnitt Gamma die Gamma-Einstellungen für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt:


- Table zeigt die Gamma-Tabelle der Datei an.

Wenn ein Hypergamma-Wert gewählt wurde, müssen Sie den Wert für SDR gain manuell anpassen:

- Hyper 1: Erhöhen des Werts für SDR gain um 5,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 5,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von -1,0 dB zu erreichen.
 - Hyper 2: Erhöhen des Werts für SDR gain um 8,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 8,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von 2,0 dB zu erreichen.
 - Hyper 3: Erhöhen des Werts für SDR gain um 3,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 3,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von -3,0 dB zu erreichen.
 - Hyper 4: Erhöhen des Werts für SDR gain um 6,0 dB. Wenn zum Beispiel der ursprüngliche Wert der SDR-Verstärkung des Clips -6,0 dB beträgt, müssen Sie die SDR-Verstärkung um 6,0 dB erhöhen, um eine SDR-Verstärkung von 0,0 dB zu erreichen.
- Step gibt die Gamma-Stärke in Schritten an (von 0,35 bis 0,90).
 - Level gibt die Gamma-Stärke in analogen Werten von -100 bis 100 an.

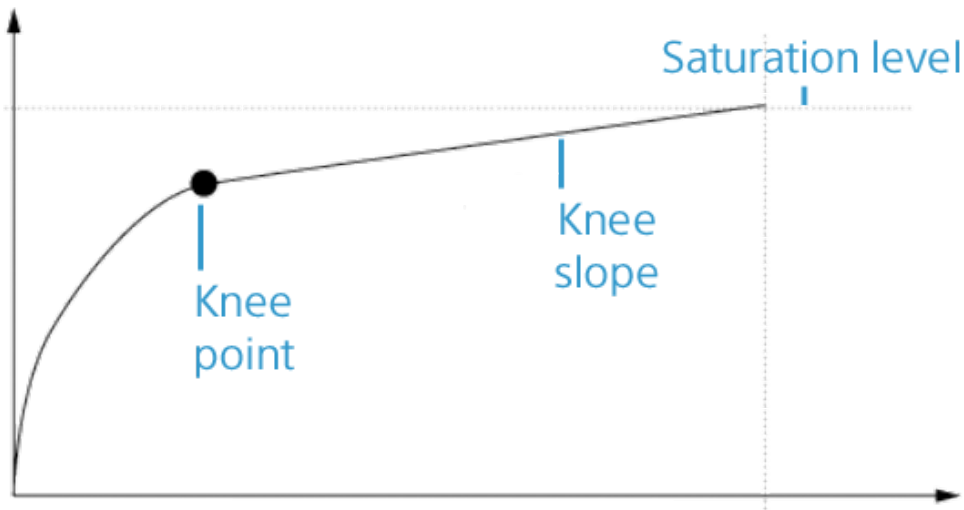
SDR knee

Wählen Sie den Schalter SDR knee und weisen Sie der RGB-Ausgangsverstärkung eine Kniepunkt-Kurve für den Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder für die Anzeige auf einem SDR-Display zu. Während mit der Einstellung SDR gain eine lineare Verstärkung zugewiesen wird, kann eine Kniepunktkurve helfen, die mittleren und hellen Farbtöne zu erhalten.

 Aktivieren Sie bei Verwendung der Knieparameter auf der Sony HDRC-4000 HDR Production Converter Unit den ABS-Modus und bestätigen Sie die R-, G- und B-Werte in der HDRC-4000. Stellen Sie die Werte in Catalyst Prepare entsprechend ein. Die Verwendung unterschiedlicher R-, G- und B-Werte wird nicht unterstützt.

- Ziehen Sie den Schieberegler Point, um die Position des Kniepunkts in der Kurve einzustellen.

- Ziehen Sie den Schieberegler Slope, um die Steigung der Kurve oberhalb des Kniepunkts einzustellen.
- Sie können die Farbintensität im Ausgabebild einstellen, indem Sie den Schalter SDR knee saturation auswählen und den Schieberegler Level ziehen. Durch das Erhöhen der Sättigung kann die reduzierte Sättigung im Umfeld des Kniepunkts kompensiert werden.



White clip

Wenn Sie Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle auswählen, werden im Abschnitt White clip die Weiß-Clip-Einstellungen für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt:


White clip gibt an, ob der Weiß-Clip-Pegel verwendet wird, wenn HDR-Inhalte in ein SDR-Format exportiert oder auf einem SDR-Display angezeigt werden.

Level gibt den Weiß-Clip-Pegel an: 0 ist die Standardeinstellung. Niedrigere Einstellungen verringern den Weiß-Clip-Pegel, höhere Einstellungen erhöhen den Clip-Pegel.

- 🔧 Auf der Datei-Registerkarte im Inspector werden die Einstellungen SDR-Weiß-Clip und SDR-Weiß-Clip-Pegel für den gewählten Clip angezeigt.

HDR knee

Wenn Externe Datei in der Dropdownliste SR-Live-Metadaten-Quelle ausgewählt ist, werden im Abschnitt HDR knee Informationen zur HDR-Kniekurve für die ausgewählte externe .srm-Datei angezeigt. Die HDR-Kniekurve wird auf die Luminanz (Y) angewendet, wenn HDR-Inhalte in ein SDR-Format exportiert oder auf einem SDR-Display angezeigt werden. Der HDR-Kniewert regelt die Helligkeit passend zur SDR-Ausgabe.

 Aktivieren Sie bei Verwendung der Knieparameter auf der Sony HDRC-4000 HDR Production Converter Unit den ABS-Modus und bestätigen Sie die R-, G- und B-Werte in der HDRC-4000. Stellen Sie die Werte in Catalyst Prepare entsprechend ein. Die Verwendung unterschiedlicher R-, G- und B-Werte wird nicht unterstützt.


- Point gibt die Position des Kniepunkts in der Kurve an.
- Slope gibt die Steigung der Kurve über dem Kniepunkt an.

Auswählen eines Geräts als externer Monitor und Auswählen der Auflösung

Wählen Sie in der Dropdownliste Externes Monitorgerät eine Einstellung aus, um Ihre Videovorschau auf einem externen Monitor über ein Blackmagic Design-Gerät anzuzeigen:

- DeckLink 4K Extreme 12G, 4K Pro, 4K Extreme, Studio 4K, SDI 4K, HD Extreme, Extreme 3D und Mini Monitor.
- Intensity Shuttle, Pro 4K und Pro.
- UltraStudio 4K Extreme, 4K, Pro, SDI, Express und Mini Monitor.

Wählen Sie in der Dropdownliste Monitorauflösung eine Einstellung aus, um die Bildschirmauflösung für Ihren Monitor festzulegen.

 Wenn Sie ein Blackmagic Design- Gerät haben, das mehrere Anzeigegeräte unterstützt (oder wenn Sie über mehrere Blackmagic Design- Geräte verfügen), können Sie 2 externe Monitore aktivieren und so die SDR- und die HDR-Ausgabe gleichzeitig überwachen.

- Sie können die Anzeigeauflösung für jede Anzeige separat einstellen.
- Der erste externe Monitor verwendet die Einstellung \$\$Farbraum externer Monitor und der zweite externe Monitor die Einstellung \$\$Farbraumvorschau.

Tastaturkürzel

Tastenkombinationen können bei der Rationalisierung Ihrer Arbeit mit Catalyst Prepare-Software hilfreich sein. Die Tastaturkürzel sind entsprechend ihrer Funktion in Tabellen angeordnet.

Globale Tastenkombinationen

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Video- oder Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Vollbildvorschau/Wiedergabe aufrufen	F11 oder STRG+F	⌘ -F oder Strg-⌘ -F
Vollbildvorschau/Wiedergabe beenden	Esc, F11 oder STRG+F	Esc, ⌘ -F oder Strg-⌘ -F
Wechseln zwischen Organisieren/Bearbeiten-Arbeitsbereichen	Alt+W	Option-W
Bereich „Inspektor“/„Kopieren“/„Exportieren“/„Freigeben“ ein-/ausblenden	STRG+I	⌘ -I
Bereich „Inspektor“ ein-/ausblenden	Alt+1	Option-1
Bereich „Kopieren“ ein-/ausblenden	Alt+2	Option-2
Bereich „Exportieren“ ein-/ausblenden	Alt+3	Option-3
Bereich „Freigeben“ ein-/ausblenden	Alt+4	Option-4
Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters	Alt+V	Option-V
Öffnen der Anwendungshilfe	F1	Fn-F1 (F1, wenn die Einstellung Alle F-Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist)

Medienbrowser

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zu Dateien/Ordern navigieren	NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH-RECHTS- TASTE	NACH-OBEN-, NACH- UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH-RECHTS- TASTE
Ordner in Strukturansicht öffnen/schließen	Nach-Rechts- Taste/Nach-Links- Taste	Nach-Rechts-Taste/Nach- Links-Taste
Alle Dateien auswählen	STRG+A	⌘ -A
Alle Dateien abwählen	STRG+D	⌘ -D
Ausgewählte Dateien löschen	Entf	Entf oder fn+Entf
Datei laden und Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste	Leertaste
Ausgewählten Ordner öffnen	Eingabetaste oder Strg+Abwärtspfeil	Return oder ⌘ - Abwärtspfeil
Eine Ebene nach oben	Rücktaste	⌘ -NACH-OBEN-TASTE
Gehe zu Anfang/Ende der Liste	POS1 ENDE	POS1 ENDE
Auswahl eine Seite nach oben/unten verschieben	BILD-AUF BILD-AB	BILD-AUF BILD-AB
Umbenennen	F2	Fn-F2 (F2 , wenn die Einstellung Alle F-Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwendet ausgewählt ist)
Bibliothek öffnen	STRG+O	⌘ -O
Neue Bibliothek	STRG+N	⌘ -N

Bearbeiten

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Bereich Bearbeiten den Fokus hat.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zwischen Protokollierung/Storyboard/Clip/Farben anpassen umschalten	` ~	` ~
Vorherige/nächste Datei im Modus Bearbeiten laden.	[]	[]
Gehe zu vorherigem/nächstem Clip im Storyboard-Modus.		
Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei.	UMSCHALT+S	UMSCHALT+S
Anfangs- und Endmarkierungen am Anfang und Ende des Clips zurücksetzen.	UMSCHALT+R	UMSCHALT+R
Zwischen Davor/Danach/Geteilt/2 Hoch-Videovorschau in Modus Farbe anpassen umschalten.	1/2/3/4	1/2/3/4
Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden	STRG+B	⌘ -B
Subclip aus Auswahl in Modus Protokollierung erstellen.	S	S
Clip zu ausgewähltem Storyboard hinzufügen (wenn die Leiste Hinzufügen zu sichtbar ist).	EINGABETASTE	EINGABE
Farbkorrektur rückgängig machen	Strg+Z	⌘ -Z
Farbkorrektur wiederherstellen	Strg+Umschalttaste+Z Strg+Y	UMSCHALT-⌘ -Z

Wiedergabe und Vorschau

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Videobereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zum Start	STRG+POS1	⌘ -Pos1
	STRG+NACH-OBEN- TASTE	⌘ -NACH-OBEN- TASTE
		Fn- NACH-LINKS- TASTE
Zum Ende	STRG+ENDE	⌘ -Ende
	STRG+NACH-UNTEN- TASTE	⌘ -NACH-UNTEN- TASTE
	ENDE	Fn- NACH-RECHTS- TASTE
Gehe zu vorherigem Frame	Nach-Links-Taste	Nach-Links-Taste
Gehe zu nächstem Frame	Nach-Rechts-Taste	Nach-Rechts-Taste
Gehe zu vorherigem Clip	[[
Gehe zu nächstem Clip]]
Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste	Leertaste
Wiedergabe starten/stoppen	EINGABETASTE	EINGABE
Umspulen/Wiedergabe	J/K/L	

Drücken Sie J oder L ein Mal für 1x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L zwei Mal für 1,5x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L drei Mal für 2x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L vier Mal für 4x-Wiedergabe.

Drücken Sie die K-Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.

Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren:

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
	Durch Drücken auf K+J drehen Sie den Regler nach links, durch Drücken auf K+L nach rechts.	
Geloopte Wiedergabe ein/aus	Q STRG+L	Q ⌘ -L
Anfangsmarkierung festlegen	I	I
Endmarkierung festlegen	O	O
Markierungspunkt hinzufügen	E	E
Gehe zu Anfangsmarkierung	UMSCHALTTASTE+I POS1	UMSCHALTTASTE-I POS1
Gehe zu Endmarkierung	UMSCHALTTASTE+O ENDE	UMSCHALTTASTE-O ENDE
Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei.	UMSCHALT+S	UMSCHALT+S
Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen	UMSCHALT+R	UMSCHALT+R
Gehe zu vorherigem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung)	STRG+NACH-LINKS-TASTE	⌘ -Nach-Links-Taste
Gehe zu nächstem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung)	STRG+NACH-RECHTS-TASTE	⌘ -Nach-Rechts-Taste
Aktuellen Frame in Zwischenablage kopieren	Strg+C	⌘ -C
Vollbildwiedergabe aufrufen	F11 STRG+F	⌘ -F Strg-⌘ -F
Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters	Alt+V	Option-V
Zoomen zum Anpassen	STRG+0	⌘ -0
Auf 100 % zoomen	STRG+1	⌘ -1
Vergrößern	STRG++	⌘ -+
Verkleinern	STRG+-	⌘ --

Gesten

Medienbrowser-Bereich

Geste	Ergebnis
Tippen	Wählt eine Datei aus und lädt sie.
Doppeltippen	Öffnet eine Datei im Videobereich.
Mit einem Finger ziehen (Touchscreen)	Blättert vertikal durch die Liste.
Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad)	
Mit einem Finger streichen (Touchscreen)	Blättert mit Trägheit durch die Liste.
Mit zwei Fingern streichen (Touchpad)	

Videobereich

Geste	Ergebnis
Doppeltippen	Schaltet die Zoomstufe zwischen 100 % und Anpassen um.
Mit einem Finger ziehen (Touchscreen)	Schwenkt das Bild.
Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad)	
Mit einem Finger streichen (Touchscreen)	Schwenkt das Bild mit Trägheit.
Mit zwei Fingern streichen (Touchpad)	
Pinch	Vergrößert/verkleinert das Bild.

- .
- .ccolor-Dateien 177
- .cube-Dateien 174
- .smi-Dateien 133, 137
- 1**
 - 1D LUT-Export 195
- 3**
 - 3D LUT-Export 195
- 5**
 - 50p-Halbschritt-Timecode 207
- 6**
 - 60p-Halbschritt-Timecode 207
- A**
 - Adobe Premiere 58
 - Adresse/Port (FTP) 30
 - AIR matching 193
 - AIR Matching 210
 - alle Frames abspielen 118
 - Alle zugehörigen Medien kopieren 54
 - Anamorphe Einstellung verwenden 50, 125
 - Anamorphes Stretchen 125
 - Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen 122
 - Anfangsmarkierung 121, 128
 - Anfangsmarkierungs-/End-
 - markierungspunkte verwenden 51
 - anmelden der Metadaten 128
 - Anpassen 116
 - Anzeige von Halbschritt-Timecode 207
 - Anzeigemodus 70-71
 - Anzeigen des sekundären Fensters 206
 - ASC-CDL-Dateien 176, 178
 - ASC-CDL-Export 195
 - ASC-CDL anwenden 178
 - Audiokanäle 48, 129
 - Audiokanalzuweisung 129
 - Audiopegelanzeigen 124
 - Auffüllen von Clips 51
 - Aufheben der Verknüpfung von Clips in einer EDL 144
 - Auflösung des externen Monitors 217
 - auto cropping amount 152
 - Automatisches Drehen der Miniaturansicht 207
 - AVCHD-Relais-Clips 146-147
 - Avid Media Composer 58
- B**
 - Batch-Export 51
 - batch export 157
 - bearbeiten der Essence-Marker 130
 - bearbeiten der Zusammenfassungsmetadaten 128
 - Bearbeiten von Clips 28
 - Belichtungsschieberegler 170
 - Benutzerdefinierte Metadaten exportieren 49
 - Benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen 133
 - Benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen | Default.Prolog | [61] 49
 - Benutzerdefinierter Metadatenexport 131
 - Benutzername 30
 - Bereinigen von Containern 20
 - Bibliothek 27
 - Bereinigen von Containern 20
 - Entfernen von Clips 26

- Entfernen von Ordnern 20
- Erstellen 9
- Erstellen von Subclips 29
- Hinzufügen von Clips zu Bins 19
- Hinzufügen von Ordnern 19
- Konsolidieren 27
- Löschen von Subclips 29
- Medien hinzufügen 10
- neuer Ordner 19
- Öffnen einer Bibliothek 9
- Organisieren 18
- schließen 10
- Umbenennen von Clips 25
- Umbenennen von Containern 20
- vorhandenen Ordner hinzufügen 11, 19
- Bibliotheksanzeige 11
- Bin „Automatisch hinzugefügt“ 11
- BVM-X300 194
- bypass OOTF verwenden 210

C

- ccolor-Dateien 195
- CD-Sicherung 64
- Ci-Arbeitsbereich 59
- CinemaScope-Overlay 126
- CinemaScope-Overlay anzeigen 126
- Clip-Rotation 207
- Clip in Bin verschieben 19, 25
- Clipeinstellungen 125
- Clipliste aus Auswahl 134
- Clipliste öffnen 134
- Cliplisten 133
- Clipname 49
- Clipnamen brennen 49
- Cliprotation 125
- Clips
 - Rotation 125, 207
- Clips auf ein Gerät kopieren 52
- Clips entfernen 26
- Clips filtern 71
- Clips via FTP übertragen 30

- Clips vor dem Hochladen transkodieren 60
- Clips zusammenbinden 49, 159
- Clips zusammenbinden | Default-Prolog,Default.Hidden,Default.Browser | [230] 157
- Color Curves 175
- Container 19
- Container als Ordner exportieren 21
- Container nach Final Cut Pro X exportieren 23
- Container nach Premiere exportieren 22
- Containerexport 21
- cropping ratio 155
- CSV-Export 144

D

- Dateien auswählen 73
- Dateien löschen 26
- Dateien umbenennen 14, 44, 54
- Dateiformate 73, 111
- Dateiinformationen 127
- default look profile 174
- Deinterlacing 45, 117, 205
- Dekompression 50, 125
- disconnect FTP 30
- DPX-Framerate 128

E

- Echtzeitwiedergabe 118
- Edit remote server 31
- EDL
 - Aufheben der Verknüpfung von Clips 144
 - Ersetzen von Clips 144
 - Importieren 143
 - Verknüpfen von Clips 144
- Einbetten, NRT-Metadaten 15
- Einstellungen aus aktuellem Clip laden 187, 212
- Elemente löschen, die älter sind als X

Tage 21
Elemente löschen, die nicht mehr gefunden
werden können 21
Endmarkierung 122, 128
Entfernen von Clips 135, 139
Erscheinungsprofil 172
Erstellen einer Bibliothek 9, 11, 16, 18
Erstellen von Cliplisten 134
Erstellen von Storyboards 137
Erstellen von Subclips 29
Essence-Marker 122, 127
Exportieren von Clips 30
Exportieren von Metadaten 131
Exportieren von Storyboards 57-58, 142
Externe Datei für SR-Live-Metadaten 186,
212
Externes Monitorgerät 217

F

Farbkorrektur 161
Export 195
laden 176
Farbräder 168
Farbraum 169
Farbraum Anzeige (Videovorschau) 208
Farbraum Arbeitsfenster 208
Farbraum externer Monitor 208
Farbraum Farbabstufung 208
Farbraum für Anzeige (externer Monitor) 208
Farbraum für Monitor 208
Farbraum Vorschau 208
Farbschieberegler 175
Farbtemperaturschieberegler 170
Farbtonkurve 175
Farbtonschieberegler 170
Farbvoreinstellung anwenden 177
Farbvoreinstellungen 177, 195
Favoritenordner 18
fehlende Medien 64
Fertigstellen von Professional Disc-
Volumes 73

Final Cut Pro X 58
Flash-Bands 50, 159
Formatieren für PZW-4000 69
Formatieren von Professional Disc-
Volumes 73
Formatieren von SxS 73
Framerate 128
Frames für Miniaturansicht 207
FTP 30, 69
FTP-Gerät
FTP 30
FTP-Geräte
durchsuchen 31
SxS-Medien 33
USB-Speicher 33
FTP-Kopie 56
FTP-Protokoll 30
FTP devices
disconnecting 30
reconnecting 30
removing 31
FTP server settings 31
FTPS-Protokoll 30

G

gedrehte Clips 125
Gemeinsame Nutzung von Dateien mit
YouTube 60
Gemeinsame Nutzung von Dateien mithilfe
des Ci-Arbeitsbereichs 59
Gerät-Kopie 56
Gesten 225
GPS-Informationen 127
GPS-Links 127, 206
GPS-Links öffnen mit 127, 206
GPU-Beschleunigung 205
grade in 208
Graph scale 152, 155
graticule 166
growing MXF-Dateien 12, 17, 73
growing MXF-Dateien schließen 15

Gyroskop 147

H

HDR knee 192, 216
HDR Knee point 192, 217
HDR Knee slope 192, 217
Hinzufügen von Clips 135, 139
Hinzufügen von Medien zu einer
Bibliothek 10
Hinzufügen von Shot-Markern 131
histogram monitor 165
Hochladen auf YouTube 60
Hochladen in den Ci-Arbeitsbereich 59
Horizontal drehen 125

I

Im Container hinzufügen 53
Importieren einer EDL 143
Importieren einer LUT 172
Importieren von Trans-
kodierungsvoreinstellungen 62
in Ci hochladen 27, 73
In den Container kopieren 53
in Echtzeit abspielen 118
In Explorer anzeigen 27, 73
In Finder anzeigen 27, 73
Interoperabilität 206

J

JKL-Umspulen 119

K

Kanalrouting 124
Kanalzuweisung 129
Kanalzuweisung einfügen 130
Kanalzuweisungen kopieren 130
Kartenmetadaten 127, 206
Kartensicherung 64

Katalog-Export 144
Kelvin-Temperatur 170
Kennwort 30
Kipp- und Dekompressionseinstellungen ver-
wenden 125
Kipp-, Dreh- und Dekom-
pressionseinstellungen verwenden 50
Kombinieren von Clips 157
Kombinieren von Relais-Clips 146
Konsolidieren von Bibliotheksmedien 27
kontinuierliche Wiedergabe 114, 122
Kontinuierlicher Timecode 49, 159
Konvertieren von HDR-Dateien in SDR-Far-
bräumen 210
Konvertierung von HDR in SDR-
Farbräume 194
Konvertierungsfarbraum 169
Kopieren nach FTP 56
Kurven 175

L

Laden der
Transkodierungsvoreinstellungen 62
Laden einer Bibliothek 9
Listenansicht 70
Look-Profil 174
look, default 174
Loopwiedergabe 119, 122
Löschen von Shot-Markern 131
Löschen von Subclips 29
Löschen von Trans-
kodierungsvoreinstellungen 63
LTC 114, 121, 127
Lupe 116
LUT-Export 195
LUT-Import 172

M

Make default look profile 174

Maskenoptionen 126
Maskierungsverhältnis 126
Masterlautstärke 124
maximum cropping amount 152
Medienbrowser-Bereich 67
Metadaten 127
Metadaten für Proxyclips 55
Metadaten, Stabilisierung 147
Metadatenexport 131
Miniaturansicht 70
minimum cropping amount 152
minimum stabilized crop resolution 154
Mit Überprüfung kopieren 14, 16, 56
mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren 51
Monitorauflösung 217
Monokanal 129
Multikamera-Clips, Synchronisieren von 147
Multikamera, Synchronisieren von Audio 147
MXF-Dateien schließen 15

N

nach Erstellungsdatum filtern 71
nach Flag filtern 71
nach Format filtern 71
nach Typ filtern 71
Navigieren auf der Timeline 119
neue Bibliothek 11, 16, 18, 21-23
neue Cliqueliste aus Auswahl 134
neue leere Cliqueliste 134
Neuer Ordner 19
Neues leeres Storyboard 137
Neuordnen von Clips 134, 138
Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien 64
Next Frame 118
nicht kontinuierlicher Timecode 114, 121,
127
NRT-Metadaten 15
numbering 61
Nummerierung 14, 44, 54
Nur Clips kopieren 14, 55
Nur Proxy kopieren 14

Nur zwischen Anfangs- und End-
markierungspunkten importieren 15
Nur zwischen Markierungspunkten
kopieren 55

O

offene MXF-Dateien 12, 17, 73
Offlinemedien 64
Öffnen einer Bibliothek 9
Öffnen eines Storyboards 138
OOTF umgehen 193
OpenCL-/OpenGL-Interoperabilität 206
OpenEXR-Framerate 128
Optionen 205
Optionen zurücksetzen 205
Ordnen von Clips 134, 138
Ordner (FTP) 30
Ordner XDROOT erstellen 69
Organisieren 17

P

PD-EDL-Cliquelisten 133, 137, 143
PDF-Export 144
Pegelanzeigen 124
Präfix 14, 44, 54
prefix 61
Premiere Pro CS6 58
Previous Frame 118
Professional Disc-Format 73
Protokoll 30
Protokollierung 120
Proxybearbeitung 64
Proxymetadaten 55
Proxyvorschau 207
Proxyvorschauclips 207
PZW-4000 33, 69

Q

Quell-Timecode überschreiben 51, 56

Quell-UMID 57
Quell-UMID beibehalten 57
Quellfarbraum 169
Quellmedien ersetzen 144

R

Räder 168
Rec.2020 208
Rec.709 208
reconnect FTP 30
Relais-Clips, kombinieren 146
Remoteserver 69
Remoteserver durchsuchen 31, 69
Remove remote server 31
Rename files 61
Rendern von Storyboards 57
Reparatur von Flash-Bands 159
Reparieren von Flash-Bands 50
Reset to default look profile 174
Rotationsvorschau (Grad) 125
rotierte Clips 207

S

Sättigungsschieberegler 175
Scale graph to clip 152, 155
Schieberegler 170
Schließen der Bibliothek 10
Schließen, growing MXF-Dateien 15
Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie 56
Schnelle Kopie 56
Scrubsteuerung 119
SDR-Knie 190, 215
SDR-Verstärkung 187, 212
SDR Knee point 191, 215
SDR Knee slope 191, 216
Sekundäres Fenster anzeigen 206
Sekundäres Vorschaufenster 206
sequenzielle Wiedergabe 114
Servername (FTP) 30
Shot-Marker 131

Shuttlesteuerung 119
Sichere Bereiche 126
Sichere Bereiche anzeigen 126
Sichern von Volumes 64
Snapshot in Zwischenablage kopieren 123
Snapshot speichern 124
Snapshot speichern in 207
Snapshotbildformat 207
Sony BVM-X300 194
Speichern unter 27
Speichern von Trans-
 kodierungsvoreinstellungen 62
Speichern, Transkodierungseinstellungen 51
Speicherort der Bin 11
split-screen preview 115, 166
SR-Live-Einstellungen laden 187, 212
SR-Live-Einstellungen manuell
 anpassen 187, 212
SR-Live-Metadaten-Quelle 186, 211
 Clip 186, 212
 externe Datei 186, 212
Stabilisieren von Clips 147
Stabilisierungsmodus 151
stabilized crop resolution 153, 156
Standard-Transcodierungsformat 206
Startframe-Index 46
Stereopaar 129
Storyboards 137
 Bearbeiten der Farbkorrektur 140
 Bearbeiten von Clips 140
 Erstellen aus Auswahl 137
 Erstellen von leeren 137
 Exportieren 57-58, 142
 Löschen 143
 Rendern 57
 Umbenennen 143
 Vorschau 142
Subclips 28
Suchen von Clips 71
Suchen von Medien 67
suffix 61
Suffix 14, 44, 54

SxS-Format 73
SxS-Medien 33
Synchronisieren von Multikamera-Clips 147

T

Tangent Element 178
Tastaturkürzel 219
Tastenkombinationen 219
Teilkopie 15, 22-24, 55
Temperaturschieberegler 170
Timecode 49
Timecode-Unterbrechung 114, 121, 127
Timecode brennen 49
Touchpad-Navigation 225
Touchscreen-Navigation 225
Transkodieren von Clips 42
Transkodierungseinstellungen, speichern 51
Transkodierungsvoreinstellung 45
Transkodierungsvoreinstellungen 62
Transportsteuerelemente 118

U

Überprüfungsmodus 16, 56
Umbenennen von Clips 25
Umbenennen von Ordnern 20
UMID (Unique Material Identifier) 57
Unterordner erstellen 13, 53
Unterstützte Formate 73, 111
Upscaling 45, 117, 205
ursprüngliche Clips hochladen 60

V

vectorscope monitor 166
Vegas Pro EDL 58
Verknüpfen von Clips in einer EDL 144
Verschieben von Clips zwischen Bibliotheksordnern 24
Vertikal drehen 125
Videobereich 113

Videoverarbeitungsgerät 205
Videovorschau 166
Vollbildvorschau 117
vorhandenen Ordner hinzufügen 11, 19
Vorschau von Storyboards 142
VTR-Wiedergabe 114

W

Wasserzeichen 50
Wasserzeichen hinzufügen 50
waveform monitor 164
Wiedergabe 118
Wiedergabe aller Frames 118
Wiedergabe mit voller Framerate 117
Wiedergeben von Medien 113

X

XDCAM EDL 133
XDCAM Professional Disc-Format 73
XDROOT-Ordner 69

Y

YouTube 60

Z

Zu Bin hinzufügen 13
Zu Favoriten hinzufügen 18
Zum Anfang 118
Zum Ende 119
Zurücksetzen,
 Transkodierungseinstellungen 51
Zusammenbinden von Clips 157, 159
Zusammenbinden, Clips 49
Zusammenführen von Clips 157
Zuweisen von Audiokanälen 129